The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detailed report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [illegible signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 326 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Freitag, den 22. März 1912.—5 Uhr-Ausgabe. 24. Jahrgang—No. 70

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Friede kommt noch nicht so schnell!

Premier Asquith verweigert das Ersuchen von Arbeiterführern, bestimmt bezeichneten Mindestlohn in seine Bill aufzunehmen. — Die große Volksnot.

London, 22. März. Premier Asquith weigerte sich heute Nachmittag im Unterhause, den, von den Kohlengrubenarbeitern vorgeschlagenen Zusatz zur Mindestlohnbill (bereits in zweiter Lesung gutgeheißen) anzunehmen, wonach der tägliche Mindestlohn für Männer $1.25 und für Jungen 50 Cents betragen soll. Der Arbeiterparteiler Enoch Edwards, Präsident der nationalen Grubenleuteföderation, erklärte, damit sei die Türe für eine sofortige Beilegung des Streiks geschlossen!

Obige Vorlage hat auch jetzt noch im Ausschuß Spießruten zu laufen. Dort werden die parlamentarischen Vertreter der Grubenarbeiter weitere Anstrengungen machen, die Annahme von Zusätzen durchzusetzen, die einen Mindestlohn bezeichnen (statt dies einer distriktsweisen behördlichen Entscheidung zu überlassen). Die Grubenleute haben übrigens bereits ihre betreffende ursprüngliche Forderung herabgemäßigt; doch ist es fraglich genug, ob die Regierung selbst auf diese mäßige Forderung einzugehen veranlaßt werden kann; denn manche der strammsten Unterstützer der Regierung, welche zugleich Industrielle sind, bekämpfen dieselbe auf das Entschiedenste.

Im Falle die Grubenarbeiter ihr Verlangen nicht durchsetzen, so werden sie sich vielleicht rundweg weigern, zur Arbeit zurückzukehren, — und die Regierung wird dann vor der Notwendigkeit stehen, jene „anderen und verschiedenen" Maßnahmen zu ergreifen, welche der Premier gestern in Aussicht gestellt hatte, und welche vermutlich strammen Schutz für diejenigen bedeuten, die zur Arbeit zurückkehren wollen.

Trotz der Entscheidungen der Gewerkschaften kehren fort und fort Grubenleute — wenn auch nicht viele auf einmal — zur Arbeit zurück. Manche der größeren Grubenbesitzer erklären, es werde für sie unmöglich sein, die Gruben zu betreiben, wenn Mindestlöhne gewährt würden!

Zu Burslem in der Grafschaft Staffordshire, einem der Zentren des Töpfereidistriktes, sind vom Vikar der Pfarrei in elf Tagen 40,000 Mahlzeiten verabfolgt worden, — nicht ganz frei, aber nur zu einem sehr geringen Preis. Jetzt aber ist die Bevölkerung jenes Distrikts nicht einmal mehr imstande, auch nur einen Penny für die Mahlzeit zu zahlen, und muß sich daher ganz auf die Wohltätigkeit verlassen.

In Wales und in Schottland sind Notstandsarbeiten unternommen, und Suppenküchen errichtet worden. Es gibt kaum ein Bergleutedorf in ganz Schottland, wo die Kinder nicht von den öffentlichen Behörden gespeist werden!

In den Kohlenfeldern von England, im engeren Sinne, ist das Volk besser daran, da die Fonds der Gewerkschaft größer sind und viel länger ausreichen.

Die Notlinderungsmaßnahmen gehen bereits über die Mittel der örtlichen Wohltätigkeitsgesellschaften hinaus, weshalb das Verlangen an die Regierung gestellt wird, diese Arbeit aufzunehmen.

Man schätzt, daß die Grubenarbeiter bis jetzt an Löhnen $26,408,850 verloren haben, ungerechnet die Verluste in den Gewerkschaftskassen.

Alle Eisenbahnen setzen ihren Dienst auf das Mindestmaß herab. Die Nahrungszufuhr aus dem Auslande, z. B. von Speck und Milchereiwaare aus Dänemark und Sendung von südamerikanischem Fleisch, ist gleichfalls bedroht, da die Kohlen für den Transport immer schwerer zu haben sind.

Prag, Böhmen, 22. März. Die Stimmung zugunsten eines Generalstreiks unter den böhmischen Grubenarbeitern greift namentlich in der Grubenregion von Brüx immer weiter um sich, in dieser soll am Montag die Arbeit eingestellt werden.

Die Streiker in den Grubenstädtchen Maltheuern und Wiesa wurden so tumultuarisch, daß die Militärpolizei aufgeboten wurde. Es gab mehrere Zusammenstöße.

Kiderlen-Wächter geht?

Hat es mit verschiedenen Botschaftern verdorben. — Urteile im Metternichprozeß. — Deutscher Schauspieler entleibt sich. — Desgleichen ein ungarischer Reichsratsabgeordneter.

(Spezialkabeldepesche der „N.Y. Staatszeitung".)

Berlin, 22. März. Die Stellung des Staatssekretärs des Aeußern v. Kiderlen-Waechter ist schon seit der Zeit der Marokkoverhandlungen in's Schwanken gekommen. Sein Verhältniß zu den Alldeutschen, das auch bei verschiedenen Preßprozessen eine grelle Beleuchtung erfuhr, und die bei den Anlässen laut gewordenen gegenseitigen Beschuldigungen haben Herrn v. Kiderlen's Stellung weiter erschüttert.

Dazu gesellen sich die unerfreulichen Beziehungen des Staatssekretärs zu einzelnen Botschaftern. Sein burschikoses Wesen hat die Herren öfter verschnupft. Es verlautet, daß zwei Botschafter sich beim Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg über Herrn v. Kiderlen beschwerten, den persönlichen Verkehr mit ihm verweigerten und sogar mit ihrem Rücktritt drohten. Hiermit hängt es zusammen, daß gelegentlich der kürzlichen Anwesenheit des britischen Kriegssekretärs Haldane in Berlin der Kanzler ausschließlich die Verhandlungen mit dem Besucher führte.

Der baldige Rücktritt des Herrn v. Kiderlen wird deshalb mit Bestimmtheit erwartet. Es wird für möglich gehalten, daß er durch den derzeitigen Botschafter in Konstantinopel, Freiherrn Marschall v. Bieberstein, ersetzt wird. Als eventuelle Nachfolger werden außerdem genannt: der deutsche Botschafter in Washington, Graf Bernstorff; der deutsche Gesandte in Buenos Aires, Dr. Freiherr von dem Bussche-Haddenhausen; und der Direktor der politischen Abteilung des Auswärtigen Amts, Wilhelm v. Stumm.

Vor der ersten Strafkammer des Berliner Landgerichts I ist der große Spielerprozeß Stallmann, Metternich und Genossen zu Ende geführt worden. Die Verhandlungen, welche genau drei Wochen gedauert hatten und wegen des großen Andrangs des Publikums im alten Schwurgerichtssaal des Moabiter Justizpalastes stattfinden mußten, endeten mit der Verurteilung des Grafen Gisbert Wolff-Metternich wegen Zechprellerei zu Gefängnißhaft von einer Woche, sowie seines Mitangeklagten, des rumänischen Kaufmannes Stefan Bujes, wegen Betrugs zu Gefängnißhaft von 2½ Jahren. Bezüglich der sonstigen Beschuldigungen wurde auf Freispruch erkannt.

Dr. Kurt Freiherr v. Reibnitz, welcher bisher als Regierungsassessor im preußischen Ministerium für Handel und Gewerbe wirkte, ist zum Handelsattaché bei der deutschen Botschaft in Washington ernannt worden. Er ist am 12. November 1877 in Kiel geboren und seit dem 28. Juni 1910 mit einer Tochter des Generalleutnants Dedo v. Schenck, Generaladjutanten des Kaisers, vermählt.

Nicht geringes Aufsehen erregt namentlich in künstlerischen Kreisen die Kunde vom Selbstmord des bekannten Schauspielers Froböse, welcher dem Ensemble des hiesigen Lessingtheaters angehörte.

Es war seit geraumer Zeit kein Geheimniß, daß Froböse sich in den bedenklichsten geldlichen Schwierigkeiten befand. Die ewigen Sorgen haben ihn schließlich aus dem seelischen Gleichgewicht gebracht, und in einem Anfall von Verzweiflung legte er Hand an sich.

Budapest, 22. März. Großes Aufsehen und tiefe Teilnahme, besonders in parlamentarischen und Juristenkreisen, erregt hier der Selbstmord eines Mitglieds des Abgeordnetenhauses des ungarischen Reichsrates.

Der Abgeordnete Szivak, von Beruf Anwalt und Präsident der Anwaltskammer, hat seinem Leben mit eigener Hand ein Ende bereitet. Herr Szivak war schon längere Zeit leidend, und die Gewißheit, daß seine Krankheit unheilbar war, hat ihn in den Tod getrieben.

Reichskanzler hat's satt?

Berlin, 22. März. Die „Tägliche Rundschau" dahier — manchmal nicht schlecht unterrichtet — schreibt Freitag früh, daß Kaiser Wilhelm den Reichskanzler v. Bethmann Hollweg eingeladen hat, ihn auf Korfu zu besuchen. Die Zeitung meldet ferner, sie habe aus zuverlässiger Quelle erfahren, daß der Reichskanzler kurz nach der Reichstagswahl sein Entlassungsgesuch eingereicht habe, das der Kaiser jedoch nicht angenommen hat. Kaiser Wilhelm fährt heute nach Wien ab.

Schlimmes Bahnunglück.

Winnipeg, Man., 22. März. Zwölf Männer und eine Frau wurden schwer verletzt, als fünf Waggons eines großen, von zwei Lokomotiven gezogenen Siedlerzuges — von Toronto nach Winnipeg bestimmt — zu Jackfish entgleiste und einen Bahndamm 30 Fuß hinabstürzte.

Inland.

Räuber in der Bank.

Cleveland, 22. März. Wie telephonisch hierher gemeldet, drangen Räuber in die Bank von Berea, O., ein Privatinstitut, durchbohrten eine Mauer und plünderten 100 Sicherheitsdepositenfächer aus!

Sie erbeuteten etwa $8000 in Geld und Juwelen.

Auch machten sie sich daran, die innere Spinde (welche $35,000 enthielt) anzubohren. Doch wurden sie offenbar verscheucht, denn sie ließen diese „Arbeit" unvollendet.

Einer der Desperados gefangen!

Hillsville, Va., 22. März. Sidna Edwards, Neffe von Sidna Allen und einer von der Allenschen Bande, welche nach den vier Courthausmorden in die Gebirge sprengte, ist zu Lambsburg, Va., von Geheimpolizisten verhaftet worden. Er leistete keinen Widerstand.

Man glaubt, daß bald auch Andere von der Bande in Gewahrsam sein werden, die sich zu verkrümeln scheint.

Kongreß.

Washington, D. K., 22. März. Das Abgeordnetehaus nahm eine, von Howard (Georgia) eingebrachte, vom Generalanwalt Wickersham empfohlene Resolution an, wonach alle, auf Lebenszeit verurteilte Verbrecher unter Umständen bedingungsweise begnadigt werden können, falls eine Begnadigungsbehörde nach genügender Untersuchung Solches für angebracht hält.

Der Senat erörterte eine Resolution, deren Annahme es einem jungen Kubaner ermöglichen soll, in die Militärakademie zu West Point einzutreten. Gallinger von New Hampshire hielt dabei eine Säbelsensationsrede, worin er es bekämpfte und für gefährlich erklärte, irgendwelchen Ausländern Gelegenheit zur Ausbildung in einer amerikanischen militärischen Anstalt zu geben.

Washington, D. K., 22. März. Republikanische Mitglieder des Ausschusses für Mittel und Wege brachten im Abgeordnetenhause ihre, schon angekündigte Minderheitsbill ein, wonach die Wollzolltabelle des jetzigen Zolltarifgesetzes im Einklang mit ihrer Auslegung des Berichtes der Zolltarifkommission revidirt werden soll. Payne von New York, der frühere Mehrheitsführer, reichte diese Vorlage ein, als Substitut für die erwähnte demokratische Wollzollbill.

Washington, D. K., 22. März. John Mitchell, der Arbeitskommissär Charles P. Neill und etwa zehn Andere drangen vor dem Arbeitskomite des Abgeordnetenhauses auf die Annahme von Hughes-Borahs Bill, wonach eine Bundeskommission geschaffen werden soll, um die industrielle Lage in den Ver. Staaten und in anderen Ländern zu studieren und binnen drei Jahren geeignete Gesetzgebung zu empfehlen. Hr. Mitchell indossirte die Vorlage besonders warm.

Abg. Palmer von Pennsylvanien machte einen erfolglosen Versuch, es durchzusetzen, daß der Indianerausschuß von weiterer Erörterung seiner Resolution, welche Auskunft über die Apachenidianer fordert, entbunden werde.

Das Haus vertagte sich zeitig, zu Ehren des dahingeschiedenen Abg. Foster von Vermont.

Wappenstein muß in's Zuchthaus.

Olympia, Wash., 22. März. Das staatliche Obergericht bestätigte die Ueberführung des früheren Polizeichefs von Seattle, Charles W. Wappenstein, welcher der Annahme einer Bestechung schuldig befunden worden war; und der Inkulpat wurde zu einer Zuchthausstrafe von drei bis zehn Jahren verurteilt.

Lokalbericht.

Vier Geschworene vereidigt.

Zusammenstellung der Vermilyajury wird mehrere Tage dauern.

Für den Prozeß gegen Frau Louise Vermilya, die angebliche Mörderin von Richard T. Smith, sind heute vor Richter Sullivan folgende Geschworene vereidigt worden:

Andrew Smith, 801 S. Humphrey Avenue, Oak Park.

Henry O. Bicknell, 1425 Carmen Avenue.

Charles Weiler, 1229 Macedonia Straße.

Joseph M. Moerschbacher, 1007 Rush Straße.

Wahrscheinlich werden noch mehrere Tage vergehen, ehe die Jury vollzählig ist. Da Hilfsstaatsanwalt Burnham nicht darauf besteht, daß die Geschworenen Anhänger der Todesstrafe sein müssen, nimmt man an, daß die Staatsanwaltschaft im Falle der Schuldigsprechung sich mit Zuchthausstrafe zufriedengeben wird.

* Im Post Graduate Hospital, wo sie wegen eines Kropfes hätte operirt werden sollen, ist heute die 20jährige Rena Tilot, Nr. 621 Orleans Str., unter den Händen der Aerzte in der Narkose gestorben.

* Durch Einatmung von Leuchtgas betäubt, wurde heute früh in der Herberge Nr. 600 W. Madison Str. der Maschinenbauer Harry A. Schultz vorgefunden, der dort gestern Abend Quartier genommen hatte. Er wurde nach dem County Hospital geschafft.

* Den Verlust eines Geldtäschchens, das $91 enthielt, beklagt die im Zimmer 701 des Gebäudes Nr. 71 Ost Van Buren Straße beschäftigte Stenographin Anna Russell. Ein elegant gekleideter Jüngling, der unter irgend einem Vorwand in dem Büro vorgesprochen, hat das Täschchen mitgehen heißen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 326 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Im letzten Augenblick.

Geschworener im Großfleischerprozeß erkrankt.

Verhandlung verschoben.

Prozeß war bis zur letzten Schlußansprache gediehen. — Kurzer Rückblick auf die zehnjährige Geschichte der Prozesse der Großfleischer.

H. J. Bucklin von Dundee, einer der Geschworenen am Großfleischerprozesse vor Bundesrichter Carpenter, erkrankte heute leicht an Brustfellentzündung. Infolge dessen fiel die Sitzung heute aus. Der Prozeß ist bis zur Schlußansprache des Bundessonderanwaltes Butler gediehen, und man hatte erwartet, daß er heute noch den Geschworenen zur Entscheidung übergeben werden würde.

Dr. Stringfield, welcher Bucklin behandelt, äußerte heute Vormittag die Ansicht, daß, wenn nicht noch Verwicklungen eintreten, Bucklin heute Nachmittag wieder den Verhandlungen beiwohnen könnte. Richter Carpenter erklärte aber Mittags, daß die Verhandlungen bis morgen ruhen müßten.

Die Angeklagten.

Die Angeklagten in dem seinen Ende sich nähernden Prozesse sind:

J. Ogden Armour, Präsident von Armour & Co., Thomas J. Connors, Arthur Meeker, Mitglieder der Geschäftsleitung von Armour & Co.; Louis F. Swift, Präsident von Swift & Co.; Edward F. und Charles H. Swift, Vizepräsidenten von Swift & Co.; Francis A. Fowler, Leiter des Rindergeschäfts von Swift & Co.; Edward Morris, Präsident von Morris & Co.; Louis H. Heyman, Leiter des Rindergeschäfts von Morris & Co.; Edward Tilden, Präsident der „National Packing Co."

Zusammensetzung der Jury.

Die Geschworenen sind:

J. H. Edwards, 28 Jahre alt, Inspektor der „Independent Telephone & Telegraph Co.", Streator; Asa Bannister, 62 Jahre alt, Farmer bei Naperville; H. J. Bucklin, 54 Jahre alt, Dundee; Jacob Gleim, 46 Jahre alt, Bäcker, Ottawa; Howard E. Bates, 43 Jahre alt, Schneidermeister, La Grange; Wm. J. Thomas, 45 Jahre alt, Verkäufer; Burton H. Myers, 42 Jahre, Versicherungsagent, Naperville; Adam S. Clow, 53 Jahre, Farmer im Township Wheatland bei Plainfield; Charles H. Nare, 58 Jahre, Verkäufer, 3338 Flournoy Str.; Judson E. Harvey, 58 Jahre, Krämer, Wilton Center; Edward J. Ryan, 52 Jahre, Bauschreiner, Streator; Thomas Scott, 60 Jahre, Seemann, 551 East 46. Str.

Unter der Aufsicht der Hilfsbundesmarschälle A. J. Calder und John Gilhoot haben die Geschworenen seit Beginn ihrer Dienstzeit gestanden; sie wohnen im Majestic Hotel und haben im Saratoga Hotel ihre Mahlzeiten eingenommen. Wegen der Ungunst des Wetters haben sie nur selten Spaziergänge machen können. Aus den ihnen zur Verfügung gestellten Zeitungen war vorher alles, was sich auf den Prozeß bezog, entfernt worden. Auch ihre Briefe wurden von den Beamten vor der Absendung durchgelesen, um jede Erörterung zu vermeiden.

Geschichte des Prozesses.

Die Prozeßverfahren der Bundesregierung begannen im Jahre 1902, als im ganzen Lande Klagen über die hohen Fleischpreise laut wurden. Ein Jahr später erließ Richter Großcup unter dem Shermanschen Antitrustgesetze einen Einhaltsbefehl. Dann wurde Beweismaterial gegen die Großfleischer gesammelt und daraufhin am 1. Juli 1905 eine Anklage gegen sie erhoben. Nach drei Monate dauernden Verhandlung sprach Richter Humphrey sie frei, weil die Anklage sich auf Auskunft stützte, welche der damalige Korporationskommissär Garfield im Jahre 1904 von den Großfleischern selbst erhalten hatte. Die Freisprechung erstreckte sich aber nicht auf die Armour Packing Co., Armour & Co., die Cudahy Packing Co. und Swift & Co. Richter Humphrey begründete seine Entscheidung, derentwegen er von Präsident Roosevelt heftig angegriffen wurde, damit, daß die Angeklagten ahnungslos in eine ihnen gestellte Falle gegangen seien und auf derartig erlangte Schuldbeweise hin nicht überführt werden sollten. Die damals freigesprochenen Großfleischer waren: J. Ogden Armour, Charles W. Armour, Louis F. Swift, Charles H. Swift, Edward F. Swift, Edward Cudahy, Arthur E. Evans, L. A. Carton, Edward Morris, Ira N. Morris, Arthur Meeker, T. J. Connors, P. A. Valentine, A. H. Veeder, R. C. McManus und D. E. Hartwell.

Ein Jahr später erfuhren die Geheimagenten der Bundesregierung, daß die Großfleischer von den Eisenbahngesellschaften ungesetzlicherweise Frachtrabatt erhielten. Bei der Untersuchung kamen auch Beweise neuer Verletzungen des Anti-Shermangesetzes ans Licht, die Bücher von Morris & Co. wurden beschlagnahmt und aus darin enthaltenden Eintragungen neues Material zu Anklagen geschöpft. Plötzlich wurden die Großgeschworenen entlassen, und mehrere von ihnen beklagten sich bei Richter Landis über anscheinende Nachlässigkeit des Bundesdistriktsanwalts in der Untersuchung. Darauf wurden neue Bundesgroßgeschworene einberufen, und Wade Ellis, Hilfsbundesgeneralanwalt, übernahm die Untersuchung. Am 21. März 1910 wurden nun Anklagen gegen die National Packing Co. und zehn Zweiggesellschaften wegen Beschränkung des Handels erhoben; gleichzeitig strengte die Regierung ein Verfahren zur Auflösung der National Packing Co. an. Am 25. Februar 1910 waren schon in New Jersey von Bundesgroßgeschworenen Anklagen gegen sechs Großfleischerfirmen und 521 Beamte dieser Gesellschaften erhoben worden. Die hier erhobenen Anklagen wurden wegen fehlerhafter Abfassung der Anklageschrift am 24. Juni 1910 abgewiesen, hingegen wurden neue am 12. September 1910 gegen die gegenwärtigen Angeklagten erhoben.

Das Hauptgewicht der Anklagen, deren Abweisung die Verteidiger auf alle nur erdenkliche Gründe hin vergeblich anstrebten, richtet sich gegen die „National Packing Co." Diese ist am 18. März 1903 gegründet worden. Schon 1893 bestand eine Vereinigung der Großfleischer, von 1893 bis 1896 war der junge Advokat Henry Veeder der Sekretär und Protokollführer der Versammlungen, in welcher die Versendungen verteilt und die Preise festgestellt wurden, 1896—1898 führte das Syndikat einen Krieg mit der unbotmäßig gewordenen Firma Schwarzschild & Sulzberger. Diese trat dann der Vereinigung bei, schied aber 1902 wieder aus, als das Publikum über die Preise zu murren begann. Das Syndikat hatte ein Büro im Counselman-Gebäude und empfing alle Briefsachen unter der Adresse: „Post Office Box 247", was bald als Beiname in Schwung kam.

Das Land war unter die einzelnen Firmen verteilt worden, jeder Teil unter einem Buchstaben bekannt; auch die Firmen unter Buchstaben, um das Geheimniß zu hüten. Vor zehn Jahren schlug der britische Kapitalist Lord Gordon dem seither verstorbenen Großfleischer Gustavus F. Swift vor, alle Fleischgeschäfte zu verschmelzen, und Swift willigte nach anfänglichen Bedenken ein. Es wurde in den folgenden Monaten das Vorkaufsrecht auf viele Großfleischgeschäfte überall im Lande erlangt. Das Monopol sollte mit 923 Millionen Dollars organisirt werden; J. Ogden Armour, Edward Moris, J. F. Swift und Michael Cudahy die Inhaber werden.

Jeder von ihnen hinterlegte am 2. Juni 1902 $1,000,000 als Garantie bei der Illinois Trust & Savings Bank; Cudahy zog sich kurz darauf zurück. Das Unternehmen schlug fehl, weil es sich unmöglich erwies, zu dessen Durchführung $90,000,000 zu borgen. Darauf organisirten die Gründer die National Packing Co., um die inzwischen erworbenen Anlagen zu verwalten. Zu dem Zwecke mußten sie $15,000,000 borgen. Der gegenwärtige Prozeß begann am 6. Dezember, und am 19. Dezember wurde Veeder als erster Zeuge vernommen.

Innerpolitisches.

Indianapolis, 22. März. Indianas Demokraten traten auf ihrem Konvent einstimmig für die Kandidatur von Gouverneur Thomas R. Marshall für die demokratische Präsidentschaftsnomination ein. Die angenommene Plattform instruirt die 30 Delegaten des Staates, Gouverneur Marshall als erste und einzige Wahl der Demokraten Indianas für die Präsidentschaftsnomination dem Konvent in Baltimore vorzuschlagen.

Samuel M. Rallston von Lebanon wurde durch Akklamation für den Gouverneursposten nominirt, nachdem Vizegouverneur Frank J. Hall von Rushville seine Kandidatur während der ersten Abstimmung zurückgezogen hatte; zum Vizegouverneur wurde W. P. O'Neill von Mishawaka in der vierten Abstimmung aufgestellt.

Trenton, N. J. 22. März. Der Gouverneur und Präsidentschaftskandidat Woodrow Wilson reiste, begleitet von Dudley Field Malone aus New York und seinem Privatsekretär Walter Measday, von hier nach Wiskonsin ab. Er besucht Milwaukee und spricht dort wahrscheinlich. Am Montag will er wieder in Trenton sein; er hat aber dann eine sehr anstrengungsvolle Woche vor sich.

Phoenix, Ariz., 22. März. Beide Häuser der Staatslegislatur von Arizona nahmen die Resolution an, wonach dem Volke in der nächsten Staatswahl ein Zusatz zur Staatsverfassung unterbreitet werden soll, welcher die Rückgängigmachbarkeit richterlicher Entscheidungen vorsieht.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend, morgen wahrscheinlich zunehmende Bewölkung; steigende Luftwärme; heute Abend Mindesttemperatur einige Grad unter dem Gefrierpunkte; mäßige bis lebhafte Südwinde.

Illinois: Klar heute Abend, morgen zunehmende Bewölkung; steigende Luftwärme.

Indiana: Klar heute Abend und morgen, wärmer.

Niedermichigan: Klar heute Abend und morgen, heute Abend wärmer im nördlichen Teil.

Wiskonsin: Klar heute Abend und morgen; morgen Abend unbeständig; wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 26 Grad; Nachts 12 Uhr 20 Grad; Morgens 6 Uhr 16 Grad; Mittags 12 Uhr 24 Grad.

Mittagsversammlungen.

Drei dem. Gouverneurskandidaten sprechen im Geschäftsviertel.

Sherman verteidigt sich.

Früherer Vizegouverneur eröffnet Kampagne in Chicago mit Ansprache im Garricktheater. — Alschuler antwortet Dunne. — Caldwell im Olympictheater.

Das Anstellen interessanter Vergleiche ermöglichten heute die drei hauptsächlichen Bewerber um die demokratische Gouverneursnomination: Edward F. Dunne, Ben F. Caldwell von Chatham und Samuel Alschuler, indem sie gleichzeitig Mittagsversammlungen in Theatern des Geschäftsviertels abhielten. Der frühere Mayor sprach im Grand Opera House, dem größten der drei Häuser, das bald nach 12 Uhr, dem Beginn der Versammlung, gefüllt war. Alschuler sprach im nächsten Häusergeviert, im Columbiatheater, das kleiner ist als das Grand Opera House. Er übte bei Weitem nicht die gleiche Anziehungskraft aus wie der frühere Bürgermeister, hatte aber eine ganz ansehnliche Zuhörerschaft aufzuweisen. Das Parkett war bis auf den letzten Platz besetzt, der Balkon teilweise. Nur spärlich fanden sich die Zuhörer in der Versammlung Ben F. Caldwells im Olympictheater ein. Augenscheinlich tat ihm Lawrence Y. Sherman, Kandidat für den Bundessenat, der im selben Häusergeviert, im Garricktheater, seine erste Mittagsversammlung abhielt, Abbruch. Ungefähr 900 Personen hatten sich eingefunden, um den früheren Vizegouverneur und geschlagenen Mayorskandidaten der Prohibitionisten und Temperenzler Springfields zu hören. Außerdem sprach noch Staatsanwalt Wayman in einer Mittagsversammlung auf der Westseite.

Alschuler antwortet Dunne.

Samuel Alschuler antwortete in seiner Ansprache im Columbiatheater auf die Anzapfungen seines Mitbewerbers Dunne, der ihn wiederholt aufgefordert hat, seine Stellung gegenüber den Grabschern klar zu machen. Er erinnerte daran, daß er im Jahre 1905 für seinen Mitbewerber Kampagnereden gehalten habe, der damals anscheinend nichts an ihm auszusetzen gehabt habe.

„Schlußfolgerungen will ich nicht ziehen, da sie es mir am Ende unmöglich machen würden, den früheren Bürgermeister zu unterstützen, falls er nominirt werden sollte, was sehr unwahrscheinlich und nahezu unmöglich ist. Ich hoffe aber, daß der frühere Bürgermeister sich so weit beherrschen kann, daß er mir nicht unterstellt, ich stehe in Verbindung mit Grabschern. Er weiß im Grunde seines Herzens, daß das nicht wahr ist. Ich bin stets für eine gute ehrliche Verwaltung eingetreten."

Er erinnerte ferner daran, daß Thomas J. Dawson, dessen Eintreten für ihn Dunne ihm verübele, zu den Richterkandidaten gehört habe, für die Dunne selbst im Vorjahr Ansprachen gehalten habe. „Als Grund für diese unbeständige Haltung," erklärte der Redner, „kann ich einen bedauerlichen Mangel an Erinnerungsvermögen oder unweise Ratgeber ansehen."

Dunne reibt sich an Alschuler.

Edward F. Dunne, früherer Mayor und Bewerber um die demokratische Gouverneursnomination, eröffnete heute die Reihe seiner Mittagsversammlungen mit einer Ansprache im „Grand Opera House", in der er die Hauptpunkte seines Wahlprogramms erörterte und Samuel Alschuler auf's Korn nahm. Er wies auf die Haltung Alschulers als Vorsitzender des Ausschusses für Beschlüsse im demokratischen Staatskonvent in East St. Louis hin und erklärte, daß Alschuler es gewesen sei, der in seiner Stellung als Vorsitzender versucht habe, die Erklärung gegen Korruption in der Verwaltung und Grabscher in der Legislatur so abzuändern und abzuschwächen, daß ihre Verfasser sie nicht wiedererkannten. „Warum", fragte der Redner, „läßt sich Herr Alschuler nicht darüber aus, welche Stellung er im Kampf gegen Korruption und Grabscher und die Koalition gewisser Elemente in beiden Parteien einnimmt? Warum deutet er immer an, der Grabscher habe nur in der fernen Vergangenheit existirt? Jedermann im Staat kennt die Grabscher, weiß, daß sie vorhanden sind, daß sie Schmach und Schande über den Staat gebracht haben. Herr Alschuler lebt in der Vergangenheit. Er hat stillgestanden, während die Welt fortgeschritten ist. Die letzten zwölf Jahre sind die wichtigsten in der Geschichte unseres Staates. Das Gewissen des Volkes ist erwacht. Das Volk ist entschlossen, sich von der Herrschaft derer frei zu machen, die es ausgebeutet haben, um sich selbst zu bereichern. Alles das ist spurlos an Herrn Alschuler vorübergegangen. Er zehrt an den Erinnerungen an die Kampagne vom Jahre 1900, in der er, wie er sagt, mehr Stimmen erhalten hat als jemand anders. Deswegen ersucht er um die Stimmen der Bevölkerung, verspricht aber nicht, etwas für sie zu tun."

Caldwell mahnt zur Einigkeit.

Ben F. Caldwell von Chatham, Bewerber um die demokratische Gouverneursnomination, hielt heute Mittag im Olympictheater seine zweite Mittagsansprache in Chicago. Er schilderte, wie notwendig es sei, daß die demokratische Partei im November geeinigt sei, mahnte zur Einigkeit, wies daraufhin, daß er mit keiner Faktion in Verbindung stehe und geißelte die Verschwendungssucht der republikanischen Staatsverwaltung. „Die Lage der demokratischen Partei in Chicago ist bedauerlich," erklärte er. „Sie ist in verschiedene Faktionen gespalten. Das Ergebniß ist stets gewesen, daß die Kandidaten von auswärts in Chicago besser abgeschnitten haben als die, welche hier wohnen und daher zur einen oder anderen Faktion gehören. Als Demokrat aus den Landbezirken gehöre ich keiner Faktion an. Ich werde von Niemand kontrollirt und werde, wenn zum Gouverneur erwählt, von Niemand abhängig sein. Eine geeinte demokratische Partei, die den Republikanern eine geschlossene Front entgegenstellt, wird im November siegreich sein. Es würde mich mit Genugtuung erfüllen, könnte ich ihr Bannerträger sein. Aber, siegreich oder besiegt, werde ich am Wahltag im November für das demokratische Ticket alle meine Kräfte einsetzen, um ihm zum Sieg zu verhelfen."

Sherman verteidigt sich.

Im Garricktheater suchte Lawrence Y. Sherman, Bewerber um den Sitz des greisen Shelby M. Cullom im Bundessenat, seine früheren Versündigungen an Chicago zu entschuldigen und beschönigen. Er hat der Legislatur zwölf Jahre lang angehört, davon vier Jahre als Vizegouverneur, und hat seit 1897 nahezu ununterbrochen an der öffentlichen Krippe gestanden. Sein Streben geht dahin, sich auf weitere sechs Jahre auf Kosten der Bevölkerung zu versorgen.

Vor einige Jahren lief er als Kandidat der Prohibitionselemente der Stadt Springfield für das Mayorsamt, wurde aber von der liberalen Bevölkerung der Staatshauptstadt gründlich verhauen. Als Vizegouverneur und Vorsitzender des Senats erwies er sich als unversöhnlicher Feind der Stadt Chicago, als deren Vertreter nach Springfield kamen und den Entwurf eines neuen Freibriefs vorlegten. Er riß sie in der unverschämtesten Weise herunter.

Einer der wundesten Punkte in seiner Laufbahn ist sein Eintreten für die schmähliche Allenvorlage, durch die der Straßenbahnmagnat Charles T. Yerkes sich die Kontrolle der Straßen Chicagos sichern wollte. Die Bürgerschaft Chicagos protestirte nachdrücklich gegen die Maßregel, die von der Legislative Voters' League und anderen bürgerlichen Vereinigungen als eines der schmählichsten Machwerke bezeichnet worden ist, das je von der Legislatur angenommen worden.

Sherman stimmte dafür. Heute kam er nach Chicago, um seine damalige Handlungsweise zu verteidigen, und der Bevölkerung auseinanderzusetzen, was er für sie getan hat. Seine Haltung in der Freibrieffrage ließ er aus naheliegenden Gründen unerwähnt. „Ein Mann, der nicht Irrtümer beginge, würde eine bemerkenswerte Persönlichkeit sein", erklärte er. „Ich habe Irrtümer begangen. Ich bin sterblich und irre daher. Ich habe aber denselben Fehler nie zweimal begangen."

Ein bemerkenswertes Licht auf die Denkweise Shermans und auf das Verständniß, das die kosmopolitische Bevölkerung Chicagos von ihm zu erwarten hat, wirft der Satz seiner Ansprache: „Eine Generation in Amerika hat mehr für den Fortschritt getan als fünf Generationen in Europa."

Als Verteidiger seiner Haltung gegenüber der schmählichen Allenvorlage hatte sich der frühere Vizegouverneur ein früheres Legislaturmitglied, Edward H. Alling, verschrieben, der schilderte, was Sherman als Sprecher getan habe, um den Widerruf der Maßregel durchzusetzen.

Wayman geißelt Deneen.

Staatsanwalt Wayman zog in seiner Ansprache im Haymarkettheater, an der W. Madison Str., wiederum Gouverneur Deneen wegen seines angeblichen Bündnisses mit Senator Lorimer im Jahre 1909 durch die Hechel.

Petition ist unzulänglich.

Die Wahlbehörde beschloß heute, den Namen Peter P. Jones, unabhängigen Kandidaten für den Stadtrat von der 2. Ward, vom Stimmzettel zu streichen. Jones ist ein Farbiger. Hugh Norris, der republikanische Kandidat in der Ward, griff die Petition Jones' als unzulänglich an, da sie nur 99 Namen enthalte. 188 Namen sind erforderlich. Jones' Anhänger ersuchten Richter Windes um einen Einhaltsbefehl gegen die Wahlbehörde. Das Gesuch wurde abgewiesen.

* Auf den 15. April ist die Verhandlung des Prozesses der unter der Anklage des Giftmordes stehenden Frau Jane Quinn anberaumt worden.

Matratzen-Verkauf

Fabrikanten Ueberschußlager verschleudert.

Verkauf beginnt Freitag, den 22. März

und dauert fünf Tage.

Wir wissen, daß wir diese elastischen Filzmatratzen zu bedeutend niedrigeren Preisen offeriren, als es sonst für Waaren dieser Art der Fall ist, und daß wir uns ungeachtet dieser Tatsache bemühen, Euch eine bessere Matratze zu geben als Ihr sie anderswo bekommen könnt. Unser riesiger Einkauf des ganzen Lagers der Fabrik, welche diese Matratzen herstellt, gibt uns die Kontrolle über diese Sorte, und aus diesem Grunde ist es uns möglich diese wunderbar niedrigen Preise aufrecht zu erhalten.

Wir laden Euch ein unsern Laden zu besuchen, ob Ihr nun kauft oder nicht.

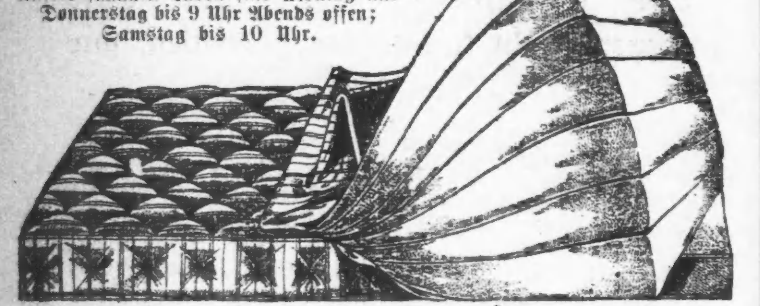
Alle unsere Verkäufer sprechen deutsch.

Alle Größen und Farben Tickings

Wir haben diese Matratzen während der letzten zehn Jahre in unserem Hauptladen verkauft, und heute sind tausende in Gebrauch. Jede verkaufte Matratze hat uns einen befriedigten Kunden erworben; sie ist eine ständige Reklame für uns und hat uns tausende weiterer Bestellungen gebracht.

Garantirt volle 45 Pfd. Ganz Filz.

Unsere sämmtl. Läden sind Montag und Donnerstag bis 9 Uhr Abends offen; Samstag bis 10 Uhr.



Partie Nr. 1.

Diese Matratze ist aus acht Lagen einer viel besseren Sorte Baumwollfilz gemacht als wie sie in gewöhnlichen Filzmatratzen gebraucht werden. Ein großer Wert für den Preis. Sie hat 54 Einziehungen auf die Matratze voller Größe. Die besten Sorten Faden, Schnüre und Zwecken sind darin verwendet. Sie ist mit einer sehr schönen Sorte Ticking überzogen, besser als irgend eine $8 Matratze im Markte. Bedenkt, diese Matratze ist auf höchst sachgemäße Weise hergestellt, und wird für sehr lange Zeit Dienste tun........... **$3.95**

Baar oder Kredit.

Partie Nr. 2.

Unsere spezielle Weber elastische Filzmatratze ist extra dick, wie in obiger Illustration gezeigt, und hat zwölf Lagen von federndem sonnengetrocknetem Filz. Sie hat 54 Einschnürungen, m. Seitenstichen. Sie ist überzogen mit einer feinen Sorte von gestreiftem satin-finish. Ticking. Einschnür-Stiche sind m. weichen Baumwolltufts versehen, um größte Behaglichkeit zu erzielen. Es ist eine wunderbare Matratze, eine die überall $10 wert ist. Die Matratze ist aufgebaut, nicht gestopft wie andere Sorten Matratzen. Sie werden nie hart oder knollig — und sie brauchen nie umgearbeitet zu werden..... **$4.95**

Baar oder Kredit.

Partie Nr. 3.

Diese Matratze ist aus acht gleichmäßigen Lagen Baumwollfilz gemacht, nach unserem speziellen Verfahren. Sie ist mit einem dicht gewebten Ticking überzogen und durchweg auf's allerbeste ausgeführt. Unsere „Dream Delight" Matratze wird, bei dem nur kleinen Preis-Unterschied, besonders empfohlen. Glaubt nicht, daß wir Euch nötigen eine teurere Matratze zu kaufen, denn wir wissen daß Euch diese Matratze besser gefallen und länger halten wird als eine Matratze, für die Ihr anderswo $12.50 zahlen müßt.......... **$5.95**

Baar oder Kredit.

Gasrechnungen können hier bezahlt werden. Keine Extra-Gebühren. — Zweigoffice der Peoples Gas Light & Coke Co.

$1.39 für 30x60-zöll. Rug

Wirklicher Werth $2.50

Nur einer an jeden Kunden. — Prachtvolle Blumen-, Tier- und orientalische Entwürfe.

Grösste je angezeigte Spezialität!

WEBER'S FURNITURE 541-43-WEST NORTH AVE.

Südseite Branch 4833-35-37 S. ASHLAND AVENUE.

Hauptladen Clark & Van Buren St.

Frau Melodie.

Roman von Karl Conte Scapinelli.

(26. Fortsetzung.)

Zu einer Française ließ sich der Pofessor doch noch verführen, er schritt mit seiner Frau und hatte sein Töchterchen mit irgendeinem jungen Manne als Gegenüber. Während die Mutter geschmeidig und heiter hin und her schritt, war Hansi etwas scheu und eckig in ihrer Jugend und in der ersten Verlegenheit, und der Jüngling an ihrer Seite war höchst korrekt, höchst liebenswürdig und höchst unbedeutend. Das alles belustigte den Professor, und er vergaß fast vor Schauen und Beobachten seine Pflicht als Tänzer.

Als man wieder an dem Tisch Platz genommen hatte und die erste kurze Pause eingetreten war, kam auch Joseph auf sie zu und nahm einen Augenblick an ihrem Tische Platz.

„Spielst Du heute nichts von Dir?" fragte der Vater.

„Ja, den nächsten Walzer! Irrwisch-Walzer!"

„Weiß Gott, wenn er schön ist, ich tanze ihn mit," lachte der Vater.

„Nein, Papa, das darfst Du nicht tun, das könnte Deinem Bein schaden!" bat Frau Betta.

„Ein Walzer meines Sohnes mir schaden? So was gibt's doch nicht!"

Es dauerte nicht lange und Joseph mußte zu seiner Musik zurück. Das Publikum sammelte sich im Saal, man hatte von diesem Walzer so viel gehört, daß niemand ihn versäumen mochte.

Man drängte sich vor, die ersten Töne erklangen. Man engagirte. Und plötzlich stand Hauptmann von Seffreck an Hansis Seite. Vater und Mutter hatten Arm in Arm den Saal betreten, — nun setzten die Weisen prickelnd, jagend wie aufleuchtend und wieder erlöschend ein. Und dann lösten sie sich und fanden sich, — und in kernigem Walzertakt setzte der eigentliche Walzer klagend, schmachtend und durchglüht von sehnsüchtigem Locken ein. Und unwillkürlich griff jeder seine Dame fester und unwillkürlich begannen diese summend und trällernd ihren wiegenden Schritt zu begleiten, — und ein Hauch von Sehnsucht, ein Hauch von sinnlichem Locken legte sich auf die Wange.

Der Saal war zum Ersticken voll, alles, was Beine hatte, war durch die Weisen angelockt worden — nur Professor Rittner tanzte nicht, Arm in Arm mit seiner Frau stand er eng an die Wand gelehnt und sah in die wogenden und wiegenden Massen und lächelte still vor sich hin.

„Irma sollt' jetzt da sein. Es ist ein hohes Lied auf diese Frau!" sagte er, zu Frau Betta gewandt.

Nun war aus der schmachtenden Sehnsucht der Töne ein sieghaftes Jubeln geworden, ein Küssen fast, ein Sichfesthalten, und diese Töne peitschten die Tanzenden, die zu ermüden drohten, noch mehr und ließ sie in seligen Wirbeln ihre Müdigkeit vergessen, ließen sie weiter dahinschweben, wie getragen durch den Willen des einen dort oben.

Auch Hansi lag glückvergessen zurückgebeugt in ihres Tänzers Arm, die schwarzen, leuchtenden Augensterne Seffrecks strahlten auf sie nieder, brannten in die ihren, und sie fühlte deutlich seinen heißen Atem.

„Morgen kommst Du zu mir, Kind, — so lange bitte ich, morgen kommst Du."

Sie schüttelte schwach das Köpfchen, er aber flüsterte ihr heiße Worte ins Ohr, bat und bat, — und ihr schien, als hälfen ihm des Bruders Weisen mitbitten. Sie hatte fast unmerklich ihm, von einem höhern Bann gezwungen, zugenickt, — ja — genickt.

Wortlos tanzten die beiden engumschlungen dahin, das junge Ding ließ sich willenlos von dem starken Mann tragen, ließ sich geduldig fest fassen und drücken. Was wußte sie, was dieser wollte, sie fühlte sich nur so geborgen bei ihm, — sie liebte ihn ja und alle feindeten ihn an.

Als sie wieder in der Nähe der Musik vorbeikamen, lockerte Seffreck unwillkürlich seinen Griff. Ihm war es, als hätte ein böser Blick Josephs ihn getroffen, als ahne der dort oben am Dirigentenpult von seinen betörenden Worten. Und bald darauf brach der Walzer ab.

Mit hochroten Gesichtern, ein wenig dampfend und atemlos strömten die Paare aus dem Tanzsaal zu ihren Tischen, und auch Hansi ließ sich willenlos von Seffreck führen.

Eben als sie den Tanzboden verlassen wollten, trat Joseph auf das Paar zu, er bot Hansi kurz den Arm und sagte zu Seffreck einfach: „Du verzeihst, ich habe mit Hansi etwas zu reden!"

„Bitte!" sagte Seffreck, ein wenig keck und erheuchelt gleichgiltig.

Ein angstvoller, hilfesuchender Blick Hansis traf ihn, dann folgte sie gesenkten Blicks und mit hochgeröteten Wangen ihrem Bruder.

„Ihr habt Heimlichkeiten, — ich merke es lange, Hansi," begann er. „Du bildest Dir ein, ihn zu lieben. Was hat er Dir während des Walzers ins Ohr geflüstert?"

„Daß — daß — ich das Paar neben uns anschauen soll, wie komisch es tanzte!"

„Lüg' nicht, Hansi!" Er war empört und verärgert. „Du sagst mir jetzt die Wahrheit. Ihr duzt Euch! ja oder nein?"

Hansi zögerte, die Tränen standen ihr näher als der Trotz. Aber sein befehlender Ton und ein schaurigsüßes Gefühl, für den Geliebten zu leiden, überkam sie. „Ja," hauchte sie.

„Wie kannst Du solche Vertraulichkeiten von ihm dulden?"

„Ich hab' ihn halt lieb!"

„Kind, was weißt Du, was Liebe ist, toll macht er Dich mit seinem Geschwätz, das ist alles! Ein Mädchenjäger ist er. Nie kann er Dich heiraten. Er hat ja bis oben hinauf Schulden — also schlag' Dir das aus dem Kopf. Schau, da im Saal, da gibt es junge, hübsche feine Herren in Menge, jedem gönn' ich Dir eher, jedem sollst Du vertrauensvoller und freundlicher begegnen als ihm! Er verdient's nicht, er verdient keine Träne!" Dann brachte er sie zum Sitz ihrer Eltern und verschwand.

„Was läßt Du denn den Kopf hängen, Hansi?" fragte die Mutter, „ist's denn nicht schön am ersten Ball?" Und ihre eigenen Augen strahlten vor Freude und Lebenslust. „War Josephs Walzer nicht herrlich, bunt und reich, wie ein Frauenleben?!"

„Scheußlich war er!" Gepreßt brachte sie es heraus.

„Grollst Du dem großen Bruder wieder einmal?"

„Er spielt immer meinen Hofmeister, und das mag ich nicht!"

Wie tief Joseph sie getroffen, das durfte sie freilich nicht merken lassen, denn sonst mußte sie vor Schmerz und Weh aufschreien. Sie biß tapfer die Lippen zusammen. Lange konnte sie nicht mehr tapfer sein, das fühlte sie.

Indes war Joseph, nach Seffreck suchend, durch die Tischreihen geschritten, endlich beim Ausgang traf er ihn und trat ihm gegenüber, aber der läsagte mit der ruhigsten Stimme der chelte ihn keck und harmlos an und sagte mit der ruhigsten Stimme der Welt: „Du kommst mich wohl niederschießen, weil ich mit Deiner Schwester getanzt habe?"

„Verdienen tätst Du's, weiß Gott!"

„Na, erlaube mal, scherzest Du?"

„Ich bin zum Scherzen nicht aufgelegt, aber Du spielst da mit einem jungen Menschenleben. Wer gibt Dir das Recht, mit meiner Schwester Dir Vertraulichkeiten zu erlauben, das junge Ding zu duzen?"

„Ich duze sie?"

„Ja, — und in Blicken und frechem Tanzen erlaubst Du Dir noch mehr!"

„Willst Du mich zur Rede stellen?"

„Jawohl, das will ich. Ganz entschieden will ich das!"

„Wenn Du Dich beleidigst fühlst durch mein Vorgehen, kannst Du mir ja Deine Vertreter schicken!"

„Bis jetzt kann ich meine Sache noch selbst gut vertreten, und auch Du wirst die Freundlichkeit haben, das Unrecht, das Du begangen, nicht durch einen Skandal zu vergrößern. Gib mir Dein Ehrenwort, daß Du von nun ab meine Schwester ungeschoren läßt!"

„Ich lasse mich nicht binden, lass' mir nichts abnötigen!"

„Du glaubst also, ich schaue ruhig zu, wie Du meiner Schwester, die noch ein Kind ist, den Kopf verdrehst, sie vielleicht verführst und sitzen läßt!"

„Ich verbitte mir solche Verdächtigungen!"

„Spiel, bitte, nicht Komödie! Heiraten kannst Du sie nicht!"

„Warum nicht?"

„Spiel keine Komödie, Du weißt, sie hat nichts und Du erst recht nicht. Und dann wäre der Weg ein anderer, den Du einschlagen müßtest — zur Heirat. Kein solch Schleichweg!"

„Wenn Du gar so lockende Weisen spielst, dann wird man eben verführt, lieber Kapellmeister. Ja, Du hast uns am Gewissen!"

„Keine Scherze, dazu ist das Thema zu ernst. Gib mir Dein Wort, daß ich Dich achten kann!"

Seffreck sah ihn scharf an. „Eigentlich sollte ich Dich fordern. Aber ich nehme an, daß Du als Zivilist trotz der Uniform nicht weißt, daß Du mir zu nahe trittst. Ich gebe Dir mein Wort, daß ich — Dein Fräulein Schwester nicht — heiraten werde!"

Wutschnaubend fuhr Joseph auf: „Machst Du Dir einen Narren aus mir?"

„So warte doch, daß ich — aber nein, Du schaust mich zu wütend an, als daß ich Dir mein zweites Versprechen freiwillig gäbe!"

Da war Josephs Maß voll. „Ich mein's gut mit Dir — noch halte ich Dir die Hand hin, um einzuschlagen." Er zitterte am ganzen Leib, seine Augen sahen drohend auf Seffreck.

Und da fühlte jener trotz seines eisernen Trotzes, es dürfe hier kein Skandal entstehen und es wäre besser, dem Mädchen abzuschwören, bevor ihm weitere Unannehmlichkeiten erwuchsen. „Gut, hier mein Ehrenwort. Ich laß Deine Schwester und sehe zu, daß ich in einen kultivirten Teil Europas versetzt werde, wo es weniger eifersüchtige Brüder gibt."

(Fortsetzung folgt.)

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt.

Euer Apotheker gibt Geld zurück, falls Pazo Ointment Fälle juckender, blutender, blinder od. vorstehender Hämorrhoiden nicht in 6—14 Tagen heilt. 50c.

Mütter

Behütet die Haut des Babys

mit **CUTICURA** Seife und Salbe.

Lebenslängliche Entstellungen und Leiden sind häufig auf Vernachlässigung einfacher Haut-Krankheiten im Säuglings- oder Kindesalter zurückzuführen. In der Verhinderung und Behandlung unbedeutender Ausschläge, sowie in der Förderung bestehender Haut- und Haargesundheit sind Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe absolut ohne ihres Gleichen.

Obgleich Cuticura-Seife und -Salbe in der ganzen Welt verkauft werden, können Sie doch eine liberale Probe von beiden, nebst 32seitigem Handbuch über die Haut, postfrei zugesandt erhalten, wenn Sie sich dieserhalb an: „Cuticura", Dept. [illegible] Boston, wenden.

Ein wertvoller Rat.

Wichtig für Alle.

Es wird jetzt von Aerzten zugegeben, daß den Nieren mehr Beachtung zukommen sollte, da sie die anderen Organe in bemerkenswertem Grade kontroliren, und eine riesige Arbeit verrichten in der Beseitigung der Gifte und des Abfalls des Körpers durch Filtrirung des Blutes.

Besonders während der Wintermonate, wenn wir meistens zu Hause sind, sollten die Nieren einige Hilfe empfangen, wenn es nötig ist, da wir weniger Bewegung haben, weniger Wasser trinken und häufig mehr reiche Nahrung essen, und dadurch die Nieren zwingen, mehr Arbeit zu verrichten, als die Natur vorgesehen hatte. Zeichen von Nierenleiden, wie lahmer Rücken, Unfähigkeit den Urin zu halten, beißen oder brennen, Brick-Dust oder Satz, fahle Gesichtsfarbe, Rheumatismus, vielleicht schwache oder unregelmäßige Herztätigkeit, warnen Euch, daß Eure Nieren sofortige Hilfe benötigen, um ernste Leiden zu vermeiden.

Eine Pflanzen-Medizin ohne Mineralien oder Opiate, welche den größten heilenden Einfluß hat. Eine ideale Pflanzenmedizinzusammenstellung, die wunderbaren Erfolg als Nieren- und Blasenmittel erzielt, ist Dr. Kilmers Swamp-Root.

Ihr empfangt eine Probeflasche von Swamp-Root durch die Post absolut frei. Adressirt: Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., und erwähnt die „Abendpost".

„Hello Frühling!"

Jetzt könnt Ihr Leute offiziell erfahren welches die richtigen Moden sind für Männer und junge Männer für das Frühjahr 1912. Unsere jährliche Ausstellung welche jetzt in unseren beiden Läden stattfindet, bietet Euch eine klare Uebersicht über all' die hochmodernen neuen Moden, Stoffe, Muster und Farben von den besten Kleiderfabrikanten der Welt; Die Preise rangiren von $10 bis zu $30. Außerordentlich gute Werte in den neuesten Facons von englischen und einfachen Anzügen, Regenröcken und Frühjahrs-Ueberziehern. — Dieselben übertreffen Alles, was in dieser Saison überhaupt offerirt werden wird, zu... **$15, $20, $25**

Konfirmations-Anzüge für Knaben in einer wunderhübschen Auswahl von prachtvollen neuen Frühjahr-Effekten, entworfen von den berühmtesten Fabrikanten von Knaben-Kleidern — vortreffliche Werte zu... **4.95 bis $12**

Spezielle Offerte! — Knicker Anzüge für Knaben, die elegantesten Frühjahr-Facons in den neuesten Schattirungen und Mischungen von blauer Serge und fancy Mustern; dies sind wirklich ausgezeichnete Werte zu......... **$2.95**

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Straße. — Zwei Läden — Milwaukee und Chicago Ave.

Außerhalb des „Hohe Miete - Distrikts".

Offen Samstag Abend bis 10:30

Offen Sonntag bis Mittag.

Offen Samstag Abend

THE HUB Henry C. Lytton & Sons

Offen Samstag Abend

Sie begreifen vielleicht, wie allgemein nützlich ein leichter Ueberzieher ist — es ist ein im Frühjahr, Herbst und immer nützliches Kleidungsstück, besonders in dieser „Einen Tag kalt und nächsten Tag warm" Saison des Jahres. Wenn wir Sie jetzt überzeugt haben, daß Sie einen haben sollten, möchten wir Ihnen jetzt von unserem Vorrat erzählen, so daß Sie einsehen, warum Sie ihn hier kaufen sollten. Erstens, wir bieten die größte Auswahl in Amerika. Das ist unsere Methode, Sie zufrieden zu stellen; Sie können es gar nicht vermeiden, zu finden, was Sie suchen, wo so viel geboten wird. Besonders möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf die Partien zu $20, $25 und $30 lenken. Darunter befinden sich eine große Menge von prächtigen seidegefütterten Ueberziehern — Moden, die Ideen von Fifth Avenue, Piccadilly und Bond Street in einem Rock vereinigen. Die Stoffe sind die besten, die Amerika und die Welt erzeugt. Die Farben sind fesch, lebendig und korrekt — beseht diese Ueberzieher zu

$20, $25 & $30

Wenn Sie nicht über $12 oder $15 für einen Frühjahr-Ueberzieher ausgeben mögen, so wollen Sie keinen, dem man das ansieht — Sie wollen etwas besseres, neueres, reicheres als Sie für $12 oder $15 jemals gekauft haben. Wir haben hier absolut ganzwollene Röcke, handgeschneidert, tadellos passend, sehr schöne Werte in jeder Weise. Atlas Aermelfutter sind nur eines ihrer Vorzüge — viele andere stellen sie in eine höhere Klasse, **$12 & $15**

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Baupläne betreffs des nördlichen Dreiecks an Clark und Halsted Str. und Barry Ave.

Friedrich W. Spelz hat das dreieckige Grundstück, welches N. Clark und Halsted Str. an der Nordseite von Barry Ave. bilden, auf 99 Jahre für jährlich $3000 in den ersten fünf Jahren und $3600 in den folgenden an Julius J. Cohen verpachtet. Auf Grund einer Zinsrate von 5 Prozent ergibt die Berechnung des Grundwertes etwa $71,000, sodaß auf die Clark Str. Front von 166 Fuß $427 auf den Frontfuß kommen und auf die Halsted Str. Front von 179 Fuß $396. Der Pächter will am 1. Mai mit der Abtragung der alten Holzgebäude beginnen und ein zweistöckiges Backsteingeschäftsgebäude mit acht Läden an Clark und drei an Halsted Str. und einer Wirtschaft an der Ecke bauen. Der zweite Stock wird kleine Wohnungen und Sprechzimmer enthalten. Das Grundstück ist seit mehr als vierzig Jahren im Besitz der Familie Spelz.

T. B. Swanson hat an William H. Moorhead das Apartmentgebäude an der Südostecke von Sheridan Road und Pratt Blvd., 56½ bei 125 Fuß, mit $30,000 belastet, für $62,000 verkauft. Der Käufer gab eine Farm von 240 Acres in McHenry County im Werte von $35,000 in Tausch.

Die John T. Jelke Company hat an Frank J. Smith von New York ihre alte Anlage an Union Str., 80 Fuß nördlich von Grand Ave., 120 bei 150 Fuß, Westfront, mit fünf- und sechsstöckigen Gebäuden, übertragen. Die Kaufbedingungen sind nicht bekannt. Der Käufer hat fünfprozentige Hypotheken im Gesamtbetrage von $174,000 aufgenommen.

Das elfte und zwölfte und die Hälfte des achten Stockwerks des an Wabash Ave. und Monroe Str. zu errichtenden Goddardgebäudes sind von David Mayer bereits an Aerzte auf zehn Jahre zum Gesamtbetrage von $180,000 vermietet worden.

William F. Healy hat von Fred J. Classen das Mietshaus 5340—48 Evanston Ave. für $32,000 gekauft und das Mietshaus 5216—18 Kenmore Ave., 150 Fuß nördl. von Foster Ave., im Werte von $26,000 in Tausch gegeben.

Das Mietshaus an W. 12. Str., 50 bei 125 Fuß, Nordfront, 50 Fuß westlich von Union Str., mit $4000 belastet, ist von Frau Sarah R. Silberberg an Meyer Berry und Charles Benson für $35,000 verkauft worden.

James A. Biedermann hat an Wm. H. Giesecke das Eigentum an der Nordwestecke von Central Park Ave. und Roscoe Str., 597 bei 250 Fuß, und anderes Eigentum für $32,500 verkauft.

Das dreistöckige Mietshaus an Commercial Ave., 155 Fuß nördlich von 91. Str., 24 bei 140 Fuß, Westfront, ist von H. Groß für $24,500 an Adam Griesel verkauft worden. Es ist mit $7,500 belastet. Herr Griesel gab 50 bei 138 Fuß in Commercial Ave., 280 Fuß südlich von 90. Str., im Werte von $15,000 in Tausch.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Konfirmations-Anzüge für Knaben

Wir haben eine großartige spezielle Offerte in Konfirmationsanzügen, zu den allerniedrigsten Preisen markirt. Dies sind feine blaue Serge Anzüge, modern gemacht und kleidsam, mit „Knickerbocker" Hosen, entweder doppelbrüstige oder Norfolk Facon Rock. Kommt zu uns und beseht Euch diese Anzüge, und Ihr werdet erkennen daß es große Werte sind zu unseren Preisen:

$3.95 bis $15

FREI

Eine feine Uhr frei mit jedem Konfirmations-Anzug, der hier gekauft wird.

THE Continental CLOTHING HOUSE

Größter Up-town Schuh- u. Kleiderladen

Offen Dienstag u. Donnerstag bis 9 Abds. — Samstag bis 10 Abds.

Ecke Milwaukee und Ashland Ave.

— Obermagistrat McAdoo in New York gab, offenbar anläßlich der Courthoustragödie von Hillsville, Va., den Befehl, daß künftig die uniformirten Beamten und die Clerks an sämtlichen New Yorker Stadtgerichten Revolver tragen.

Ausland.

— In Geistesstörung tötete Frau Emily Orr in Toronto, Kanada, sich und ihre 3 Kinder durch Leuchtgas. Als der Gatte Abends nach Hause kam, fand er nur die Leichen vor.

— Zu Ehren des ausscheidenden amerikanischen Botschafters in Paris, Bacon, und seiner Gemahlin gab die Gesellschaft „Round the World", welche die Pflege freundlicher Beziehungen zwischen allen Ländern verfolgt, ein Abschiedsdiner.

— Geschäftsleute in Juarez, Mexiko, hielten eine Versammlung ab und beschlossen, Präsident Taft telegraphisch zu ersuchen, daß Kleider und Nahrungsmittel von der Liste der Gegenstände gestrichen werden, deren Zusendung aus den Ver. Staaten als „Kriegsmaterial" gesperrt wird.

— Ein Erlaß des Rebellenführers Orozko in Chihuahua, Mexiko, besagt, daß Präs. Madero, falls er gefangen werden sollte, hingerichtet werden würde. Ein zweiter Erlaß warnt Amerikaner davor, Kontrakte mit der Madero'schen Regierung abzuschließen, da die Revolutionäre dieselben nicht anerkennen würden.

— So groß ist der Andrang zu den internationalen Olympischen Spielen, welche vom 29. Juni bis zum 22. Juli in Stockholm, Schweden, stattfinden, daß alle vorhandenen 29,000 Sitze bereits vergeben sind! Es werden deshalb jetzt noch 10,000 Sitzplätze mehr errichtet; doch voraussichtlich werden auch diese nicht hinreichen.

— Tom Mann, der bekannte englische Arbeiterführer, wurde von einem Polizeirichter in Manchester für den Hauptprozeß festgehalten, — unter der Anklage, Drucksachen veröffentlicht zu haben, durch welche Personen in der britischen Armee oder Flotte zu Verrat und Meuterei verleitet werden sollten. Zulassung zur Bürgschaftsstellung wurde verweigert.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

An Nantucket, Mass., vorbei: Celtic, von Liverpool nach New York (Samstag Nachmittag am Dock.)
Halifax: Volturno, von Rotterdam nach New York.
Portland, Me.: Hungarian von London.
Genua: Italia von Havre.
Libau: Birma von New York.

Lokalbericht.

„Feuer!"

Gäste eines Hotels in fieberhafte Aufregung versetzt.

Um einen Köter.

Der Rettungsversuch hätte dem Polizisten Crotty beinahe das Leben gekostet. — Mußten im Hemd flüchten. — Beladener Güterwagen verbrannt.

Durch den Schreckensruf: „Feuer!" wurden heute früh kurz vor sechs Uhr die 125 Gäste des Wabashhotels, Nr. 27 Ost Harrison Straße, in fieberhafte Aufregung versetzt. Sie bemühten sich, zumeist nur notdürftig bekleidet, in wilder Hast die Straße zu gewinnen. Frau Jennie Mark, die ein Zimmer im 4. Stock bewohnt, wurde hysterisch. Der Hotelclerk E. W. Hampden, der persönlich die Gäste gewarnt hatte, brachte sie und ihr drei Monate altes Kind in Sicherheit. Frau Elsie Clark, die über dem Brandherd wohnt, war vom Rauch überwältigt, als Hampden sie fand und rettete. Diebe hatten sich die Aufregung zu Nutze gemacht und aus dem Zimmer der Frau eine goldene Taschenuhr entwendet.

Eine Anzahl der Gäste hatte über die Rettungsleitern die Flucht bewerkstelligt.

Das Feuer war in einem im 2. Stock gelegenen Toilettzimmer ausgebrochen. Ein Windstoß, der durch das geöffnete Fenster drang, hatte den Fenstervorhang gegen eine Gasflamme geweht. Das Feuer wurde auf seinen Entstehungsherd beschränkt und gelöscht, nachdem es insgesamt etwa $300 Schaden angerichtet hatte.

Durch das Feuer wurden auch die Gäste mehrerer benachbarten Gasthöfe, unter Anderen die des Commercial-, des Queen-, des State- und des Meyershotels in Unruhe versetzt.

Wagte sein Leben.

Auf bisher unaufgeklärte Weise brach heute zu früher Morgenstunde im hinteren Teil des von A. Helford im 1. Stock des zweistöckigen Holzhauses, Nr. 1055 W. Madison Str. betriebenen Zigarrenladens Feuer aus. Im 2. Stock wohnt Frau Mary Williams. Deren vier Zimmerherren waren rechtzeitig erwacht und unversehrt entkommen. Sie machten die Polizisten Patrick Gaynor und Wm. Crotty darauf aufmerksam, daß Frau Williams sich noch im brennenden Hause befinden müsse. Die Beamten bahnten sich durch Rauch und Flammen ihren Weg nach der Wohnung der Wittwe, fanden die vom Rauche überwältigte Frau und schleppten sie nach einer in der Nähe gelegenen Speisewirtschaft. Sobald sie dort wieder zu sich gekommen war, flehte sie die Polizisten an, doch ihren Hund zu retten. Polizist Crotty wollte ihr den Gefallen tun, brach aber, während er den Köter in der Wohnung suchte, vom Rauch übermannt zusammen. Er wäre erstickt, wenn sein Kamerad Charles Welling, durch sein langes Ausbleiben beunruhigt, ihn nicht gesucht und gefunden hätte. Neben dem bewußtlosen Schergen lag der Hund. Welling warf das Tier zum Hinterfenster hinaus und schleppte den ohnmächtigen Kameraden ins Freie. In der frischen Luft erholte Crotty sich bald wieder.

Das Feuer hat insgesamt etwa $1000 angerichtet.

Gestörte Nachtruhe.

Im Keller unter dem Laden der Putzmacherin Frau Mary Palmiter, Nr. 4308 Grand Boulevard, brach heute früh Feuer aus. Frau Palmiter und ihre Tochter Alta erwachten infolge Hustenreizes und flüchteten im Hemd auf die Straße. Das Feuer wurde bald gelöscht. Durch Rauch ist aber das ganze Lager der Putzmacherin erheblich beschädigt worden.

Zu stark geheizt.

Feuer, das auf Ueberheizung zurückgeführt wird, zerstörte gestern Abend an W. Division Str. und N. 46. Ave. einen mit Kartoffeln beladenen Güterwagen der Chicago & Northwesternbahn. Die zu spät alarmirte Feuerwehr hatte nichts mehr retten können. Die Kartoffeln waren mit $1500 bewertet.

Auch ein Spaßvogel.

Die Polizei fahndet auf einen erbärmlichen Wicht, der in voriger Woche in dem von W. 16., W. 31., S. Robey und S. Halsted Str. begrenzten Bezirk die Feuerwehr nicht weniger als siebenmal ohne jegliche Veranlassung alarmirt hat. Gestern Abend sandte der „Spaßvogel" eine Feuermeldung von Archer Ave. und Quarry Str. ein. Er kann sich, wenn er den gehänselten Feuerwehrleuten in die Hände fällt, auf eine derbe Tracht Prügel gefaßt machen.

Schuleinweihung.

Der Countschulsuperintendent Edward J Tobin hielt die Festrede.

In Harvey wurde heute Nachmittag die Thornton Township-Hochschule eingeweiht. Die Festrede hielt der County-Schulsuperintendent Edward J. Tobin. Er sprach über das Thema: „Der Platz der Hochschule im Erziehungswesen", und erläuterte, wie es komme, daß junge Bursche und Mädchen, die keinen Drang nach höherer Bildung hätten, im Kampf um's Dasein, für den sie schlecht ausgerüstet sind, unterliegen und dem Verbrechen oder dem Laster in die Arme getrieben werden.

Die Schule ist mit einem Kostenaufwande von $200,000 errichtet worden. In ihr werden achthundert Zöglinge unterrichtet werden.

Frühjahrs-Moden jetzt fertig

Das Heim guter Kleider

Großer neuer Laden

Vollständigstes Lager von neuen Moden und Mustern in Anzügen für Männer und junge Männer fürs Frühjahr 1912.

The Armitage ist wieder der Führer im Zeigen der beliebten neuen Muster in Graubraun und Fancy Blau, direkt von den besten Kleiderfabrikanten Amerikas.

Ihr erhaltet größere Werte als je zuvor. Wir garantiren, daß wir Euch Geld sparen. Ihr könnt selbst beurteilen, wir laden Euch zum Vergleichen ein. Geld wird stets bereitwilligst zurückerstattet. The Armitage — ein sicherer Platz zum Einkaufen.

Anzüge für Männer und junge Männer

$12, $15, $18, $20, $22, $25, $28, $30

Seht unsere neuen eleganten Hüte zu $2 und $3.

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Doch noch Einige gerettet!

McCurtain, Okla., 22. März. Gestern um Mitternacht hatte man über 107 der 116 Leute, welche in die Unglückskohlengrube eingestiegen waren, Auskunft. 26 derselben waren gerettet; 52 Leichen waren heraufgebracht, und noch 29 andere Leichen ermittelt. Einer der Geretteten, der 16jährige Vermessungsbeflissene Ralph Kenney — Sohn eines hiesigen Geistlichen — ist aber nachträglich gestorben.

Daher wird die gesammte Totenzahl auf 82 beziffert. Ueber 9 Leute fehlt aber noch immer Auskunft.

Chines. Frauenstimmrecht sofort!

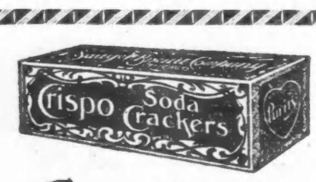
San Franzisko, 22. März. Nach einer hier eingetroffenen Kabeldepesche hat die chinesische Nationalversammlung in Nangking, welche bereits vor Kurzem sich im Prinzip für das Frauenstimmrecht erklärt hatte, jetzt auch beschlossen, ein diesbezügliches Gesetz sofort in Kraft treten zu lassen.

Bedingungen für das Stimmrecht sind: Fähigkeit, zu lesen und zu schreiben, Besitz von Eigentum und ein Alter von mindestens 25 (eine Angabe spricht von 20) Jahren. Ganz dieselben Bedingungen gelten aber auch für männliche Stimmgeber.

Jik Jug Jing, welche den Beinamen „die Mrs. Pankhurst von China" erhalten hat, wurde in der Provinz Kanton zum Mitglied der Nationalversammlung erwählt. Sie hat ein „College" absolvirt.

Dampfer in Nöten.

Milwaukee, 22. März. Der Dampfer „Conestoga" von der Croslylinie ist unfern der Dougesbai, etwa 10 Meilen nördlich von Milwaukee, entweder aufgelaufen, oder in Eis gefangen. Er hat eine Besatzung von 12 Mann und eine bedeutende Fracht.



Crispo Soda Crackers

Erreichen Euch mit der ihnen eigenen Frische und dem Aroma des Backofens. Sie werden hier in Chicago jede Stunde im Tage gemacht.

Der beste Winterweizen, den wir kaufen können, wird, zusammen mit Salz, Soda und anderen Zutaten gemischt, geknetet, gerollt, geschnitten und mechanisch gebacken in einer Bäckerei, die stets rein ist, stets Tageslicht hat, in der die Luft stets rein und frisch ist — diese Tatsachen erklären das Aroma und die Qualität, die Euch entzückt muß.

Nur eine Mahnung: Bitte danach zu sehen, daß das fünf Cent Packet von Crispo Soda Crackers, welches Ihr bei Eurem Grocer kauft, den Namen

Crispo

trägt. Er hat keine Schuld, denn der Name wird nachgeahmt.

Crispo Soda Crackers kosten 5 Cents das Packet

SAWYER BISCUIT CO.

West Harrison und Miller Str. CHICAGO, Ill.

Für Präsidentschaftsvorwahl.

Lansing, Mich., 21. März. Das Abgeordnetenhaus der Michiganer Legislatur nahm eine Bill betreffs Präsidentschaftsvorwahlen an, welche sofort in Kraft treten soll.

Die Maßnahme liegt jetzt dem Senat vor, wo sie in der vorigen Session geschlagen worden war.

Wegen des Kaiserbesuchs.

Venedig, Italien, 22. März. Alle irgendwie verdächtigen Personen hier und in Nachbarstädten sind vorsichtsweise verhaftet worden. Man will jeden Zwischenfall beim kommenden Besuch des deutschen Kaisers vermeiden. Auch ist die Truppenmacht verstärkt.

Ausland.

Englands Streikkrise.

Mindestlohnvorlage passirt die zweite Lesung.

London, 22. März. Noch gestern Abend wurde im britischen Unteraus die Mindestlohnvorlage für Untergrundarbeiter, wie der Premier Asquith sie eingebracht hatte, nach Verwerfung des Balfour'schen Gegenantrages mit 348 gegen 225 in zweiter Lesung angenommen. Dies war also eine Mehrheit von 123 Stimmen, — eine größere, als die Regierung selber erhofft hatte, die von den Arbeiterparteilern sowie auch von den irländischen Nationalisten unterstützt purde. Es gilt jetzt für nicht unwahrscheinlich, daß die Vorlage am Samstag endgiltig angenommen wird.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Die erste Vorwahl für die Präsidentschaftsnomination, welche in Kansas stattfindet, wurde vom republikanischen Kongreßkomite auf den 23. April angesetzt.

— Amerikanische Zollbeamte beschlagnahmten bei Marfa, Tex., 300 Gewehre und 70,000 Patronen, welche angeblich für mexikanische Regierungstruppen bestimmt waren.

— Zug der New Yorker Zentralbahn rannte bei Oneida, N. Y., mit einem Güterzuge zusammen. Es soll aber Niemand getötet oder verletzt worden sein.

— Wie aus New York gemeldet, werden die Vertreter der Hartkohlegrubenleute und der betreffenden Grubenbesitzer die, vor mehreren Tagen abgebrochenen Konferenzen am Montag wieder aufnehmen.

— In St. Louis sind ebenfalls schon 2 Kinder — Brüderchen und Schwesterchen — an der Genickstarre gestorben. Das Gesundheitsamt traf Maßnahmen, die weitere Ausbreitung der Krankheit zu verhindern.

— Die russischen Sozialisten Vassily Lichachow und Feitel Kahn, welche aus den schreckensvollen sibirischen Quecksilberminen entflohen waren und jetzt aus Tacoma, Wash., auf Anordnung des Handelssekretärs Nagel deportirt werden sollen, wandten sich an den sozialistischen Kongreßabgeordneten Viktor Berger mit der Bitte, sie vor der Rücksendung zu bewahren. Sie waren hier als angeblich „gefährliche Anarchisten" verhaftet worden. Herr Berger hat sich mit dem Generaleinwanderungskommissär in Verbindung gesetzt.

— Schon wieder eine Schießerei im Courthaus zu Hillsville, Va. Diesmal aber waren die „Angreifer" nur Schauspieler einer Wandelbilderfirma, welche die ganze grausige Szene von voriger Woche mit Hilfe von Statisten nachspielten, damit dieselbe Szene in Wandelbildertheatern vorgeführt werden kann. Die Schauspieler sprengten auch in rasendem Galopp durch die Straßen und sollen noch mehr geschossen haben, als die Desperados selber.

Eine vernünftige Fürsprache für den Magen

Wenn es Eurem Magen an Verdauungskraft fehlt, weshalb dem Magen nicht behilflich sein, seine Arbeit zu verrichten. Besonders wenn der Versuch nichts kostet.

Nicht durch Droguen, sondern durch Verstärkung der Verdauungsagenzien, solcher, die die Arbeit in dem Magen natürlich verrichten. Wissenschaftliche Analyse zeigt, daß zur Verdauung Pepsin, Nitrogenous-Fermente und die Absonderungen von hydrochlorischer Säure gehören. Wenn Euer Magen zu verdauen versagt, so ist das ein Beweis, daß einige dieser Agenzien in Eurem Verdauungsapparat fehlen.

Stuart's Dyspepsia Tablets enthalten nichts als diese natürlichen Elemente, die nötig zur Verdauung sind, und wenn sie in einem schwachen Magen und den kleinen Eingeweiden arbeiten, liefern sie, was diesen Organen fehlt. Sie stimuliren die gastrischen Drüsen und führen die Verdauungs-Organe allmählich auf ihren normalen Zustand zurück.

Stuart's Dyspepsia Tablets wurden einer genauen chemischen Probe in diesem, wie anderen Ländern unterzogen, und wurde festgestellt, daß sie nichts als natürliche Verdauungsbestandtheile enthalten.

Chemical Laboratory. Telegraphische Adresse: „Diffindo", London. Telephone Nr. 11,029 Central. 20 Cullum St., Fenchurch St., E. C.

London, 9. Aug. 1905.

Ich habe eine Schachtel Stuart's Dyspepsia-Tablets, welche ich für diesen Zweck in einem Laden eines Stadt-Chemikers kaufte, fabrizirt von der F. A. Stuart Co., 86 Clerkenwel Road, London, E. C., einer gründlichen analysischen Untersuchung unterworfen, und muß sagen, daß ich keine Spur von Pflanzen- oder Mineralgiften darin gefunden habe. Die Bestandteile dieser Tablets kennend, bin ich der Meinung, daß sie sich vorzüglich für den Zweck eignen, für den sie bestimmt sind.

(Gez.) John R. Brooke, F. I. C., F. C. S.

Es besteht kein Geheimniß über die Zubereitung von Stuart's Dyspepsia-Tablets. Ihre Zusammensetzung ist allgemein unter den Aerzten bekannt, wie durch die Empfehlungen der 40,000 lizensirten Aerzte in den Ver. Staaten und Kanada bewiesen wird. Sie sind die beliebtesten aller Mittel gegen Verdauungslosigkeit, Dyspepsia, saures Aufstoßen, Appetitsverlust, Melancholie Verstopfung und ähnliche Krankheiten, welche von unverdaulicher Nahrung und Verstopfung entstehen, da sie vollständig zuverlässig und harmlos für Mann und Kind sind.

Stuart's Dyspepsia-Tablets wirken sofort und sind ein kräftiges Heilmittel. Ein Grain von diesen Tablets genügt (durch Probe), 3000 Grains von Steaks, Eiern und anderer Nahrung zu verdauen. Stuart's Dyspepsia-Tablets genügen, Nahrung zu verdauen, wenn Euer Magen es nicht vermag.

Fragt Euren Apotheker nach einem 50c Packet oder ersucht uns direkt um ein freies Probepacket, und Ihr werdet überrascht sein von dem Resultat. F. A. Stuart Co., 150 Stuart Bldg., Marshall, Mich.

Schändlich, wenn wahr.

Angebliche Mißhandlung einer jungen Fremden aus New York.

Auf Angaben der 22jährigen Gladys Hoyte, welche angeblich Schauspielerin ist und Eltern in New York hat, ließ Kapt. John Rehm den Besitzer der Wirtschaft 39 S. Peoria Straße, Edward Connors, dessen Schankwärter William O'Brien und zwei Gäste, welche sich Joe Smith, 851 W. Monroe Str., und John Connors, 917 W. Monroe Str., nennen, von Detektives der Desplaines Straße-Bezirkswache verhaften. Der Wirt, unter Anklage des unordentlichen Betragens, verlangte heute bei Stadtrichter Caverly einen Juryprozeß. Seine Schanklizens ist widerrufen und seine Wirtschaft geschlossen worden. Da der körperliche Zustand des jungen Mädchens, welches im Countyhospital ist, ihre Vernehmung im Gericht noch nicht gestattet, so wurde die Verhandlung der gegen O'Brien, Smith und John Connors erhobenen schweren Anklagen auf den 4. April verschoben.

Inzwischen suchen die Detektives noch drei andere Männer, die sich an einer abscheulichen Mißhandlung des Mädchens beteiligt haben sollen. Frl. Hoyte wurde am letzten Montag Vormittag um 10 Uhr von Straßengängern vor der Wirtschaft in erbarmenswertem Zustande gefunden; ihr Haar war wirr, sie hatte einen Schuh verloren, und ihre Kleider waren zerfetzt. Man schaffte sie mit der Ambulanz in das Hospital, später berichtete sie Kapt. Rehm Folgendes:

„Ich kam vor drei Wochen von New York und habe seither in mehreren Theatern gesungen. Am letzten Sonntag Abend traf ich einen gutgekleideten jungen Mann, der sich als Berufsgenosse ausgab und einen vertrauenswerten Eindruck auf mich machte. Ich fühlte mich einsam und war froh, Jemanden gefunden zu haben, mit dem ich sprechen konnte. Er führte mich nach der Wirtschaft, indem er sagte, daß man dort gute Erfrischungen bekäme. Nachdem er mir Getränke hatte kommen lassen, verlor ich die Selbstbeherrschung, und er führte mich ins zweite Stockwerk. Als ich fortgehen wollte, schlug er mich unbarmherzig, schlug mir Zähne aus und bearbeitete mich mit den Fäusten. Später kamen Smith, John Connors und drei Andere und schlugen und mißhandelten mich ebenfalls. Zur Besinnung gekommen, fand ich mich auf dem Bürgersteig vor der Wirtschaft liegen, umgeben von einigen Frauen."

Die Aerzte im Countyhospital erklären den Zustand des Mädchens für bedenklich. Die Angeklagten bestreiten sämtlich die Beschuldigungen.

* Auf der Südseite wurden heute von Aerzten des Gesundheitsamtes drei blatternkranke Mohren entdeckt. Sie sind im Isolirhospital untergebracht worden.

Sofortige Linderung von Eczema

Ihr könnt das schreckliche Jucken des Eczema und anderen Hautkrankheiten in zwei Sekunden beseitigen.

Scheint zu gut, um wahr zu sein — aber es ist wahr, und **wir garantiren es.**

Nur einige Tropfen der einfachen kühlenden Waschung des D.D.D. Prescription gegen Ezema und das Jucken hört sofort auf. Wir geben Euch eine Probeflasche, genug um es zu beweisen, für 25c.

Nun, wenn Ihr schon viele Mittel gegen Eczema versucht habt und enttäuscht wurdet, begeht nicht den Irrtum, diese stillende Waschung unversucht zu lassen. Alle anderen Apotheker halten dieses D.D.D. Prescription, geht zu ihnen, wenn Ihr nicht zu uns kommen könnt — aber wenn Ihr nach unserem Laden kommt, geben wir Euch die erste Dollarflasche auf unsere bestimmte kostenlose Garantie, daß D.D.D. das Jucken sofort beseitigt.

Public Drug Co., 26 S. State Str.; Buck & Rahmer, State und Madison, und Madison und La Salle; Consumers' Drug Co., State und Randolph; Central Drug Co., State und Washington; The Fair Drug Dept.; Wieboldts, Milwaukee Ave. und Paulina; Home Drug Co., 65 W. Monroe Str.; Economical Drug Co., 122 S. State Str.

Tona Vita stärkt erschöpfte Leute.

Aerzte haben mit „Tona Vita" großen Erfolg in diesem Lande.

Wenn sich bei reichen Leuten Gesundheitsschwäche und Erschöpfung einstellt, begeben sie sich nach einem teuern Sanatorium oder Badeplatz, um neu gestärkt zu werden. Aber wie steht es mit den tausenden von geschwächten, nervösen Männern und Frauen ohne Lebenskraft und Energie, die weder die Zeit noch das Geld übrig haben, sich den Luxus zu leisten, in ein Sanatorium zu gehen? Wenn Sie sich in diesem bedauernswerten Zustande befinden sollten, dann lesen Sie aufmerksam die folgende Aussage von M. F. Mann, wohnhaft Nr. 53 Good Avenue, Buffalo, N. Y.:

„Ich litt an Verdauungsbeschwerden und Erschöpfung seit den letzten zehn Jahren; häufig konnte ich nichts essen, und litt immer an Verstopfung. Meine Nerven waren angegriffen und ich hatte böse Kopfschmerzen. Ich glaubte, ich hatte auch Nieren- und Blasenleiden, da ich häufig dumpfe Schmerzen im Rücken hatte. Ich war leicht erregt, und oft, wenn ich nichts essen konnte, litt ich an nervösen Anfällen, die lange anhielten.

„Ich hörte so viel von dem neuen Tonikum ‚Tona Vita', daß ich mich entschloß, es zu versuchen, und jetzt fühle ich mich wie neugeboren. Ich habe alle meine Kräfte wiedererlangt. Ich schlafe gut, esse alles, und mein Nervensystem ist vollständig gesund. Ich habe um vier Pfund zugenommen in den letzten zehn Tagen. Ich glaube, ‚Tona Vita' ist die beste Medizin in der Welt, und ich möchte nicht ohne sie sein."

„Tona Vita" wurde durch eine Anzahl Aerzte vor kaum einem Jahre in diesem Lande eingeführt. Herr Mann ist nur einer von den Tausenden, für welchen dieses großartige Tonikum sich als ein Segen erwiesen hat. Das Tonikum hat sich als der größte Erfolg von allen Medizinen erwiesen, die dem Publikum je verkauft worden sind.

Wenn Sie geschwächt und erschöpft sind, leiden Sie nicht einen Tag länger. Lassen Sie sich von „Tona Vita" stärken und wiederherstellen. Wenn es fehlschlägt, erhalten Sie Ihr Geld von unserem Agenten in Ihrer Stadt zurück. Die Public Drug Store hat die Agentur für „Tona Vita" in Chicago. The Approved Formula Co., Dayton, Ohio.

Börsennotirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	21. März.
Weizen—					
Mai	1.01½—¾	1.01¾	1.01⅜	1.01⅝	1.01⅞—.02
Juli	.98⅛—¼	.98¼	.98—⅛	.98¼	.98½—⅝
Sept	.96—96⅛	.96¼	.96	.96¼	.96¼—⅜
Mais—					
Mai	.70⅞—¾	.70⅞-71	.70⅝	.70⅞	.71¼
Juli	.71¼—⅛	.71½	.71⅛	.71⅜	.71⅝
Sept	.71⅛	.71¼—⅜	.71	.71¼	.71½
Hafer—					
Mai	.52⅝—¾	.53—⅛	.52⅝	.53	.52¾
Juli	.49⅛—¼	.49⅜	.49⅛	.49¼	.49⅜
Sept	.41⅝—¾	.41¾	.41½	.41¾	.41¾
Gepökl. Schweinefleisch—					
Mai	16.42-45-40	16.45	16.37½	16.42½	16.37—40
Juli	16.75	16.75	16.67½	16.72½	16.72½
Sept	16.97½	17.05	16.95	17.00	17.00
Schmalz—					
Mai	9.52½	9.55	9.52½	9.55	9.55
Juli	9.75	9.75	9.75	9.75	9.75
Sept	9.95—92	9.95	9.92½	9.95	9.95
Rippchen—					
Mai	9.25	9.25—27	9.22½	9.25	9.25
Juli	9.37—35	9.37½	9.35	9.37½	9.35—37
Sept	9.55	9.57½	9.52½	9.57½	9.55

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 42,000, von Mais auf 292,500, von Hafer auf 196,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 57,800 Bushels Weizen, 209,300 Bushels Mais und 314,700 Bushels Hafer.

Chicago Aschenbrödelverein.

Am Montag Abend, dem 1. April, feiert der Chicago Aschenbrödelverein in der Nordseite-Turnhalle sein fünfzehntes Stiftungsfest in nie dagewesener Weise. Martin Ballmanns, Karl von Wolfskeel und Otto Frey sind der Festausschuß, der das glänzende Festprogramm vorbereitet hat. Er hat die ersten Kräfte des deutschen Theaters für diesen Abend gewonnen und gibt den Besuchern zunächst Ueberbrett'l, Kabaret und Vorträge, ausgeführt von den Damen: Emilie Schoenfeld, Angela Crone und Elsa Duering, und den Herren: Angelo Lippich, Heinrich Loewenfeld und Remy Marsano.

Den zweiten Teil des Programms bildet die Aufführung von „Die Hanni weint — der Hansi lacht", Operette von Offenbach, ausgeführt von Frau C. Schoenfeld, und den Herren A. Lippich, Heinrich Loewenfeld und Paul Fasoli; Direktion: Kapellmeister Karl von Wegern.

Der dritte Teil besteht aus allerlei Vergnügen, wie: Großer Festball, Polonaise mit Ueberraschungen, große Verlosung wirklich guter und wertvoller Preise. Für die besten Erfrischungen zu den mäßigsten Preisen ist gesorgt.

Die Mitglieder zahlen für sich, ihre Frauen und ihre Kinder unter 14 Jahren zusammen nur 25 Cents Eintritt, alle weiteren Personen zahlen 50 Cents. Freunde können eingeführt werden und zahlen gleichfalls 50 Cents.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine liebe Mutter

Amalie Lindner geb. **Lindner**

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um ein Uhr, vom Trauerhause, 1918 S. Ashland Ave., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emil Lindner, Sohn.
Johanna Schwiegertochter.
Ferdinand Lindner, Enkel.

frsa

Aurora-Loge Nr. 614

K. & L. of H.

29. Stiftungsfest u. Bauernball

Samstag, den 23. März 1912, in Schlitz' Halle, Division Str. und Ashland Ave. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Tür 35c. Anfang 8 Uhr Abends. L. Groß' Orchester.

$18

CHICAGO nach **NEW YORK** über die

Baltimore & Ohio Eisenbahn

Aufenthalt ist erlaubt in Newark, Akron, Cleveland und Youngstown, Ohio; Pittsburgh und Markleton, Pa.; Wheeling, Shenandoah Junction und Harper's Ferry, W. Va.; Washington, D. C.; Baltimore und Philadelphia, nicht länger als zehn Tage in jeder Stadt.

Elektrisch beleuchtete Züge

fahren ab vom Baltimore & Ohio Bahnhof, Fifth Avenue und Harrison Straße, um 10:00 Uhr Vorm. und 5:45 Uhr Nachm., täglich.

Ticket-Office: 236 South Clark Straße. Telephons: Wabash 3242; Automatic 52-738.

B. N. AUSTIN,
General Passagier-Agent.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....$3.00
Mit Sonntagpost....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Nochmals die Wollvorlage.

Aus den Berichten der sogenannten Tarifkommission über Rohwolle und Wollwaaren hat sich bekanntlich nur ergeben, daß die Zölle auf diese Erzeugnisse viel zu hoch sind. Dagegen ist der genaue Unterschied zwischen den Erzeugungskosten des Inlandes und denen des Auslandes schon deshalb nicht festgestellt worden, weil er überhaupt nicht zu ermitteln ist. Die Kommission hat lediglich bestätigt, was man schon lange gewußt hat, daß diese Kosten hier sowohl wie in allen anderen „Wolleländern" erheblich schwanken, und daß sie in Australien am niedrigsten sind. Es hat sich also aus ihrem Berichte keineswegs der Schluß ableiten lassen, daß die vom Kongresse beschlossene Ermäßigung der Zölle auf Wolle und Wollwaaren ungebührlich, und der Präsident berechtigt war, sein Veto gegen die Vorlage zu schleudern.

Deshalb hat jetzt der demokratische Führer des Abgeordnetenhauses den Entwurf von neuem eingereicht, und zwar in der Form, die ihm von einem Konferenzausschusse beider Häuser verliehen worden ist. Es wird nicht bestritten, daß er in dieser Gestalt den Erwartungen der Zollverbesserer nicht entspricht, aber dasselbe läßt sich am Ende von jedem Ausgleiche oder Kompromisse sagen. Da die Demokraten im Senate keine Mehrheit haben, waren und sind sie auf die Hilfe der Insurgenten angewiesen. Sie können jetzt nicht mehr herausschlagen, als ihnen anfänglich zugestanden wurde. Auf der anderen Seite können die Insurgenten im Senate nicht wohl eine Vorlage ablehnen, der sie erst vor wenigen Monaten zugestimmt haben. Somit dürfte der Entwurf zum zweiten Male vom Kongresse angenommen und dem Präsidenten unterbreitet werden.

Wie dieser dann seine Unterschrift sollte verweigern können, ist schwer einzusehen. Seine Bedingung, daß jedes „Schedule" des Zolltarifes erst von einer unparteiischen Behörde „wissenschaftlich" geprüft werden muß, ist in diesem Falle erfüllt worden. Es stehen ihm jetzt die Auskünfte zur Verfügung, ohne die er sich kein Urteil bilden zu können erklärte. Er kann nunmehr selbst entscheiden, ob die vorgeschlagene Zollermäßigung zu weit geht oder nicht. Tatsächlich ist sie so bescheiden, daß sich ihre Verwerfung mit sachlichen Gründen ganz gewiß nicht wird rechtfertigen lassen. Will sich der Präsident nicht geradezu auf die „reaktionäre" Seite schlagen, so wird er nicht umhin können, die Wollvorlage zu genehmigen. Vielleicht retten ihn doch noch die Insurgenten aus der Verlegenheit, indem sie sich wieder einmal anders besinnen. Diese Staatsmänner sind ja unberechenbar.

Ungemischter Segen.

Was es eifrig sucht, kann das Ackerbauamt in den Ver. Staaten immer finden. Da es sich also fest vorgenommen hatte, die Kunstdüngerfabrikanten und in weiterer Folge die amerikanische Landwirtschaft aus den Klauen des deutschen Kalisyndikates zu befreien, so ist es ihm selbstverständlich auch gelungen, auf heimischem Boden ein großes Kalilager zu entdecken. Es befindet sich in der Mojavewüste, die trotz ihres schrecklichen Namens nicht unzugänglich ist, sondern von mehreren Eisenbahnen durchschnitten wird und dicht an die Orangenhaine Südkaliforniens angrenzt. Außer dieser leichten Erreichbarkeit hat es den Vorzug, nicht aus gebundenen, sondern aus freien oder löslichen Kalisalzen zu bestehen, die sich ohne Schwierigkeit oder große Unkosten verarbeiten lassen. Die Entdekker glauben zwar, daß es nicht mehr als 4 Millionen Tonnen Kali enthält und für 30 Jahre ausreicht, aber die Ackerbaubehörden in Washington hoffen sogar auf eine Ausbeute von 100 Millionen Tonnen. Ferner sind sie überzeugt, daß sich ähnliche ausgetrocknete Seen, in die vor ihrer Trokkenlegung viele Jahrtausende die Mineralien von den umliegenden Bergen hineingeschwemmt wurden, auch noch an anderen Stellen der großen amerikanischen Wüste finden lassen werden.

Hoffentlich bestätigen sich diese Nachrichten, und erfüllen sich diese Wünsche. Denn da Deutschland mit seinen natürlichen Kalivorräten sparsam umgehen muß und die Ausfuhr schon beschränken zu müssen glaubt, so ist dringend zu wünschen, daß hierzulande und anderswo noch möglichst viel „Pottasche" erschlossen wird. Sie bildet neben Stickstoff und Phosphaten den Hauptbestandteil der Pflanzennahrung und ist zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit unentbehrlich. Je größere Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft gestellt werden, desto weniger genügt die Menge natürlichen Düngers, und desto mehr Kunstdünger wird gebraucht werden. Das gilt besonders für die Ver. Staaten, in denen bekanntlich noch keine „intensive" Landwirtschaft getrieben, und durch den beständigen Körnerbau der Boden mit schneller Erschöpfung bedroht wird. Deshalb versuchten die amerikanischen Kunstdüngerfabrikanten, sich durch Abmachungen mit dem deutschen Kalisyndikate mehr Pottasche zu verschaffen, als die deutsche Regierung ausführen lassen wollte, und es kam zu diplomatischen Streitigkeiten, die nur mit Mühe beigelegt werden konnten. Können nun die heimischen Kunstdüngerfabrikanten den wichtigen Rohstoff im Inlande erhalten, so werden sich nicht allein solche Reibungen in Zukunft vermeiden lassen, sondern es wird auch die Industrie einen großen Aufschwung nehmen können.

Daß das Kalilager in einer Wüste entdeckt worden ist, und noch dazu von den Regierungsgeologen, ist besonders erfreulich. Denn wäre es auf dem Grund und Boden eines Privateigentümers und in dessen Auftrage aufgefunden worden, so hätte dieser Patriot unzweifelhaft einen möglichst hohen Zoll zum Schutze seines einheimischen Gewerbes begehrt und erhalten. Das Kali wäre dann nicht wohlfeiler, sondern im Gegenteile viel teurer geworden, und die amerikanische Landwirtschaft hätte Grund gehabt, die Bereicherung der amerikanischen Naturschätze zu beklagen. Dank der Schutzzollpolitik ist es bisher immer ein Unglück für die Verbraucher gewesen, wenn hierzulande ein wichtiger Fund gemacht wurde. Wenn aber die Regierung das Kalilager in der Mojavewüste selbst bearbeitet oder verpachtet, so wird sie hoffentlich keines Schutzes benötigen.

Schutz für die Fremdlinge!

New York ist nicht nur nach wie vor das Haupttor, sondern auch, und weit mehr noch als früher, das Hauptziel der Einwanderung — für einen sehr großen Teil der Neuankömmlinge, wenigstens vorläufig, das Endziel ihrer Wanderung. Es blieb in den letzten Jahren und bleibt heute ein größerer Prozentsatz der Eingewanderten in und in der Nähe von New York hängen, als früher, in den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts, der Fall war. Das erklärt sich zum Teil aus der Art der Einwanderung und den veränderten Verhältnissen hierzulande. Noch in den achtziger Jahren und Anfang der neunziger stellten die Deutschen, Schweden usw. die Hauptmasse der Einwanderung, und die waren zum größten Teil landhungrige Bauern, die sich über den Westen verteilten, dort Heimstätten zu gründen. Das zur Besiedelung geeignete, bezw. schnelle und gute Erträge versprechende „freie" Land ist so gut wie alle geworden, und „drüben" haben sich die Verhältnisse so geändert, daß die germanische Auswanderung immer schwächer wurde. An ihre Stelle trat die romanische und slawische und die der osteuropäischen Juden, die weniger auf Land und Landarbeit aus sind, als sie nach Arbeitsgelegenheit in den Industrien und großen Städten streben.

So drängen sich ungeschulte oder doch nur sehr wenig geschulte Arbeitskräfte zu vielen Tausenden in New York und den anderen Städten im Staat und den Nachbarstaaten zusammen, während im weiten Lande vielerorts es an Arbeitskräften mangeln mag; und so werden durch die Ueberfüllung des niederen Arbeitsmarktes, sozusagen, im Osten an Stadt und Staat Anforderungen gestellt, die oft schwer empfunden werden, bilden sich dort Schäden und Gefahren heraus, die man „im Lande" kaum ahnt und jedenfalls nicht richtig einzuschätzen versteht. Alles das führte bekanntlich zu den Versuchen, die Einwanderung mehr über das Land zu zerstreuen, und ist in erster Linie verantwortlich für das sich immer erneuende Verlangen nach weiterer Beschränkung der Einwanderung; ihm ist es aber auch zu danken, daß der Staat New York sich ein besonderes Büro für Industrien und Einwanderung schuf, und das scheint eine gute Frucht. Denn dieses Büro zeigt sich nicht nur sehr eifrig und arbeitslustig, sondern auch gerecht und ehrlich bestrebt, alte Mißstände abzustellen.

In seinem kürzlich veröffentlichten ersten Jahresbericht verbreitet es sich unter der Ueberschrift „Alle berauben den Fremden", ziemlich eingehend über die Behandlung, die dem Neuankömmling auf amerikanischem Boden wird und die Gefahren, denen der Ahnungslose ausgesetzt ist. Es ist eine für Amerika beschämende Schilderung. Nachdem der Fremde zugelassen ist, wird er das Jagdwild und oft genug die Beute gewissenloser Schmarotzer. Der schurkische Droschkenkutscher und der schurkische Agent angeblicher Stellenvermittelungsbüros sind die ersten, die ihn auf amerikanischem Boden begrüßen, und auf diese folgen der schurkische Winkeladvokat, der schwindelhafte Dolmetsch, der angebliche Kontraktor, Bankier usw. Auf allen Seiten, von allen, die sich an ihn drängen, droht dem Fremden Gefahr; alle sind hinter seinen paar Dollars her, bereit, sie ihm durch Lüge und Schwindel und oft genug brutale Gewalt, abzunehmen. Das New Yorker Büro erklärt diese Zustände, die nicht allein für New York gelten, sondern mehr oder weniger für alle Städte, die das Ziel eines größeren Teils der Einwanderung sind, für schmachvoll, und fordert sorgfältige und strenge Gesetzgebung zum Schutze der Einwanderer, — deren Arbeitskraft, Ersparnisse und Sitten. Und wenn je ein Vorwurf gerecht war, so ist es der, daß das Land den Einwandereren gegenüber seine natürliche Pflicht in ganz unverantwortlicher Weise versäumt hat; wenn je eine Forderung Anspruch auf Gehör und schnelles Gewähren hatte, so ist es die, daß dem Einwanderer endlich der Schutz werde, der ihm in seinem und nicht minder im Interesse des Landes gebührt.

In einem Bericht an den Gouverneur Dix weist die New Yorker Kommission für die Irrenpflege darauf hin, daß zur Zeit in den staatlichen Irrenasylen New Yorks rund 8000 geistesgestörte Fremde (Nichtbürger) verpflegt werden und daß die Zahl der irrsinnigen Fremder nicht nur absolut, sondern auch verhältnißmäßig stetig wächst. Im Jahre 1909 waren von allen bekannten Irrsinnigen 46.3 Prozent „Fremde", im Jahre 1911 war der Prozentsatz der Fremden auf 47.7 gestiegen. Die Kommission fordert im Hinweise darauf eine Verschärfung der Einwanderungsgesetze, so daß nicht nur offensichtlich Geisteskranke, sondern auch solche, deren Zustand den spätern Ausbruch von Geisteskrankheit, oder geistige Störungen befürchten läßt, ausgeschlossen und zurückgeschickt werden könnten. Das wird schwer zu machen sein. Unterdessen mag es gelingen, durch die Befolgung jener Empfehlungen des New Yorker Industrie- und Einwanderungsbüros so manchen Eingewanderten vor dem Irrsinn zu bewahren. Denn wenn die niederträchtigen Erfahrungen, die die Fremdlinge bei ihrer Ankunft und in der ersten Zeit ihres Aufenthalts im gelobten Lande der Freiheit und Zivilisation oft machen müssen, nicht so manchen um sein Bischen Verstand bringen, dann wäre das geradezu ein Wunder. Daß sie viel dazu beitragen, etwaige Keime der Geistesgestörtheit zur Entfaltung zu bringen und damit die Irrenanstalten zu füllen, wie sie unstreitig die Armenhäuser und, dank ihren Nachwirkungen, der sittlichen Schädigung der Opfer, die Gefängnisse und Zuchthäuser füllen, das ist gewiß. —

Ungleich entwickelt.

Während die Zahl der Zugzusammenstöße in den letzten Jahren, dank der allgemeineren Einführung des Blocksystems und besserer Ueberwachung der Züge, in erfreulicher Weise abnahm, häuften sich die auf Schienenbrüche zurückzuführenden Unfälle in auffallender und geradezu erschreckender Weise. Das ist umso besorgnißerregender, als die Schienenbrüche nicht etwa auf die kleineren und rückständigeren Bahnen, denen man wohl zutrauen konnte, daß sie allzulange zögerten mit der Ersetzung alter, ausgefahrener Schienen durch neue, beschränkt blieben, oder auch nur in der Mehrzahl auf solchen Bahnen sich ereigneten, sondern gerade die besten und fortschrittlichsten Bahnen am meisten von Schienenbrüchen zu leiden hatten, und hier wieder gerade die am sorgsamsten behüteten Züge dieser Bahnen — ihre „Renommierzüge", sozusagen, infolge von Schienenbrüchen verunglückten. Man hatte und hat es hier mit einem Feind zu tun, der unsichtbar im Verborgenen lauert und gegen den auch die größte Wachsamkeit der Betriebsleitung und die peinlichste Gewissenhaftigkeit der Zugmannschaften und Streckenaufseher machtlos war und ist. Denn einem Schienenbruch geht nichts voraus, was als Warnungszeichen dienen könnte. Die Schiene scheint tadellos oder doch so gut und stark, wie jede andere auch, bis zu dem Augenblick, da sie bricht. Und wenn der Schienenbruch da ist, dann ist der Mensch so gut wie völlig machtlos, es steht nicht in seiner Macht, das Unglück, das etwa kommen will, abzuwehren.

Dementsprechend ist die Schienenfrage zur Zeit das Sorgenkind aller großen Bahnen und nicht minder der Betriebsleiter, Techniker und Chemiker der Schienenwalzwerke, von denen immer stärkere und widerstandsfähigere Schienen verlangt werden, und bei jeder Zusammenkunft von Eisenbahnern ist die Schienenfrage eines der Hauptthemata der Erörterung.

Die Delegaten des Verbandes amerikanischer Eisenbahningenieure, der dieser Tage hier in Chicago tagte, faßten einstimmig den Beschluß, in der Untersuchung der Ursachen der neuerdings so häufigen Schienenbrüche und der Forschung nach Mitteln und Wegen zur Verhütung fortzufahren, und zwar so eingehend und gründlich zu untersuchen, wie nur möglich. Dies geschah, nachdem der Ausschuß, dem die Schienenfrage überwiesen worden war, seinen Bericht eingereicht und darin eine Verschärfung der „Spezifikationen für Schienen", was einem Verlangen nach größerer Härte und Widerstandskraft der Schienen gleichkommt, anempfohlen hatte. Es will also scheinen, als hätten der Konvent und die Ausschußmitglieder selbst nicht viel Zutrauen zu jener Empfehlung, bezw. als bezweifelten sie, daß eine wesentliche Erhöhung der Härte und Widerstandsfähigkeit der Schienen erzielt werden könne, oder daß durch eine solche Erhöhung die Grundursache der Schienenbrüche behoben und die Gefahr beseitigt werden würde. Damit würde der Konvent sich nur im Einklang finden mit der allgemeinen fachtechnischen Meinung, und man könnte sich höchstens einigermaßen verwundern, daß er die Schienenbruchfrage nicht nach anderer Seite beleuchtete — im Besonderen, daß er nicht die Frage erörterte, ob nicht heutzutage eben auf den größten und besten Bahnen die Ansprüche, die man an die Schienen stellt, allzuhoch gestiegen sind, und ob die Sicherheit nicht in einer Herabsetzung derselben, Verringerung der Belastung der Schienen und des ganzen Unterbaus gesucht werden muß.

Seit einer Reihe von Jahren sind zuerst die Lokomotiven und dann die Wagen stetig größer und schwerer geworden, und mit der Größe der Wagen wuchs natürlich die Belastung, und mit der allgemeinen Verbesserung des Betriebsmaterials und Erhöhung seiner Leistungsfähigkeit wuchs die Fahrgeschwindigkeit der Züge, so daß wir heute bei der 110 Tonnen schweren Lokomotive angelangt sind, die eine lange Reihe Wagen, deren jeder das doppelte und dreifache Gewicht des früheren Wagens hat, in donnerndem Fluge mit sich reißt — ein schier berauschendes Bild unwiderstehlicher Kraft, aber auch eine schier unwiderstehliche Belastung der Schienen und des ganzen Bahnkörpers. Ein praktischer Eisenbahningenieur macht in der New Yorker „Evening Post" darauf aufmerksam, daß das Durchschnittsgewicht, das auf jedes Triebrad der neuzeitlichen Lokomotive (nicht der allergrößten) lastet, sich auf 26,- bis 30,000 Pfund stellt, und das des Standard-Kohlenwagens auf 20,000, das des geplanten neuen auf 25,000 Pfund per Rad. Das Rad bildet einen Kreis und der Kopf der Schiene ist nach oben gebogen, so daß die Berührungsfläche zwischen Rad und Schiene nur ein Punkt ist. Durch die auf dem Rad ruhende Last von 25,000 bis 30,000 Pfund, werden sowohl das Rad als auch die Schiene zusammengepreßt, bis die Fläche groß genug ist, die Belastung zu ertragen; da aber diese Belastung sich auf etwa 400,000 Pfund auf den Quadratzoll stellt, bedeutet das eine mehr oder weniger starke Verbiegung; und da das Rad aus gehärtetem Gußeisen (an Frachtwagen) besteht oder einen harten Stahlreifen besitzt, wird dank der rollenden Bewegung der unzähligen schwer belasteten Räder eine weiche Schiene bald abgenutzt sein. Man macht also die Schiene hart und härter. Während aber harte Schienen gegen Abnutzung widerstandsfähiger sind, springen sie viel leichter unter einem plötzlichen Stoß, einem Hammerschlag usw., besonders kaltem Wetter. Die Schlußfolgerung ist, daß es weiser wäre, festzustellen, was als eine sichere Belastung gelten darf, als nach einer sicheren Schiene zu suchen.

Dem Laien will es scheinen, als sei damit das Richtige getroffen. Man hat, wie schon gesagt, die Größe und die Leistungsfähigkeit und das Gewicht des gesammten rollenden Materials stetig erhöht, um möglichst an Arbeitskräften zu sparen und sonstwie möglichst billig zu arbeiten; hat dabei aber nicht viel gefragt, ob der Bahnkörper der erhöhten und immer mehr wachsenden Belastung werde Stand halten, und die Verstärkung der Schienen Schritt werde halten können mit der gewaltig und schnell steigenden Belastung. Man hat, so scheint's, in dem Streben nach Verringerung der Kosten der Leistung nicht gehörig erwogen, ob in anderer Hinsicht nicht der Keim zu großem und größerem Schaden gelegt werde. Unsere Lokomotiven, Wagen und Züge sind zu einer Größe und einem Gewicht angewachsen, die die europäischen neben ihnen zwerghaft erscheinen lassen. Man spottet hierzulande oft über die kleinen deutschen und französischen „spielzeugähnlichen" Lokomotiven und Wagen, und drüben staunt man ob der gewaltigen Größe der amerikanischen. Aber das Staunen war bei europäischen Fachleuten zumeist mit verwundertem Kopfschütteln begleitet und — jetzt will es scheinen, als wären die Zweifel und Befürchtungen der Europäer berechtigt gewesen. — — —

— So ein Glück! — Du erinnerst dich wohl noch unseres Freundes Schneider, des Glückspilzes? Nun, dem ist sein Glück bis zuletzt treu geblieben. —Inwiefern denn? — Er hatte beim Austernessen eine Perle verschluckt und mußte operirt werden. Als dann die Perle abgeschätzt wurde, erwies sie sich als so wertvoll, daß sie zur Bezahlung von Operation und Begräbniß ausreichte!

— So sind sie!—„Fräulein Schulz, der Herr, der im Parkett mit Ihnen kokettirte, bittet seine Offenheit zu entschuldigen. Er läßt fragen, ob eine ehrbahre Annäherung möglich sei?" — „Wenn sich die Offenheit auch auf die Brieftasche bezieht, dann ja."

— Erklärt. — Gast: Wie kommt denn der Sprung hier in die Marmortischplatte?—Kellner: An dem Tisch hier haben gestern drei Athleten Skat gespielt.

Deutsches Theater.
früher Criterion.
1222 Sedgwick Str. Tel. North 1184.
Max Hanisch, Direktor.

Heute, Freitag, 22. März. Auf vielseitiges Verlangen. Nur einmalige Aufführung: „Wiener Blut", Walzer-Operette von J. Strauß. Samstag und Sonntag Abends: Die Gesangsposse: „Drei Paar Schuhe". Sonntag, Matinee, 2¼ Uhr: „Don Cesar". Dienstag, 26. März: Benefiz für den Operetten-Tenor Angelo Lippich: „Gasparone" von Carl Millöcker.

Goethe-Gedenkfeier im Auditorium, nächsten Sonntag Nachmittag. Das vollzählige Thomas-Orchester — Die Vereinigten Männerchöre — Wm. Middelschulte — Elena Gerhardt — Festredner: Dr. Hirsch. Eintritt: 25c, $1.00 und $2.00. di—fa

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. & Larrabee Str.

Frühjahrskleider
zu Preisen die die allerniedrigsten sind.

Habt Ihr sie bereits gesehen? — Nämlich unsere Frühjahr-Ausstellung von Anzügen und Ueberröcken? Sie ist einer Besichtigung wert! Wir offeriren Dutzende von neuen Styles u. unerschöpflich in prachtvollen Frühjahrs-Schattirungen. Es bereitet nicht nur ein Vergnügen, diese Kleidungsstücke zu sehen, sondern auch ein Vergnügen, sie zu tragen, denn sie sind tadellos passend, bei Hand geschneidert, und sind sowohl dauerhaft wie auch hochmodern. Und Ihr seid wohl imstande, sie zu unseren Preisen zu kaufen.

$3 bis $5 wirkliche Ersparniß

In jedem anderen Kleidergeschäft würdet Ihr von $3 bis zu $5 mehr zu bezahlen haben und dennoch keine Kleider erhalten, die so gut sind als die von uns verkauften. Das ist der Grund, weshalb es ratsam ist, in Stern's Laden zu kaufen. Erinnert Euch daran, wenn immer Ihr Kleider zu kaufen beabsichtigt. Aber ganz besonders vergeßt nicht unsere große Offerte in Anzügen und Ueberröcken zu................ $10 bis $30

Konfirmationsanzüge für Knaben

Für diesen Verkauf haben wir eine spezielle Partie von hochfeinen Serge Anzügen erhalten — passend für Knaben aller Altersklassen. Dies sind hochmoderne, elegante Anzüge von außerordentlich dauerhafter Qualität. Der Einkauf einer riesigen Quantität ermöglicht es uns, sie zu sehr niedrigem Preis zu markiren— $4.95 bis $8.95

FREI! Eine feine vergoldete Taschenuhr — ein perfekter Zeitmesser — und prachtvoller „Fob" mit jedem Konfirmations-Anzug, welcher in unserem Laden gekauft wird. FREI!

Besichtigt unsere prachtvolle Auswahl von Frühjahrs-Ausstattungswaaren,
Dauerhafte Schuhe für Männer und Kinder.
Männerhüte und Kappen zu großer Geldersparniß.
Der größte Kleiderladen der Nordseite.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater und Schwiegervater

Albert Nobach

am 20. März 1912, Morgens um zwei Uhr, im Alter von 64 Jahren, 2 Monaten und 19 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1726 N. Humboldt Str., nach dem Graceland-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine Nobach geb. Dirkow, Gattin.
Kora, Schwiegertochter, nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Elizabeth Woehrle

am 21. März im Alter von 63 Jahren, 11 Monaten und 27 Tagen gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1342 Barry Ave., Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, nach Montrose. Die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Woehrle, Sr., Gatte.
Charles Woehrle jr., Frau J. Langmayer, Kinder.
Frau Moll (Saginaw, Mich.), Frl. Katie Hermann (Washington, D. C.), Frau J. Braun und Karl Hermann, Chicago, und die verstorb. Frau L. Schofer und Frau L. Stiglwald, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Frau Mathilde Jonas

gestern nach langem Leiden im 74. Lebensjahre vom Tode abberufen wurde. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 2233 West Harrison Str., nach dem Union Bahnhofe und von dort um 2 Uhr nach dem Elmwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sam Jonas u. Bertha Philipp, Kinder.
Theodor Philipp, Schwiegersohn.
Christine Jonas, Schwiegertochter.
Elsa Heuermann, Eugene Philipp, Edmund Philipp u. Egon Philipp, Enkel.
Erna Heuermann und Eugene Heuermann, Großenkel.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Martha Mosar geb. Demuth

am 21. März 1912 im Alter von 32 Jahren, 10 Monaten und 24 Tagen nach schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2151 Armitage Ave., nach der St. Aloysiuskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Oskar Mosar, Gatte.
Arthur und Clarence Mosar, Kinder.
Ottilie Mosar, Schwester.
Hermann Demuth, Bruder.
Barbara Steudler, nebst Angehörigen und Verwandten.

Todesanzeige.

Fritz Reuter Council Nr. 577, K. & L. of S.

Den Mitgliedern obiger Loge zur Nachricht, daß Bruder

Albert Nobach

1726 N. Humboldt Str., gestorben ist. Die betreffenden Beamten versammeln sich am Sonntag, den 24. März, Mittags 12½ Uhr, in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Hermann Rowe, Präsident.
Paul F. Zabler, Sekretär.

Todesanzeige.

Südseite Schwäbisch-Badischer Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Emma Klug

am 20. März gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. März, um 9 Uhr Vormittags, vom Trauerhause nach der St. Augustinuskirche und von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die Beamtinnen versammeln sich punkt ¾ 9 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Marie Steidinger, Präsidentin.
Emilie Hilger, prot. Sekretärin, 5143 Marshfield Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und teurer Bruder

Louis Sandau

im Alter von 16 Jahren und 6 Monaten plötzlich durch Unfall gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. März, Mittags um 12 Uhr, vom Trauerhause, 1651 W. 47. Str., nach der Evangel.-Luther. St. Martinikirche, von da nach dem Bethania-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paulina Sandau, Mutter.
Frau Martha Fenzau und Frau Augusta Krause, Schwestern.
John Krause und August Fenzau, Schwäger, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Emma Frances Klug

selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. März, um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 5137 S. Ashland Ave., von da nach der St. Augustinuskirche, wo Requiem-Hochamt abgehalten wird, und von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Klug, Gatte.
Joseph P. Klug und Lillian E. Klug, Kinder.
Sophie Damm, Mutter.
Mathilda Bercherding und Elizabeth Seeley, Schwestern. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Dorothea Schillig

im Alter von 49 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Vormittag um neun Uhr, vom Trauerhause, 6701 S. Halsted Str., mit Kutschen nach dem Elmwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Andrew Schillig, Gatte.
Mary, Gustav, Louis und Rose, Kinder. dofr

Todesanzeige.

West Garfield Frauen-Verein.

Allen Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Dorothea Schillig

6701 S. Halsted Str., gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, am Sonntag, den 24. März, 9 Uhr Morgens, nach dem Elmwood-Friedhof. Beamte versammeln sich um 11 Uhr im Vereinslokal, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Karoline Born, Präsidentin.
Hermina Fricke, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater und Großvater

Karl Winnegge

im Alter von 82 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. März, um 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5634 S. Aberdeen Str., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Winnegge, Sohn, nebst Schwiegertochter und Enkel.

Gestorben: Margaret Lang, am 21. März 1912, um 2 Uhr Morgens, 62 Jahre alt; Gattin des verstorbenen John Erhard Lang; Mutter von Dr. John M. Lang, Margaret Maedl, Mollie, Charles, Lulu und der verstorbenen Louise Kleber; Schwiegermutter von Meta Lang und John Maedl; Großmutter von fünf Enkeln. Beerdigung vom Trauerhause, 1430 E. Central Park Ave., Sonntag, den 24. März, um 1 Uhr Nachmittags. Leichenfeier in der Immanuels M. E. Kirche, um 1:30 Nachm., von dort mit Kutschen nach Waldheim. frsa

Gestorben: Frau Mary Neuert, Wittwe des verstorbenen Jakob Neuert, 68 Jahre alt. Starb am 21. März 1912. Beerdigung privat, Sonntag Nachmittag um 2 Uhr, vom Trauerhause, 5325 Southport Ave., nach Rosehill. Cleveland und Sandusky Zeitungen bitte zu kopiren. frsa

Gestorben: Martha Emmerich, Tochter der verstorbenen Chas. Emmerich und Mary Emmerich geb. Elting. Entschlief am Mittwoch, den 20. März. Beerdigung Samstag Nachmittag um 2 Uhr 30 vom Hause 3152 Pine Grove Ave., nach Graceland.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank für die schönen Blumenspenden und für die liebevolle Teilnahme bei dem Begräbniß meines lieben Gatten und unseres unvergeßlichen Vaters.

Amalie Wegner und Kinder.

Zur Erinnerung.

an meine liebe Mutter
Augusta Wendland-Gierke
gestorben vor einem Jahre, am 22. März 1911.

Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Tränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, herzgeliebte Mutter, nach.

Karl Wendland, Sohn.

Gestorben: Louise Stierlen geb. Merz, am 22. März 1912. Geliebte Gattin von Karl J. Stierlen; Tochter von Herrn und Frau J. Merz; Schwester von Frau Emilie Young, Frau Lillian Schweitzer und Edward J. Merz. Beerdigung privat von der Wohnung 1620 LaSalle Ave. aus, am Sonntag, den 24. März, nach dem Graceland-Friedhofe. frsa

Künstler und Kunstliebhaber
finden bei uns ein gewaltiges Lager von Werken über Kunst, Dekoration, Innendekoration, Vorlagen für Architekten, Bildhauer, Wandmaler, Dekorateure etc. Große Auswahl von Kunstzeitschriften in mehreren Sprachen. Unsere Preise sind mäßig und niedriger als anderswo.
A. KROCH & CO.,
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757. Fred J. Luttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent u. Schatzmeister. feb18*2

Bernhard
Furniture Co.
1547-1549-1551 West 51. Str.
nahe Ashland Ave.

Vollständige Hausausstatter
Elegantes neues Lager von
Möbeln, Rugs, Oefen, Draperien.
Baar oder leichte Abzahlungen!
Eröffnung, 23. März 1912
Jede Dame erhält ein wertvolles Souvenir als Geschenk.

Neuer Sprechmaschinen Laden
Eröffnung
mit einer vollen Auswahl von deutschen und ungarischen Records. — Wir repariren alle Sorten Sprechmaschinen.
1727 Larrabee Str.

Stimmt für
☒ **FRED D. BREIT**
Demokratischer Kandidat für Mitglied des Board of Trustees Sanitary District.
Der erste Name auf der Liste unter Sanitary Trustees.
Herr Breit hat seine Geschäftstüchtigkeit in seinem Stadtteil, der Nordwestseite, bewiesen und ist der richtige Mann als Sanitary Trustee. mz22,24

Dampfbäder
gegen
Rheumatismus!
2423 West 12. Str.
C. Bullinger.
mz22,frmomi1m

Lokalbericht.

Kampf gegen Rathausfaktion.

Unabhängige demokratische Kandidaten eröffneten ihn gestern.

Harrison enttäuscht Anhänger.

Mayor wird, vor der Hand wenigstens, nicht für Ticket der Faktion Hearst-Harrison sprechen. — Ein feines Plänchen schlägt fehl. — Allerlei.

Die Mehrzahl der Kandidaten, unter denen die Stimmgeber bei der Vorwahl am 9. April ihre Auswahl treffen sollen, tritt damit zum ersten Mal in die politische Arena und ist der Wählerschaft im Allgemeinen unbekannt. Da es bei der großen Masse der Bewerber geradezu eine physische Unmöglichkeit ist, sie alle einzeln aufzusuchen, werden die Kandidaten ersucht, der „Abendpost" baldmöglichst in gedrängter Zusammenstellung das nötige Material zu einer biographischen Skizze brieflich einzusenden, das dann zur dringend notwendigen Aufklärung der Wählerschaft übersichtlich geordnet in der „Abendpost" veröffentlicht werden wird.

Die unabhängigen demokratischen Kandidaten eröffneten gestern Abend den systematischen Kampf gegen ihre Mitbewerber von der Faktion Hearst-Harrison, auf den sie sich geeinigt haben. In vier Massenversammlungen in verschiedenen Stadtteilen eröffneten sie Feuer auf die Kandidaten der Rathausfaktion. Miles J. Devine, Bewerber um die demokratische Nomination für die Staatsanwaltschaft, Joseph Grein, Kandidat für das Amt des Stadtgerichtsdieners, Lawrence J. Coffey, Bewerber um die Nomination für das Amt des Stadtgerichtsschreibers, und andere Kandidaten hielten Ansprachen. Die Versammlungen fanden auf der West-, Südwest- und Südseite und im Hauptquartier der Cook County Democracy im Geschäftsviertel statt.

Harrison wird nicht sprechen.

Mayor Harrison, der als Zugkraft für die Versammlungen der Kandidaten der Faktion Hearst-Harrison ausersehen war, wird, wenigstens vorläufig, keine Ansprachen halten. Eine leichte Operation, der er sich unterzogen hat, macht ihm die Teilnahme an der Kampagne unmöglich. Politiker hatten die Nachricht, daß das Stadtoberhaupt sich öffentlich für das Ticket seiner Faktion ins Zeug legen werde, ungläubig aufgenommen und waren daher gestern nicht überrascht, als verlautete, aus dem Plan werde nichts werden. Im Lager der Rathausfaktion rief die Nachricht eine gewisse gedrückte Stimmung hervor, da man darauf gerechnet hatte, daß das öffentliche Eintreten des Mayors für das Ticket diesem viele Stimmen zuführen werde.

Faktion Hearst-Harrison abgewiesen.

Die Faktion Hearst-Harrison erlitt gestern, Nachrichten aus Springfield zufolge, eine weitere Enttäuschung. Ein klug eingefädeltes Plänchen, das ihr ohne große Anstrengung zwei Sitze in der staatlichen demokratischen Parteileitung sichern sollte, fiel ins Wasser. James S. McInerney, der städtische Polizeianwalt, und Frank Paschen, Führer der Anhänger Hearsts und Harrisons in der 28. Ward, hatten beim Staatssekretär Nominationspapiere als Kandidaten für die Stellungen von beigeordneten Mitgliedern der staatlichen Parteileitung eingereicht. Sie gingen von der Ansicht aus, daß die Parteileitung 27 Mitglieder enthalten sollte, da der Staat 27 Kongreßabgeordnete zu erwählen habe. Die regelrechte demokratische Organisation war der Ansicht, daß diese Forderung unbegründet sei, und hatte Kandidaten für die angeblichen Stellungen nicht aufgestellt. Diese Ansicht teilte auch Staatssekretär James A. Rose. Um ihn zu zwingen, die Namen ihrer Kandidaten auf den Vorwahlenstimmzettel zu setzen, hatten McInerney und Paschen Richter Thompson in Springfield um einen Mandamusbefehl ersucht, den dieser aber verweigerte.

Die Faktion Hearst-Harrison versucht außerdem, den Staatssekretär auf gerichtlichem Weg zu verhindern, die Namen der Kandidaten für die staatliche Parteileitung, welche die Sullivansche Faktion im 12., 13., 14. und 22. Kongreßbezirk aufgestellt hat, auf dem Vorwahlenstimmzettel zum Abdruck zu bringen, und hat zu diesem Zweck ein Mandamusverfahren eingeleitet. Anwalt Hinckley, der die Faktion vertritt, änderte das Gesuch, das er in Springfield eingereicht hat, gestern derart ab, daß es sich außer gegen Staatssekretär Rose auch gegen die Schreiber der Counties, welche die genannten Kongreßbezirke bilden, richtet. Es wird am Montag zur Verhandlung kommen.

Bezichtigt Deneen des Verrats.

Anschuldigungen, daß Gouverneur Deneen und Roy O. West, Vorsitzender der republikanischen staatlichen Parteileitung und Vertrauter des Staatsoberhaupts, in der Mayorswahl im letzten Jahr den republikanischen Mayorskandidaten Charles E. Merriam verraten hätten, wurden gestern Abend in einer Versammlung in der Myrtle Freimaurerhalle, N. 42. Court und Irving Park Boul., von Walter Clyde Jones, Gouverneurskandidaten der fortschrittlichen Republikaner, erhoben. Veranlassung zu dem Ausfall gab ein Angriff, den der Gouverneur und West auf die fortschrittliche republikanische Liga gemacht hatten, weil sie die Kandidaturen von Joseph J. Elias und James W. Breen indossirt hat, die von der Lincoln Protective League aufgestellt worden sind. Jones erklärte, daß Elias und Breen im vorigen Jahre Merriam sowohl in der Vorwahl als auch in der Hauptwahl unterstützt hätten, während die Maschine, die von Deneen und West kontrolirt werde, ihm in den Rücken gefallen sei.

Organisiren sich für Brown.

John J. Brown von Vandalia, Bewerber um die republikanische Nomination für das Gouverneursamt, wird, einer Ankündigung seines Hauptquartiers im Hotel La Salle zufolge, die letzten zwei Kampagnewochen auf Chicago und Cook County verwenden. Eine Organisation, die sich für ihn ins Zeug legen wird, wurde gestern gegründet. Sie umfaßt unter anderen Rolla R. Longenecker, M. J. Golden, J. J. Reddick, J. W. Hertz und Ald. A. W. Beilfuß.

Geben das Rennen auf.

John F. Sedivy und Robert D. Kerr, republikanische Kandidaten für den Stadtrat in der 12., bezw. 19. Ward, zogen gestern ihre Kandidaturen zurück. Ald. Cermak von der 12. Ward und Ald. Bowler von der 19. Ward haben daher am Wahltag keine nennenswerte Opposition.

John Czekala, Kandidat der Faktion Hearst-Harrison für den Stadtrat in der 16. Ward, zog gestern seinen Protest gegen die Petition, die Ald. Edmund K. Jarecki als unabhängiger demokratischer Kandidat für den Stadtrat eingereicht hat, zurück. Kanzleivorstand William H. Stuart von der Wahlbehörde nahm die Gelegenheit wahr, auf die Anklage zu antworten, daß Czekala und seine Freunde Zugang zu geheimen Akten der Wahlbehörde gehabt hätten, was ihnen ermöglicht habe, Material für einen Angriff auf die Nominationspapiere Ald. Jareckis zu sammeln. Er erklärte, die Petition des Stadtvaters sei wie alle übrigen Petitionen von Angestellten der Wahlbehörde geprüft worden. Czekala habe Einblick in die geheimen Akten der Behörde nicht erlangt.

Aus dem Tafthauptquartier.

Die Leiter des hiesigen Hauptquartiers Präsident Tafts haben Pastor John Wesley Hill von New York als Kampagneredner für Illinois gewonnen. Er wird zehn Ansprachen im Staat halten, in denen er in erster Linie den Rückruf von richterlichen Beamten und die Nachprüfung richterlicher Entscheidungen behandeln wird. Am Montag spricht er in einer Versammlung in der Orchesterhalle, die vom „International Peace Forum" veranstaltet wird, dessen Präsident er ist.

Heute Abend findet im Hotel La Salle eine Versammlung des „Young Men's Taft Club" statt.

Bearbeiten Legislaturmitglieder.

Die Leiter des nationalen Rooseveltausschusses sind gegenwärtig damit beschäftigt, Mitglieder der Legislatur für die Einberufung einer Sondertagung der Legislatur und sofortige Annahme eines Gesetzes zu gewinnen, welches eine direkte Abstimmung über Präsidentschaftskandidaten in der Vorwahl am 9. April gestattet. Gouverneur Deneen hat sich bereit erklärt, eine Sondertagung für den Zweck einzuberufen, wenn zwei Drittel der Legislaturmitglieder sich für Annahme des Gesetzes erklären.

Ein weiterer Versuch, die direkte Abstimmung über Präsidentschaftskandidaten zu verhindern, welche Countyrichter Owens ermöglicht hat, wird von Anwalt George W. Miller in der nächsten Zukunft gemacht werden. Der erste Versuch schlug fehl.

Die Nachfrage nach Eintrittskarten zu der Versammlung im Auditorium am nächsten Mittwoch, mit der Theodore Roosevelt seine Kampagne im mittleren Westen eröffnen wird, ist außerordentlich stark. Um auch Personen, welche Eintrittskarten nicht haben, Gelegenheit zu geben, den früheren Präsidenten zu hören, wird ein Teil des Theaters für sie reservirt werden.

Politisches Allerlei.

Eine deutsche Massenversammlung im Interesse George Schillings, demokratischen Kandidaten für den Kongreß im 3. Kongreßbezirk, findet am nächsten Sonntag Nachmittag, halb drei Uhr, in der Neighborhood Halle, 67. und May Str., statt. Den Vorsitz wird Stadtkämmerer John E. Traeger führen.

In einer Versammlung demokratischer Kandidaten in der Lincoln Turnhalle erklärte Oskar F. Nelson, Bewerber um die demokratische Nomination für den Kongreß im 9. Bezirk, gestern Abend, daß die Arbeiterbevölkerung sich aus Verzweiflung dem Sozialismus in die Arme werfen werde, wenn nicht „wirkliche" Demokraten nominirt würden.

C. W. Kittleman, Sohn des republikanischen Kongreßkandidaten im 6. Bezirk, wurde gestern in Oak Park festgenommen, weil er Kampagneplakate seines Vaters an Telegraphenpfosten nagelte. Polizeirichter Kendall ließ Kittleman jr. laufen, nachdem er die Kosten erlegt und die Plakate wieder entfernt hatte.

In der Orchesterhalle findet heute eine Massenversammlung von Sozialisten statt. Als Hauptredner wird dabei der Anwalt Job Harriman aus Los Angeles auftreten, dessen Mayorskandidatur im Herbst vorigen Jahres so viel Aufregung verursacht hat.

Goethe-Gedenkfeier im Auditorium, nächsten Sonntag Nachmittag. Das vollzählige Thomas-Orchester — Die Vereinigten Männerchöre — Wm. Middelschulte — Elena Gerhardt — Festredner: Dr. Hirsch. Eintritt: 25c, $1.00 und $2.00. di—fa

Elektrisches Kirchenschild.

Pastor John M. McGann von der Trinity Church hat an der Vorderseite des Gebäudes ein großes elektrisches Schild mit dem Namen der Kirche in altenglischen Schriftzeichen anbringen lassen. Zu beiden Seiten des Namens befinden sich die Wörter „Parish" und „Hause" und darüber ein Kranz. Der Pastor sagt, die Straße sei Abends ziemlich dunkel, und er habe das Schild anbringen lassen, damit die Leute den Weg zur Kirche finden könnten, denn er beabsichtige, sie zu einem Mittelpunkt geistigen und geselligen Verkehrs zu machen.

Nationale Ehegesetzgebung.

Der Fall von H. J. Cleveland beweist ihre Notwendigkeit.

Richter Burke überwies gestern im Superiorgericht den Schriftsteller Harold J. Cleveland den Großgeschworenen unter der Anklage der Doppelehe, nachdem Clevelands dritte Frau, Florence Helen Batchelder, die er am 10. Oktober 1910 geheiratet hat, den Antrag auf Aufhebung ihrer Ehe gestellt hatte, weil Clevelands erste Frau noch nicht von ihm geschieden sei. Ihr Anwalt, Ode L. Rankin, sagte gestern, es sollte ein nationales Gesetz über Eheschließung und Ehescheidung bestehen, damit Mädchen und Frauen vor Männern wie Cleveland geschützt seien. Keine größere Tat als ein solches Gesetz könnte der Kongreß vollbringen. Die Beschwerdeführer sind die Eltern von Frau Cleveland Nr. 3, welche erklären, der Mann habe, als er ihre Tochter heiratete, gewußt, daß er von seiner ersten Frau nicht gesetzlich geschieden war. Die erste Frau habe sich erst nach seiner dritten Heirat im Juni 1911 in Minnesota von ihm scheiden lassen. Der Richter will seine Entscheidung über den Antrag auf Aufhebung der dritten Ehe in einigen Tagen abgeben.

Morgen: Schnitzel auf russische Art. Hotel Bismarck.

Agitationsversammlung.

Der deutsche Kriegerverein von Chicago, der älteste und größte aller Militärvereine, hält am Sonntag, dem 7. April, Nachmittags 2 Uhr, im Anschluß an seine regelmäßige Versammlung im oberen Saale der Nordseite-Turnhalle, 820 N. Clark Str., nahe Chicago Ave., eine große Agitationsversammlung ab und ladet dazu alle ehemaligen Soldaten der deutschen Armee und Marine, welche noch keinem Militärverein angehören, ein. Um den Beitritt zu erleichtern, erfolgt an diesem Tage die Aufnahme frei. Da der Verein eine Kranken- und eine Sterbekasse hat, so wird ein Arzt zur Stelle sein, um die Untersuchung vorzunehmen. In dieser Versammlung werden wieder drei Mitglieder mit dem goldenen Verdienstkreuz für 25jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet, und zum Schluß wird ein großer Kommers abgehalten. Militärpapiere berechtigen zu freiem Eintritt.

Ein eigenartiger Frühlingsbrauch

Ein eigenartiger Frühlingsbrauch hat früher in Radeberg geherrscht. Am Sonntag Lätare, dem Frühlingsanfang einstiger Zeit, bildete die Einwohnerschaft nach der Nachmittagspredigt auf dem Markte einen großen Zug. Voran gingen ein Knabe und ein Mädchen — Winter und Lenz —, und hinter ihnen trug man eine an einer langen Stange befestigte, phantastisch angeputzte Strohpuppe, die man draußen auf der „Totenwiese" zerriß und verbrannte oder ins Wasser warf. Das alles unter Sang und Klang. Beim Auszuge sangen sie etwa folgende Verse:

Nun treiben wir den Tod aus,
Wir treiben ihn über Berg und Tal,
Daß er nicht wiederkommen soll.

Bei der Heimkehr diese:

Nun treiben wir den Tod hinaus
Und bringen den lieben Sommer wieder,
Den Sommer und auch den Maien,
Der Blümelein sind mancherleien.

Danach rannten dann die Jungen um die Wette — auch um die Wette schreiend — nach Hause. „Wer der Letzte wäre, müsse sterben", hieß es. So wurde immermehr ein Gassenunfug daraus, bis man ihn im Jahre 1745, nachdem tatsächlich ein paar Kinder dabei ums Leben gekommen waren, verboten.

— Die gute Freundin. — Herr: „Ihre Freundin ist wirklich ein recht hübsches Mädchen. — Fräulein (empfindlich): „Nicht wahr? Die drei blendend weißen eigenen Zähne, die sie noch hat —"

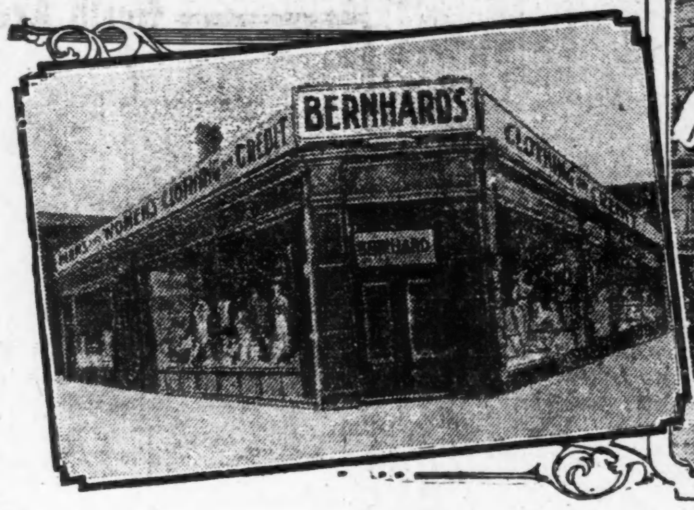
— Vergnügungssüchtig.—Ein fahrender Zirkus kam in eine kleine Provinzstadt, und die Jugend der umliegenden Städtchen und Dörfer amüsirte der sonderbare Zug sehr. Der Sohn eines sehr geizigen, alten Bauern kam zu seinem Vater und bat um zehn Pfennige, um den Zirkus besuchen zu können. — „Was?" rief der alte Geizhals aus, „zehn Pfennige für den Zirkus, und erst im vorigen Monat schickte ich dich auf das Feld von Bauer Klaas, damit du besser die Mondfinsterniß sehen konntest. Lump, du willst dich wohl dein ganzes Leben lang nur amüsiren!"

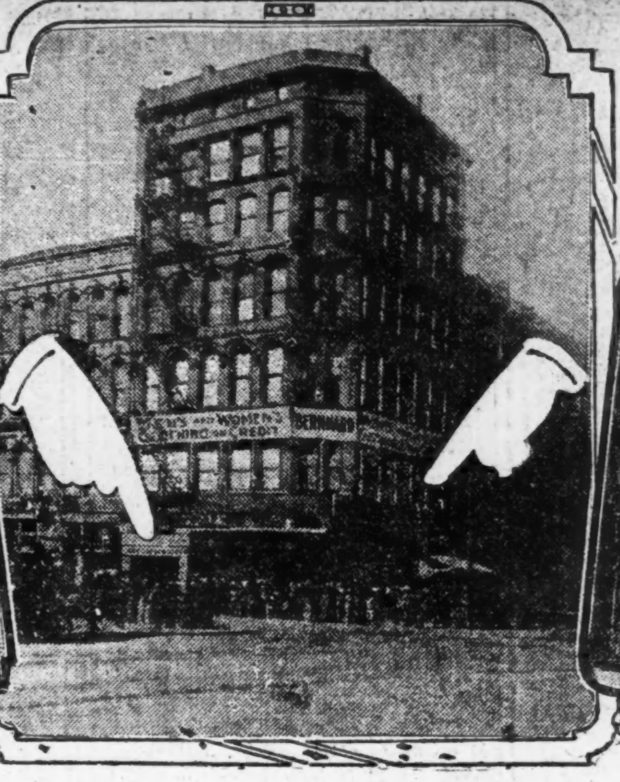
— Stichhaltiger Grund. — A.: „Warum tragen Sie solch teure Uhr? Auf einer billigen können Sie doch die Zeit ebenso gut ersehen." — B.: „Das stimmt schon, aber ich kriege nicht so viel dafür, wenn ich sie versetze."

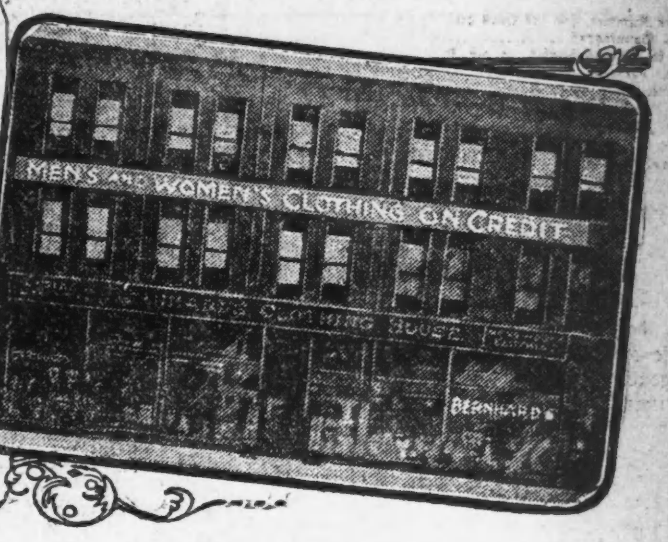
Nordwestecke State & Randolph

LINCOLN & BARRY AVE.

723-25-27 W. Madison Str.







Drei große Läden der Bequemlichkeit des Publikums gewidmet.

Wir kündigen die formelle Frühjahrseröffnung an in drei der größten Etablissements dieses Landes; Läden, die Chicago wie eine Decke einhüllen — sie sind Merkmale, was ehrenhafte und reelle Methoden zu erzielen vermögen. Diese drei Läden sind überfüllt mit den feinsten Waaren, die von den Fabrikanten Amerikas überhaupt zu kaufen sind: Herren- und Damenkleider feinster Qualität — keine anderen. Wir laden alle unsere alten Kunden ein, die neuen Räumlichkeiten an Nordwestecke State und Randolph Straße (im Herzen des Schleifenbezirks), und Ecke Lincoln und Barry Avenue (dem nenen Geschäftsmittelpunkt der Nordseite), sowohl wie unseren langetablirten erfolgreichen Platz 723—25—27 West Madison Straße, nahe Halsted, zu inspiziren.

Hochfeine Kleider für Herren- und Damen

$1.00 die Woche — bezahlt wie es Euer Geldbeutel erlaubt

Alle neuen und modernen Sachen in Damen-Gewändern sind hier zu finden; „Man-tailored" Suits in Whipcords, Homespuns, Serges; Kleider in Messalines, Taffetas und fancy Mischungen; die Coats in Serges, Seidenstoffen und Novelty Stoffen; Waists in Lingerie und Spitzen, in allen neuesten Facons. Neue „English" Moden für Männer, 2knöpfige Sacks mit weichen gerollten Lapels — eine ebenso schöne Auswahl guter Kleider, wie sie in irgend einem Laden offerirt werden kann. Euer Kredit ist gut. Euer einfaches Versprechen, zu bezahlen, genügt uns. Wählt Eure Frühjahrs-Kleider jetzt, während die

Frühjahrs-Eröffnung in drei großen Läden

im Gange ist — Alles ist bereit für das größte Frühjahrsgeschäft seit dem Bestehen dieses lang etablirten und erfolgreichen Geschäfts. Kommt morgen, und wir zeigen Euch in jedem unserer drei großen Läden die feinste Auswahl von Männer- und Knabenkleidern, die je einem Chicagoer Publikum offerirt wurde.

Drei Läden überfüllt mit hochfeinen Waaren — Keine anderen.

BERNHARD'S

„Seid Ihr gestolpert, wir helfen Euch auf die Füße".

„Das größte und bekannteste Kredit-Etablissement der Erde."

723-25-27 WEST MADISON STR. (Unser alter, erfolgreicher Platz)

Nordwestecke STATE und RANDOLPH STR. („Im Herzen des Schleifendistrikts.")

Ecke LINCOLN und BARRY AVENUE. (Neuer Geschäftsmittelpunkt der Nordseite)

J. OPPENHEIMER & CO.
COR. ASHLAND AVE. & 47TH ST.

Offen bis 10 Uhr Abends. Premium Tickets mit allen Einkäufen.

Samstag-Spezialitäten

(Schneidet diesen Koupon aus.)
Bringt diesen Koupon am Samstag u. Ihr erhaltet ein Paar gestempelte u. tinted Pillow Shams mit 2 Spulen rothem Stickereizwirn Gesammtwert 25c; für...... **10c**

GROCERIES
Brot, frisches weißes oder schwarzes, 3 Laibe für...... **10c**
Milch, Silver Cow, hohe Büchse.. **7½c**
Süßkorn, extra Standard....... **7½c**
Seife, Boraxaide, 5 Stücke...... **18c**
Kaffee alter Santos, Pfd......... **25c**
Zucker, mit Grocerybestellung von $1 oder mehr, Mehl und Seife ausgeschlossen, 10 Pfd. für.. **57c**

Babyhemden, Halbwolle, gerippt, fließgefüttert, hoher Hals, lange Aermel; positiver 50c Wert — Samstag für.................... **17c**

UnionSuits f. Damen, Baumwolle, fließgef., beste Qual., nur Größe 34 und 36; 75c Wert, zu.................. **35c**

Kinderstrümpfe, Baumwolle, schwer gerippt, dopp. Füße, dreifache Knie, Größen bis 10; 15c Sorte, nur.......... **10c**

Lohfarbige Pumps — mit oder ohne abnehmbaren Straps; zum Knöpfen und Schnüren; Oxfords und Colonials; mit fancy Schnalle; für Damen u. Mädchen; Cuban oder mittlere Absätze; zu 3.00, 2.50 und... **1.75**

Lohfarb. Schuhe—für Damen, russ. Kalbleder; 14 od. 16 Knöpfe; mit oder ohne Spitzen, Cuban oder mittl. Abs., Pr. $3 und. **2.50**

Kleider—Männer, Damen, Kinder

Frühjahr Suits für Damen—halb anschließende Coats; mit langen Umschlägen von Atlas, mit Spitzen garnirt; Coat wird durch 2 große Krystallknöpfe befestigt; mit Peau de Cygne gefüttert; Skirt Panel pleated; $25.00 wert, für............ **15.00**

Männeranzüge — das Produkt der besten Schneider; in Farben, wie Ihr sie noch nie zuvor in Anzügen gesehen habt — neue Facons und Modelle; ungewöhnlicher Osterwert zu $25 und............. **$20**

Knabenanzüge — mit 2 Paar Hosen; braun, lohfarbig, grau und blau; doppelknöpfige Facon; alle Nähte sind taped; Größen 6 bis 17 Jahre; $5.00 Werte, für........................ **2.98**

Geschneiderte Kleider für Mädchen — Percale und Linene Stoffe; Dutch Hals, eingesetzte Aermel; 6 bis 14 Jahre; 1.25 wert; speziell zu....... **69c**

In der ganzen Welt erprobt

und während drei Generationen sind Beechams Pillen allgemein als das beste Vorbeugungs- und Regulirungsmittel bei Störungen der Verdauungs- und Ausscheidungsorgane anerkannt. Dieselben bringen schnelle Linderung von Kopfweh, saurem Magen, Unverdaulichkeit, die von Biliosität oder Verstopfung herrührt.

BEECHAM'S PILLS

sind kein Expereiment. Sie sind zu wohlbekannt dafür; und ihre milde und zarte, aber sichere Wirkung auf die Eingeweide, Leber, Nieren und Magen sind hochgeschätzt.

Wenn Sie sich unwohl fühlen, nehmen Sie sogleich dieses berühmte Heilmittel und Sie werden die gute Meinung von Tausenden teilen.—Sie werden wissen, warum Beechams Pillen verdientermaßen

Einen unerreichten Ruf haben.

Ueberall verkauft, 10c, 25c. Die Anweisungen mit jeder Schachtel zeigen den Weg zur Gesundheit.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Morgen große Eröffnung in Frühjahr Putzwaaren.

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S 826-830 NORTH AVE.

Gebleicht. oder ungebl. türkische Handtücher, Größe 18×36, 12½c

Unvergleichliche Preise für Samstag

Von Männern geschneiderte Suits f. Damen und Mädchen, $12.00 — aus Serges und Mischungen gemacht, die Facons sind außerordentlich elegant und zu dem Preise sind sie ein entschiedener Bargain — Räumungspreis nur............ $12.00

Frühjahr-Coats für Damen u. Mädchen, $10.00

Die abgebildete Facon ist aus schwarz und weißem Whipcord, andere in Tan, blau u. reinwollenen Mischungen, eine große Auswahl von prachtvollen Mustern, das Neuest in der Frühjahr-Mode, für..... $10.00

Frühjahr-Coats für Kinder zu nur $4.95.

Aus marineblauer Serge gemacht, mit großem Shawl-Kragen aus Moire, volle Länge Schnitt, Größen 6 bis 14 — sehr kleidsam für die Kleinen — diesen Verkauf für nur.................... $4.95

Hut-Facons.

Für Samstag — Eine Partie von rauhen Stroh- und Chip Facons, in schwarz und burnt, in den neuesten und kleidsamsten Facons —speziell für nur.................. 98c

Gardinen-Muster.

Eine große Partie vaon Gardinen-Mustern, etwa 1¾ Yards lang, sehr hübsche Entwürfe, einige sind bis zu 40c wert — speziell für Samstag, jedes................ 19c

35c Jersey geripp. Knaben-Unterhemden u. Hosen, Größen 26 bis 32, um zu räumen, für nur.......... 20c

7c Kleider-Calico — heller Untergrund, in gestreift und Polkapunkten, volle Stücke — die Yard........ 3¾c

Feine Qual. Stroh-Matting Rugs, Blumen- und oriental. Muster — großer Bargain, jeder............ 15c

2 Qrt. „Rapid Flow" Fountain Syringe, mit 2 Fittings — wert bis 75c; um zu räumen, für nur.......... 45c

Samstag Schuh-Verkauf

Schuhe für Knaben, massive schwere Sohlen und gutes Seitenleder, in Box Calf Leder, Blücherfacon, Größen 1 bis zu 5½ — nur.......... $1.35

Schul- und Dreß-Schuhe für Mädchen, Patentleder und Stoffspitzen, GunMetal und Vici Kid, Knöpf-Facon, stark gemacht, Größen 11½ bis 2, das Paar jetzt zu........ $1.75

Einzelne Partie v. Musterschuhen für Damen, in Patent und Vici Kid, Blücher-Facon, solide Sohlen und Counters, Größen 3 bis 7, wert $1.75, Samstag zu........... $1.29

$1.00 Kameelhaar woll. Leibchen und Beinkleider für Damen, Größen 32 bis 42, großer Bargain.......... 75c

Flanell Nachtkleider für Kinder, beste Qual., dopp. Yoke, mit Braid besetzt — Größen 6—14, um zu räumen.... 38c

25c fein gerippte „Black Cat" Strümpfe für Damen, absolut echtfarbig, Größ. bis 10½, speziell, Paar.... 19c

5c blaue oder rote Arbeitstaschentücher f. Männer, alle echtfarbig — volle Größe — das Stück........ 3½c

Zuckerwaaren-Verkauf.

20c Sauerkraut Candy, Pfd......15c
Nut Fudge Caramels, Pfd.......10c
20c Chocolate Marshmallow Eier, das Pfund.......... 15c
Wrigleys Spearmint Gum, Packet..3c

Waschmaschinen.

Die berühmten „Ocean Wave" Waschmaschinen speziell für den Verkauf am Samstag offerirt für nur $6.23

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle Strasse and Jackson Boulevard.

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite

$14,300,000

Zinsen auf Spareinlagen und Checkkontos.

Depositen

$94,475,000

Dies ist eine stetige und natürliche Zunahme ohne jede Verschmelzung mit oder Uebernahme von anderen Banken.

Illinois Trust Safety Deposit Co.—Sicherheitsgewölbe

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Heute „Wiener Blut", morgen und Sonntag „Drei Paar Schuhe".

Heute Abend kommt im Deutschen Theater auf vielseitiges Verlangen Johann Strauß' Walzeroperette „Wiener Blut" zur Aufführung, mit derselben Besetzung, wie bei den früheren erfolgreichen Vorstellungen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß-Schleiz-Greiz............Heinrich Löwenfeld
Balduin, Graf Zedlau, Gesandter von Reuß-Schleiz-Greiz....................Remy Marsano
Gabriele, seine Frau..................Angela Crone
Graf Bitowski...............Theo. Wolter-Drews
Demoiselle Franziska Kagliari, Tänzerin im Kärnthnertortheater in Wien....Emilie Schönfeld
Kagler, ihr Vater, Karoussellbesitzer....Jose Tanner
Marquis de la Fassade — Diplomaten — Paul Fasoli
Lord Percy........... — Diplomaten — Rob. Unger
Principe de Lugardo.. — Diplomaten — Heinrich Bend
Comtesse Tini.........................Anny Bender
Comtesse Mimi.........................Toni Ludwig
Comtesse Libussa......................Lucie Unger
Josef, Kammerdiener des Grafen Zedlau, ...Angelo Lippich
Anna, Stubenmädchen bei Demoiselle Kagliari, ...Amalie Kuckartz
Der Haushofmeister beim Grafen Bitowski, ...Ernst Rentrop
Ein Fiakerkutscher.................Simon Edlmann
Der Wirt vom Kasino in Hietzing....Friedrich Wulf
Die Lisi vom Himmelpfortgrund.... — Wäschermädel — Anita Bäcker
Die Lori vom Thurybrückel...... — Wäschermädel — Anny Müller
Sali............... — Wäschermädel — Else Düring
Mali............... — Wäschermädel — Maud Blanke
Ein Grenadier.....................Wilhelm Münnich
Ein Deutschmeister...............Heinrich Weißgerber
Damiani, genannt der Mozart-Harfenist, ...Edward Derlo
Franz Gruber, genannt das pinkfüßige Holz, ...Omar Campell
Mayer, genannt Zwickerl, Violinspieler, ...Michel Scherf
Erster Kellner......................Hans Schwarz

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses und zwar während der Dauer eines Tages.
Regie: Direktor Max Hanisch.
Dirigent: Kapellmeister Carl von Wegern.

Die Posse „Drei Paar Schuhe" mit Gesang und Tanz von Alois Berla, Musik von Millöcker, wird morgen und am Sonntag Abend aufgeführt, in der nachstehenden trefflichen Besetzung:

Lorenz Flink, Damenschuster..........Paul Fasoli
Leni, seine Frau..................Emilie Schönfeld
Frau Kunigl...................Marie von Wegern
Erster Geselle........................Michel Scherf
Zweiter Geselle....................Heinrich Bend
Seppel, Lehrjunge..................Maude Blanke
Stangelmeier, Börsenspekulant.........Jose Tanner
Clara, seine Frau....................Annie Bender
Julius v. Nachtfalter, ein Roué...Heinrich Löwenfeld
Rosa, Stubenmädchen.................Lina Tietze
Fritz, Diener.......................Robert Unger
Laura Eder, Opernsängerin...........Angele Crone
Baron Wappenknopf..................Ludwig Kopper
Maier, Theaterdiener...............Simon Edlmann
Lisette, Kammermädchen......Paula von Jagemann
von Baroshazi, Gutsbesitzer...........Willy Schaff
Kunigunde, seine Frau......Emilie von Jagemann
Irma, genannt die Vizegespannin........Lina Tietze
Ein Kellner.........................Ernst Rentrop
Clothilde.......... — Balletteusen — Else Duering
Friederike......... — Balletteusen — Toni Ludwig
Thekla............. — Balletteusen — Lucie Unger
Henrietta.......... — Balletteusen — Edna Werner
Ein Theaterdirektor..........Theo. Wolter-Drews

Ort der Handlung: Wien.
Vorspiel: In der Schusterwerkstatt. 1. Akt: Bei Stangelmeier. 2. Akt: Im Salon der Primadonna. 3. Akt: Bal Champetre.
Regie: Heinrich Löwenfeld.
Dirigent: Kapellmeister Carl v. Wegern.

Am Sonntag Nachmittag wird „Don Cesar" gegeben.

Am kommenden Dienstag wird zum Benefiz und Ehrenabend für den beliebten Tenoristen Angelo Lippich Millöckers Operette „Gasparone" aufgeführt.

Vom Opfermut gerührt.

Richter Caverly verurteilte gestern den Bremser Roy Hamlin wegen unordentlichen Betragens zu $100 Geldstrafe, und erfuhr ein paar Stunden später, daß Hamlins junge Frau im Begriff sei, den Hausrat zu verkaufen, um die Strafe bezahlen zu können und ihrem Manne die Haft in der Bridewell zu ersparen. Er ließ Hamlin wieder vor sich bringen und sagte: „Ich kann das Urteil nicht bestehen lassen. Sie haben eine wackere kleine Frau, auf die Sie stolz sein sollten. Wenn ich zugäbe, daß sie dieses Opfer brächte, könnte ich nicht schlafen. Gehen Sie heim und zeigen Sie sich ihrer würdig."

— Unerhört. — Reisender (auf dem Sekundärbahnhofe): „Was, der Fünfuhrzug ist schon fort? Aber es ist ja kaum halb sechs!"

BROWN'S BRONCHIAL TROCHES

Gegen Heiserkeit, Husten, Hals-Entzündung, bronchiale und asthmatische Beschwerden. Absolut frei von allen schädlichen Bestandteilen. Probe frei zugesandt. JOHN I. BROWN & SON, Boston, Mass.

Das Haftpflichtgesetz.

Der Verfasser verbreitet sich über die Neuerung.

Rühriger Fabrikinspektor.

In einem Hotel müssen Frauen angeblich zehn Stunden an sieben Tagen in der Woche arbeiten. — Zieht englische Turbinen amerikanischen vor.

Ueber das Arbeitgeberhaftpflichtgesetz, welches am 1. Mai in Kraft tritt, hielt der Verfasser, der Advokat Samuel A. Harper, vor der Grundeigentumsbörse einen Vortrag. Preußen, sagte er, habe das erste Gesetz auf diesem Gebiet erlassen, 1818, das Deutsche Reich und andere Kulturländer seien gefolgt, schließlich 1896 auch England, hierzulande daher der Erfolg gleicher Bestrebungen aus jüngerer Zeit. Das alte Gemeinrecht genüge nicht mehr den Anforderungen der neuzeitlichen Entwickelung des Landes mit seinen verwickelten industriellen Verhältnissen. Das Illinoiser Gesetz lasse dem freien Willen mehr Spielraum, es sei keine Zwangsmaßregel, weil eine solche in New York vom Staatsappellhofe für verfassungswidrig erklärt worden sei. Statistisch sei nachgewiesen worden, daß 40 bis 70 vom Hundert aller Verletzungen eine unvermeidliche Folge der modernen Industrie und weder die Schuld des Arbeitgebers noch Arbeiters seien. Der Hauptzweck des neuen Gesetzes sei, die Entschädigung möglichst zu einer Unfallsversicherungszahlung zu gestalten, die Entschädigung nach den verschiedenen Berufen und den damit verbundenen Gefahren zu regeln. Für Unfälle sei die Entschädigung auf die Hälfte des Lohnes angesetzt worden, doch solle sie nicht höher als $12 die Woche sein, für tötlich verlaufene Unfälle schwanke die Entschädigung der Hinterbliebenen zwischen $1500 und $3500. Streit über die Höhe des Betrages sei schiedsgerichtlich zu schlichten, doch sei das ein Notbehelf, bis die praktische Erfahrung über die Wirkung des Gesetzes einen Leitfaden für Verbesserungen biete. Dem Holzhändler George H. Holt erwiderte der Vortragende auf eine diesbezügliche Frage, daß das Gesetz keine Aenderung zu Gunsten zahlungsfähiger Unternehmer im Gegensatz zu anderen treffe; darin bleibe es beim Alten. Nathan MacChesney befürwortete, daß die Induštriellen keinen Versuch machen sollten, die praktische Durchführung des Gesetzes zu beeinträchtigen. Die erwähnte Entscheidung des New Yorker Appellhofes sei von Gerichten höherer Instanz längst verworfen worden, und es sei die Ansicht hervorragender Verfassungskenner, daß ein Zwangsgesetz zum Schutz von Arbeitern völlig verfassungsgemäß sei. Die augenblickliche leichte Benachteiligung der Großindustriellen unter dem Gesetze gegenüber Mitbewerbern in anderen Staaten wo keine derartigen Gesetze beständen, dürfte bald aufhören, da voraussichtlich bald alle Staaten solche Gesetze erlassen würden.

Frauen- und Kinderarbeit.

Obwohl die Legislatur durch Bewilligung von ungenügenden Mitteln versucht hat, die Tätigkeit des Staatsfabrikinspektors lahm zu legen, arbeitet der Beamte mit seinem Stabe auch ohne Geld weiter. In den letzten acht Tagen hat er hier gegen nicht weniger als 29 Personen oder Firmen Strafantrag gestellt, zumeist wegen Verletzung der Gesetze, wonach Frauen nicht über zehn Stunden den Tag arbeiten dürfen, und über die Beschäftigung von Kindern. Zwei Anklagen wurden gegen den Unternehmer erhoben, welcher den Neubau der Gebrüder Mandel an der State Straße aufführt, weil der Mann angeblich trotz Aufforderung die gesetzlich vorgeschriebenen Schutzmauern nicht aufgeführt hat, infolge dessen dieser Tage dort ein Arbeiter verunglückte. Auch wegen fehlender Schutzanlage an Maschinerie sind Anklagen erhoben worden. Angeklagt worden sind:

Wegen Verletzung des Frauenarbeitsschutzgesetzes — Hotel La Salle, wo seit Anfangs März die Frauen in der Wäscherei und in der Leinwandwerkstatt angeblich sieben Tage in der Woche je zehn Stunden arbeiten müssen; University Club, 76 Monroe Straße; Mortell & Co., 623 Federal Str.; F. Arend 402 Heyworthgebäude; Dominick Conti, 1940 Archer Ave.; Isaac Cohn, 841 W. Taylor Str.; W. C. Ritchie & Co., 418 S. Green Straße; F. A. Hardy & Co., 10 S. Wabash Ave.; Staffords Hotel, La Salle und Van Buren Str.; Geneva Optical Co., 37 S. Wabash Ave.; A. Irla, 1073 Milwaukee Ave.; Cafe Brauer, 235 S. State Str.; R. und L. Lunchroom, 741 N. Clark Str.; The Wells, 938 Wells Str.; Wolfs Restaurant, 27 S. Halsted Str.; Grand Pacific Hotel, 232 S. Clark Str.

Wegen Verletzung des Kinderarbeitgesetzes — David Weber, 3521 S. State Str.; Circle Theater, 1658 12. Str.; Feldman Brothers, 637 West 12. Str.; Lyds Theater, 315 48. Ave.

Wegen Verletzung der Bauschutzvorschriften — Marshall & Fox, The National Fire Proof Co., und John Griffith & Son.

„Wegen Verletzung der Vorschriften über „Gesundheit, Sicherheit und Bequemlichkeit" — The Campbell Printing Co., 310 S. Canal Str.; Frau Patrick Mahoney, Jefferson und Lake Str.; Eddy Foundry Co., 372 West Indiana Str., und die Model Laundry Co., 4228 Cottage Grove Ave.

Wegen Weigerung, einen Inspektor zuzulassen — Joseph Parks, Aufzugwärter im Oxfordgebäude, 118 N. La Salle Straße.

Sympathiestreiks.

An zwei großen Neubauten, dem City Hall Squaregebäude, Washington und Clark Str., und dem Bürogebäude der Burlingtonbahn am Jackson Boulevard, Ecke der Clinton Str., haben infolge der Anstellung von Nichtgewerkschaftlern an Stelle der ausständigen Lattennagler, welche fünfzig Cents den Tag Lohnzulage fordern, die Anstreicher, Elektriker und Röhrenleger die Arbeit niedergelegt.

Englische Turbinen besser als amerikanische.

Die Commonwealth Edison Co. hat in Newcastle, England, einen 25,000 Kilowatt Turbogenerator für ihre Anlage an der Fisk Str. bestellt, weil das englische Fabrikat eine höhere Leistungsfähigkeit bei geringerem Kohlenverbrauch verspricht, als ähnliche amerikanische. Jener Generator ermöglicht die Erzielung von 40,000 Pferdekräften. Die Kosten einschließlich des Zolls sind höher als für amerikanische Maschinen.

— Großmütig.—Herr (freundlich): Ach, du bist wohl der kleine Junge, dem ich gestern eine Zeitung abkaufte, und den ich nicht bezahlen konnte, weil ich kein kleines Geld hatte? Ich bin dir zehn Pfennige schuldig. Hier hast du sie. — Zeitungsjunge (dem der Herr aber kein Geld schuldig ist): Lassen Sie nur, mein Herr, behalten Sie es für Ihre Ehrlichkeit!

— Der sparsame Bahnwärter. — Der Zug kommt ja schon, warum lassen Sie die Schranken denn nicht herunter? — Ja freili', daß sich einer drauflehnt, jetzt, wo s' wieder frisch ang'strichen sind!

Lindert wehen Hals sofort

Musterole bringt schnelle und wohlthuende Linderung bei wehem Hals, und hinterläßt ein angenehmes Gefühl der Erleichterung und Behaglichkeit.

Es ist eine weiße Salbe, aus dem reinsten Senföl hergestellt.

Besser als ein Senfpflaster und zieht keine Blasen.

Musterole hat nicht seinesgleichen für Halsweh, Luftröhren-Entzündung, Mandel-Anschwellung, Bräune, steifen Hals, Asthma, Nervenschmerz, Kopfweh, Blutandrang, Rippenfell-Entzündung, Schmerzen im Kreuz oder in den Gelenken, Verrenkungen, wehe Muskeln, Verstauchen, Frostbeulen, erfrorene Füße und Erkältung auf der Brust (es verhütet Lungen-Entzündung).

Musterole ist zum Verkauf in den ersten Apotheken überall. Viele von diesen zeigen das Musterole Schild (wie nachstehend) in ihren Schaufenstern. Musterole kommt in Krügen von zwei Größen, 25c und 50c. Nehmt keine Nachahmung. Wenn Euer Apotheker es nicht liefern kann, schickt uns 25 Cents, und wir senden Euch einen Krug portofrei.

The Musterole Company, Cleveland, Ohio.

MUSTEROLE WILL NOT BLISTER

„Ich gab einer Freundin etwas Musterole gegen wehen Hals, und in ein paar Minuten war sie bedeutend besser."

Mattie Lipton, Elkhart, Ind.

Jetzt ist die Zeit, für Ostern einzukaufen.

Ihr werdet sicher gehen, wenn Ihr Euren Oster-Anzug in einem unserer zuverlässigen erster Klasse Läden kauft, und zudem die Auswahl früh trefft. Unsere neuen Anzüge in Marineblauen, Silbergrauen, Purpur und Kadettenblauen sind gerade die Sorte Kleider, wie sie bei den sich gut kleidenden Männern und jungen Männern beliebt ist. Und unsere Preise sind niedriger als wie die anderswo für seine reinwollene Qualitäten. Dies ist die Ursache daß unsere Kleider so schnellen Absatz finden und weshalb Ihr jetzt Eure Auswahl treffen solltet, während die Sortimente am vollständigsten sind. Bemerkenswerthe Werte zu diesen Preisen............$15, $18, $20 und $25

Konfirmations-Anzüge für Knaben, in feinen gewebten blauen Serges, mit zwei Paar Knickerbockers. Wir garantiren eine Ersparniß von $2.50 in irgend einem von unseren hochfeinen Anzügen zu diesen Preisen............$5, $6, $7.50 und $10

KLEE BROS & CO.

Milwaukee Avenue and Division Street — *Ogden Avenue and Twelfth Street* — *Belmont Avenue and Lincoln Avenue*

Sozialer Turnverein.

Fortsetzung der Jubiläumsfeier morgen Abend und am Sonntag.

Morgen Abend wird die Feier des silbernen Jubiläums des Sozialen Turnvereins in dessen Halle an Belmont Ave. und Paulina Str. fortgesetzt, mit Schauturnen, Gesangsvorträgen, Festrede und Tanz, wobei die Turner anderer Vereine und zwei Gesangvereine mitwirken werden. Das Programm für diesen Abend lautet:

1. Ouverture....................Beisses Orchester
2. Gesangsvortrag ....Gesangverein Harmonie
3. a) Hochspringen ....Altersriege
   b) Barrenturnen ....Altersriege
4. Stabwinden ....Zöglinge
5. Gesangsvortrag..Schlesw. Holst. Sängerb'd
6. Turnen am Reck..............................
7. Festrede......................Dr. Henry Hartung
8. Turnen am Reck.......La Salle Turnverein
9. Freiübungen ....Aktive
10. Gesangsvortrag.....Gesangverein Harmonie
11. Turnen am Barren..Turnverein Vorwärts
12. Turnen..................Schweizer Turnverein
13. Turnen am Barren....1. Riege der Aktiven
14. Gesangsvortrag..Schlesw. Holst. Sängerb'd
15. Tanzreigen (Esranita)..........Damenklasse

Das Schauturnen wird am Sonntag Nachmittag um 3 Uhr seitens der Schülerklassen fortgesetzt, und auch die Damen, das Trommler-, Pfeifer- und Hornistenkorps und zwei andere Turnvereine werden sich an der Ausführung des Festprogramms am Sonntag beteiligen. Es lautet:

1. Ouverture ....Beisses Orchester
2. Hantelübungen........1. u. 2. Knabenklasse
3. Gesangsvortrag....Gesangssekt. T. V. Eiche
4. Reigen......................1. Mädchenklasse
5. Turnen am Reck..1. Riege 4. Knabenklasse
6. Festrede......................Turner L. Saltiel
7. Turnen.........Turnverein Grand Crossing
8. Pyramiden.............3. u. 4. Knabenklasse
9. Tanzreigen.......................Damenklasse
10. Turnen ....Turnverein Eiche
11. Keulenübungen..............2. Mädchenklasse
12. Trommler-, Pfeifer- und Hornisten-Korps des Sozialen Turnvereins.

Ein großer Festball am Abend wird die Feier zum Abschluß bringen.

Altenheim-Frauenverein.

Sein 34. Stiftungsfest morgen Abend im Germania-Klubhause.

Der Frauenverein des Deutschen Altenheims wird morgen Abend sein 34. Stiftungsfest im Germania-Klubhause feiern. Bei dem musikalischen Teil der Feier werden die Herren Walter Spry, Piano; Hiles Bergen, Gesang, und Bernhard Listemann, Violine, am Klavier Frau Tony Abele mitwirken. Zum Vortrag kommen:

1 Violine: Fantasie..........................Bazzini
2 Gesänge: Zueignung...................R. Strauß
  Liebesfeier ....F. Weingaertner
  Caecilie ....R. Strauß
3 Piano: Mazurka brillante in a-dur........Liszt

Dann wird der Tanz beginnen und in einer Zwischenpause ein Singspiel: „Die Heilsarmee" von den Damen Alma Koehler, Gertrud Hemken, Helen Koehn, Marta Harnisch und den Herren Walter Harnisch, Kurt Stein und Fritz Listemann aufgeführt werden. Außerdem wird Frau Emilie Hanisch-Schoenfeld vom Deutschen Theater die Anwesenden mit einem komischen Liedervortrag erfreuen.

Mitglieder und Freunde der Anstalt sind freundlichst eingeladen, und Eintrittskarten sind an der Kasse zu $1 die Person erhältlich.

In den Nebenzimmern werden von der Verwaltung der „Germania" Erfrischungen gereicht werden.

Cooper CLOTHING CO.

Belmont, Lincoln und Ashland Ave. **Zwei Läden:** Michigan Avenue und 111. Straße.

Osteranzüge!

Es wird für Euch von größtem Vorteil sein, wenn Ihr Eure Auswahl trefft aus unserem großen und reichhaltigen Lager von Frühjahr- und Oster-Anzügen für Männer sowie hochfeinen Ausstattungen für junge Männer. Wir offeriren Euch die besten Werte, welche jemals geboten wurden zu

$15, $18 und $20

Tadellos geschneidert, das Erzeugniß der besten, berühmtesten Fabrikanten.

Der schnelle Verkauf unserer Konfirmationanzüge ist der beste Beweis der guten Werte, welche wir offeriren. Außerdem Taschenuhr u. Fob frei.

Besuch des Botschafters.

Graf Bernstorff bei der Hospitalgrundsteinlegung am nächsten Sonntag.

Der Botschafter des Deutschen Reiches, Graf Bernstorff, wird am kommenden Sonntag nach Chicago kommen und bei der Legung des Eckfteins zum neuen Deutschen Hospital an Grant Place und Hamilton Court, eine Rede halten. Die Feier beginnt um 11 Uhr Vormittags und wird von Pastor Rudolf A. John mit Gebet eingeleitet werden. Außer dem Botschafter werden Mayor Harrison und Präsident William Rehm vom Deutschen Hospital sprechen; der Chicago Singverein wird einige Gesänge zur Feier beitragen, welcher auch eine Anzahl deutscher Vereine beiwohnen wird.

Das Deutsche Hospital besteht seit 1883 und übt Wohltätigkeit unter Kranken aller Nationalitäten und Religionen. Das neue Gebäude wird 150 Betten enthalten.

— Der Böse. — Sie: „Sieh mal die reizende Villa! „Hausfrieden" hat sie der Besitzer genannt." — Er: „Ja, er scheint noch unverheiratet zu sein."

Stürmische Sitzung.

„Business Woman's Educatinoal League" in zwei Lager gespalten.

Ein stürmisches Ende nahm gestern Abend eine Versammlung der „Business Woman's Educational League" im Gebäude 20 E. Randolph Str. Frl. Lucille Le Furgey verlangte das Wort, aber die Präsidentin, Frau Katherine Abbott, weigerte sich, es ihr zu erteilen, weil Frl. Le Furgey nicht Mitglied sei. Diese Dame war anderer Meinung, und über die Frage: Mitglied oder nicht? kam es zu einer erregten Auseinandersetzung, welche die Aufhebung der Sitzung zur Folge hate. Die anwesenden 300 Damen teilten sich in zwei feindliche Lager, eines für Frau Abbott, das andere für Frl. Le Furgey. Kurz vorher war dem Vorstand der Liga ein Vertrauensvotum erteilt worden. Frl. Le Furgey begründet ihre Ansprüche auf ihre Anmeldung durch eine Pianogesellschaft, aber Frau Abbott sagt, jene Gesellschaft habe eine Person eines anderen Namens angemeldet, auch seien die Beiträge nicht bezahlt worden.

— Sicherheit. — Herr (zu einem Drehorgelspieler): „Wenn Ihnen der Geldeinsammler nun mal durchgeht?" —„O, der hat Kaution gestellt!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

ATKINS & FREUND
DEPARTMENT STORE
4805-10-11-So. Ashland Ave.

Mode, Dauerhaftigkeit, Passen, Eleganz und Vorzüglichkeit sind in unseren Anzügen vereinigt. Keine Einzelheit ist außer Acht gelassen. Sie werden volle Befriedigung geben. Wir verbürgen uns für jeden Anzug, den wir verkaufen. Anzüge wie die unsrigen werden anderswo für $20.00 bis $22.50 verkauft. Unser Preis beträgt nur

$15.00

und zwar für Blaue und Schwarze wie auch für sämmtliche populäre fancy Mischungen.

Reinwollene blaue Serge doppelbrüstige Röcke und Knicker-Hosen für Knaben, gut gemacht, Full Cut, speziell zu........ 3.95

Schul-Hosen für Knaben—die Sorte, für welche Ihr stets 1.50 und $1.75 bezahlt habt—Full Cut Knickers—Belt Straps—Uhrtasche—in hellem und dunklem Worsted sowie Cassimeres, zu........ 98c

Sammelt unsere Stamps.

TEL. L.V. 593 & 5154

MOELLER & CO.
LINCOLN & SOUTHPORT

Samstag-Preise.

Groceries

Swifts Pride Cleanser, Büchse	7c
Foulds Macaroni oder Spaghetti das Packet	4c
Union Jack tippere Heringe, Büchse	8c
Streichhölzer, großes Packet	3c
Bestes Tafelsalz, 10 Pfd. Sack	8c
Quaker puffed Wheat, Packet	9c
Monarch oder Club House Catsup, die Flasche	10c
Buttermilk, Tar oder Castile-Seife, 3 Stück für	10c
Cream of Barley, Packet	12½c
Fancy roter Alaska Lachs, Büchse	16c
Libbys oder Peerleß Milch, 3 für	23c
Red Star Mehl, ⅛ Faß Sack	72c
¼ Faß Sack, 1.44; ½ Faß Sack	2.88

(Jeder Sack ist garantirt.)

Fleisch

Fancy Hinterviertel Kalbfleisch	11¾c
Fancy Vorderviertel Kalbfleisch	8¾c
Native Chuck Roast	10¾c
Mageres Suppenfleisch	8¾c
Kleine magere Pork Lenden	13¾c
Kleine magere Pork Schulter	10¾c
Sugar cured Cal. Schinken	9¾c
Magerer Frühstücks-Speck	15¾c
Nr. 1 Schinken	12¾c
Beste Frankforter Wurst	7½c

Liköre

Gold Label Portwein — die Gallone für	65c
California Sherrywein, Gallone	85c
Pot of Gold Whiskey, Gallone	1.79
Monogram Whiskey, Gallone	2.39

Lokalbericht.

Das deutsche Lehrerseminar.

Tatkräftige Maßnahmen zur Erhaltung dieser Stätte deutscher Kultur.

Gründung eines Hilfsvereins.

Sammlungen unter dem Deutschtum des ganzen Landes geplant.—Die vornehmste Aufgabe der Gegenwart. — Eine Erklärung der Gründer.

Zur Sicherstellung des deutschamerikanischen Lehrerseminars in Milwaukee ist gestern Abend im Gebäude des Liederkranz in New York eine nationale Bewegung eingeleitet worden. An der Spitze der Bewegung stehen soweit folgende in New York und Umgegend ansässige Deutsche, deren Namen weit über das Land hinaus einen guten Klang haben: Hugo Reisinger, Prof. Hugo Münsterberg, Prof. Dr. Rud. Tombo sen., Dr. N. Stadtmüller, Karl Herzog, Hubert Cillis, Herm. A. Metz, Dr. Gust. Scholer, H. Alexander, Joseph Winter, C. B. Wolffram, Henry Heide, Carl L. Schurz, F. O. Dettmann, Dr. H. Zick, H. C. Kudlich, Dr. A. J. W. Kern, F. A. Ringler, Dr. L. Peiser und, als Sekretär, G. J. Lenze, 90 West Str., New York.

Folgende Erklärung wurde angenommen:

Das Nationale Deutschamerikanische Lehrerseminar in Milwaukee ist eine nationale Gründung des Deutschamerikanischen Lehrerbundes, seine Schüler kommen aus allen Teilen der Union, und die dort ausgebildeten Lehrer unterrichten überall in den Staaten. Die Schule ist daher keine lokale Angelegenheit Milwaukees. Gleichwohl haben die Deutschen dieser Stadt bis heute in uneigennütziger Weise das Gedeihen der verdienten Anstalt gefördert und werden auch fernerhin ihre Pflicht tun. Da jedoch die Erhaltung der Deutsch-Englischen Akademie, der Musterschule, ohne die ein Seminar undenkbar ist, ausschließlich die Milwaukeer angeht — sie sind dieser Pflicht rühmlichst gerecht geworden — und sie dadurch schon stark belastet sind, betrachten wir es als eine Ehrensache der Nation, dem Seminar von außerhalb seiner Heimatstadt einen neuen Freundeskreis zu schaffen. Wir zollen damit den Verdiensten des Seminars um die deutsche Sprache und Kultur Anerkennung und ehren uns selbst.

Der Organisationsplan.

Um es nun dem Seminar zu ermöglichen, frei von Geldsorgen seinen hohen Zielen zuzustreben zum Besten der gesamten deutschen Sache und ihm auch für alle Zukunft ausreichende Mittel an die Hand zu geben, gründen wir am heutigen Tage die N. G. A. T. S. Endowment Association.

Zweck: Die Endowment Association bezweckt, dem Lehrerseminar die zu seiner Erhaltung und zu weiterem Ausbau nötigen Mittel zuzuführen. Dies soll erreicht werden durch Werbung einer möglichst großen Mitgliederzahl, die sich zu einem jährlichen Beitrag verpflichten; ferner durch Gewinnung individueller Schenkungen.

Die Vereinigung besteht aus Mitgliedern mit $10.00 jährlichem Beitrag, Freunden mit $25 oder $50 und Gönnern mit $100 jährlich. Wer eine einmalige Stiftung von $500 macht, wird Mitglied auf Lebenszeit. Ehrenmitglieder können solche werden, die sich besondere Verdienste um die Sache erworben haben. Mitglieder auf Lebenszeit und Ehrenmitglieder sind von Beiträgen befreit.

Jede einbezahlten $50 berechtigen zu einer Stimme in der im Juni jeden Jahres in Milwaukee stattfindenden Seminarversammlung. Die Mitglieder der Endowment Association gewinnen so eine unmittelbare Beteiligung an der Verwaltung des Seminars selbst.

Einzelne Personen sowohl wie Vereine können die Mitgliederschaft erlangen.

Die Leitung der Geschäfte liegt in den Händen eines aus zwölf Direktoren bestehenden Vorstandes, wählbar aus der Mitgliedschaft: Präsident, drei Vizepräsidenten, protokoll. Sekretär, korresp. Sekretär, Schatzmeister, mit je drei Jahren Amtsdauer, und fünf Direktoren mit vierjähriger Amtsdauer.

Der Vorstand hat das Recht sich zu ergänzen.

Der korr. Sekretär hat sich hauptsächlich der Werbung neuer Mitglieder anzunehmen, die damit verbundenen Kosten sind zu vergüten.

Die jährliche Versammlung der Endowment Association findet im Monat April statt. Im Interesse der Sache läge es, wenn der Ort der Zusammenkunft alljährlich gewechselt würde.

Das Seminar verpflichtet sich, wenn es je einmal zur Auflösung gezwungen wäre, die ihm bis dahin von der Endowment Association zugeführten Gelder, soweit sie nicht aufgebraucht sind, einer öffentlichen oder privaten Gesellschaft, die sich die Pflege deutscher Kultur zur Aufgabe gemacht hat, zuzuwenden.

Es erübrigt, daran zu erinnern, daß das Deutschtum in Amerika zur Zeit keine wichtigere Aufgabe kennt. Herr Prof. Dr. Münsterberg von Harvard sagt: „Es liegt die Möglichkeit einer starken Entwicklung vor, falls die nötigen Mittel zur Verfügung gestellt werden. Für den Unterricht des Deutschen im Lande wäre es sicherlich bedauerlich, wenn dieses Zentralinstitut deutschen Unterrichts in seiner Entfaltung gehindert würde."

Chicago dürfte dem Beispiel bald folgen. Auch hier soll eine Versammlung zur Förderung der guten Sache abgehalten werden.

In Nr. Sicher.

Der 27jährige Jakob Buske, Nr. 522 Noble Straße, wurde heute früh von den Detektives Brickley und Murphy verhaftet, nachdem die Häscher ihn verfolgt und ihm ein halbes Dutzend blauer Bohnen nachgesandt hatten. Er wird bezichtigt, auf den Frachthöfen der Chicago & Northwesternbahn an N. Franklin und W. Kinzie Straße die mit Plombenverschluß versehene Tür eines Güterwagens gesprengt und messingene Wagenteile gestohlen zu haben. In der Wache an Chicago Ave. wurde er unter der auf Einbruch lautenden Anklage gebucht.

Besprechung der Hafenbaupläne.

Bei der Stadtratswahl am 2. April soll auch über eine Bondausgabe von $5,000,000 für Hafenbauten abgestimmt werden. Die Baupläne sollen morgen beim Mittagessen des City Club, 315 Plymouth Court, von Ald. Harry E. Littler, Vorsitzer des stadträtlichen Hafenausschusses, John Ericson, Vorsitzer der Hafen- und Tiefbahnkommission, Lyman E. Cooley und George C. Sikes, dem früheren Sekretär der Hafenkommission, besprochen werden. Das Essen beginnt um 12:45 Uhr, das Reden um 1:30 Uhr.

Freier Vortrag.

„Das Leben des Bodens" ist der Titel des vierten freien Lichtbildervortrages in der Reihe der vom Fieldmuseum in der Fullertonhalle des Kunstinstituts veranstalteten Vorträge. Der Vortrag wird morgen Nachmittag um 3 Uhr von Professor George T. Moore vom Botanischen Garten von Missouri gehalten.

— Höchste Einbildung. — Kennen Sie die sieben Weltwunder? — Nein, ich kenne nur drei. — Nur drei?—Jawohl! Ich habe nur drei Söhne!

Seine Patienten loben ihn.

Dr. N. B. Bartz setzt seine überraschenden Heilungen chronischer Krankheiten fort.

Liefert entscheidenden Beweis des Erfolges seiner Behandlungen.

Alle Dienste frei bis geheilt.

Die nachstehende Aussage von Frau Rohr spricht für sich selbst und beweist den großen Erfolg, den die von Dr. N. B. Bartz angewandten Methoden in der Behandlung von chronischen Krankheiten haben:

Seit ungefähr 3 Jahren litt ich an Magen-, Rücken- und anderen Unterleibsbeschwerden. Ich dokterte viel, aber alles war nutzlos. Ein Doktor wollte eine Operation vornehmen, aber ich wollte nichts davon hören. Endlich, nachdem ich lange gelitten hatte, las ich über Dr. N. B. Bartz in der „Abendpost", was er für andere getan hatte, und fühlte ich, daß ich zu ihm gehen sollte, und er mir vielleicht helfen könnte. Dies war sicherlich ein glücklicher Einfall, denn nachdem ich einen Monat lang bei ihm in Behandlung gewesen, war ich gesund u. jetzt weiß ich nicht mehr was es ist, krank zu sein. Früher habe ich stets geklagt und fühlte mich völlig ermattet."

Gezeichnet: Marie Rohr, 3024 Troy Str., Chicago.

Alle, die an Nieren-, Magen-, Leber-, Eingeweide- und Gallenblase-Krankheiten leiden, oder die mit Rheumatismus, Katarrh, Bronchitis, Fallsucht, Nervenschwäche oder anderen chronischen Krankheiten behaftet sind, können nichts Besseres tun, als bei Dr. Bartz vorzusprechen.

Freie Behandlungsnotiz.

Wegen der Tatsache, daß nicht über zwanzig Prozent der Leser dieser Zeitung wirklich mit den Vorzügen von Dr. Bartz's neuem Behandlungssystem vertraut sind (welches er während seines Aufenthaltes in Deutschland im Jahre 1910 vervollständigt hat), und da der Doktor wünscht, seinen Ruf auch unter den übrigen achtzig Prozent dauernd zu begründen, hat er beschlossen, auch ferner seine ärztlichen Dienste allen absolut kostenfrei zu offeriren, bis geheilt, die während des Monats März bei ihm vorsprechen.

Dr. N. B. Bartz

Zimmer 82, Dexter-Gebäude.

39 W. Adams Strasse

Gegenüber „The Fair".

Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)

Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Uhr Abends täglich. Mittwochs u. Samstags bis 8:30 Abds. Sonntags 10 bis 12.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Namensschrift von Chas. H. Fletcher

Augengläser, 95c — Erster Floor. 1.50 10kat. Augengläser, Gold gefüllte od. randlose, mit uns. feinsten Qual. franz. Krystallinsen, einschl. hübsches Leder Etui, speziell für morgen...... 95c

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Handschuhe — Erster Floor. Glacehandschuhe für Männer, Ueberschuß-Vorrat eines der besten Fabrikanten in den neuesten Oster-Lohfarben, Standard $2.00 Handschuhe — das Paar für........ 98c

„Marvel" Anzüge für Männer (die reguläre $20 Qualität) zu 16.00

Zweiter Floor, Dearborn Straße

Jedermann, der einen „Marvel" Anzug trägt, kann davon überzeugt sein, einen guten Anzug zu besitzen. Jeder einzelne ist hochmodern, und es gibt um keinen Preis bequemere, passendere und dauerhaftere Anzüge. Wir garantiren jeden „Marvel" Anzug, den wir verkaufen. Wir geben Euch einen neuen Anzug an Stelle eines solchen, der nicht befriedigen sollte, denn wir wissen nur zu gut, wie zuverlässig sie sind. In all den populären Mischungen, wie auch Staple Blau und Schwarz, in allen Größen für Männer und junge Männer. $20 ist der Preis, den Ihr anderswo für dieselbe Qualität, wie die der „Marvels", bezahlen müßt. Unser Preis beträgt stets........ **$16**

Eine vollständige Auswahl von Anzügen für Männer. Alle besten Fabrikate, hier, **$18.00 bis $35.00**

Anzüge für junge Männer

Ihr jungen Leute, die Ihr so gern modern gekleidet sein möchtet, solltet hierher kommen. Wir haben einige sehr interessanten Sachen, die wir Euch zeigen möchten. Elegante Facons, von Fabrikanten, mit dem besten Ruf. Preise rangiren.... **10.50 bis $28**

Kingly Hosen 3.95

Jedes Paar verkaufte „Kingly" Hosen, bedeutet einen befriedigten Kunden. „Kinglys" sind so anders wie die gewöhnlichen fertigen Hosen. Jedes Paar ist einzeln zugeschnitten und bei Hand geschneidert. Eine Spezialität für morgen, zum Preise von........ **$3.95**

Knabenkleider: Preise, welche die Mütter interessiren werden

Knickerbocker Anzüge für Knaben, reinw. Kammgarne, Cassimeres und Cheviots; Röcke doppelknopfig, Größen 8 bis 18 Jahre; Norfolks 6 bis 12 Jahre. Diese Anzüge sind elegant geschneidert und haben die besten Futterstoffe u. Zuthaten. Röcke in gutem, vollen Schnitt, Hosen Peg Top. Sie kommen in grauen, oliven- und lohfarbigen u. blauen Serges. Der Anzug, welcher für Samstag „spezialisirt" ist, ist unser „Marvel, Jr.", welcher so gut ist wie irgend ein Anzug, der anderswo für $10 verkauft wird. Eine vollständige Auswahl von Mustern und die blauen Serges für Konfirmation. Unser Preis........ **8.00**
Volle Preise rangiren, 3.95, $5, $6, $7, 7.50, 8.00, $10.00 u. $12.50.

Eine weitere Auswahl von Knabenanzügen, in all den neuen Farben für Frühjahr, einschl. blaue Serges, in reinwoll. Stoffen, perfekt geschneidert und in neuester Mode, viele haben zwei Paar Knickers, sowohl doppelknöpfige wie Norfolks. Anzüge, die bedeutend mehr wert sind, als wir dafür verlangen........ **5.00**

Wiederum „Alvagar" und „Garcia" (Porto Rican) Zigarren zum halben Preis

Erster Floor, Dearborn Straße

6700 echte franz. Briar Pfeifen, alle Facons u. Werte bis 45c, Preis f. Samstag, Stück, 19c, 3 für... **50c**

Hahway Taschen-Zigarren-Anzünder — $1.00 Wert, Preis für Samstag — zu nur........ **50c**

Der Rest unseres Einkaufs von 373,000 Alvagar und Garcia Porto Riko Zigarren kommt morgen zur Hälfte des Preises und weniger zum Verkauf. Alvarez & Garcia, San Juan, Porto Riko, Fabrikanten dieser berühmten Zigarren, haben sich nach 67jähriger erfolgreicher Zigarren-Fabrikation vom Geschäft zurückgezogen, und verkauften uns sämmtliche Zigarren, die sie vorrätig hatten. Diese Zigarren sind die besten Porto Riko Zigarren im Handel, und kluge Raucher werden einen genügenden Vorrat für eine lange Zeit kaufen, da solche Zigarren nicht oft zur Hälfte des Preises und weniger geboten werden.

Populäre Zigarren

Faircrest, 10c Gr., St. 5c; K. v. 50	2.50
Hav. Squabs, 6 f. 25c; K. v. 50	1.95
Bank Note, 6 für 25c; Kiste von 50	1.75
Tom Keene, 6 für 25c; K. v. 50	1.75
Lord Kitchener, 7 für 25c; Kiste von 50, morgen zu	1.75
Cremo Victoria, 8 für 25c; K. v. 50	1.40
Jas. G. Blaine, 10 für 25c; Kiste von 50, morgen zu	1.19

Tabak: Tuxedo, 4 10c Büchs. 28c | Star, Pf. Plug 38c; Rules and Reasons Mixture, 30c Büchse....15c; Excellent Manilla, 4 10c Pakete für....24c; London Sherbet, 4 10c Büchs für..28c | Climax, Plug....19c; Plow Boy, 5c Packete, 9 für....33c

Alvagar Marken

Chamberlain, die 20c Größe, drei für 25c; die Kiste von 50 für nur	2.03
Exceptionales, die 15c Größe, 4 für 25c; morgen, Kiste von 25 für	1.48
Commodores, die 10c Größe, 7 für 25c; Kiste von 50 für nur	1.67
Exquisites, regul. 15c Gr., morgen, 4 für 25c; die Kiste von 50 für	2.97
Bohemians, morgen, 3 für 25c Größe; 6 für 25c; Kiste von 25 nur	98c
Breva Finos, 3 für 25c Gr.; 9 für 25c; die Kiste von 50 für	1.38

Jose Garcia Marken

Fancy Tales, die 15c Größe; Stück 7c; Kiste von 25 für	1.75
Reina Victoria, 15c Größe — Stück 7c; Kiste von 100 für	6.65
Commodor., 10c Gr., 6 f. 25c; K. v. 50	1.96
Panatellas, 10c Gr., 7 f. 25c; K. v. 50	1.65
Media Regalia, Packet von 10 für 18c; Kiste v. 200 für nur	3.55
Marvels, 2 für 25c Gr., Stück 5c; Kiste von 50 für	2.35
Premiers, 10c Gr., St. 5c; K. von 50 für	2.25
Oxfords, 10c Gr., 7 f. 25c; K. v. 50 für	1.65

Geschnittene Blumen — 1. Floor, Dearborn Str.

Beerdigungs Zweige zu $1 und aufwärts, nach allen Teilen der Stadt frei abgeliefert.

Spezialitäten für Samstag

Rosen — in allen Farben — das Dutzend für	50c
American Beauties, Stiel 2 Fuß lang, Dutzend	1.50
Fancy Nelken, das Dutzend	35c

2.45 Rollschuhe, 85c

Nickelplattirte Ball Bearing Rollschuhe für Knaben und Mädchen, verstellbar zu irgend einer Größe Schuh, hochfein polirte nickelplattirte Rollschuhe, nicht die einfache stahlpolirte Sorte, die stets rostig wird, sie haben Stahl-Rollen, andere Läden haben diese Rollschuhe zu $2.50 das Paar verkauft. — Unser Preis, das Paar für nur... **85c**

Groceries — 7. Floor

Orangen, fancy California Navels, süß, 176 Size, Dutzend	23c
Orangen, California Navel, 200 Size, Dtzd.	17c
Feigen Bars, frisch gebacken, Pfund für	10c
Französ. Pastry, gebacken während Ihr wartet, Dutzend	30c
Butter, Munger's feinste Creamery, das Pfund	35c
Eier, strikt frisch geprüft, das Dutzend	22c
Käse, 2 Jahre alter New York Herkimer Co., Doppelrahm, das Pfund	27c

Sonntag Fleischwaaren

Veal, milchgemästet, Keule oder Lende Pfund	16c
Veal, milchgemästet, Schulter oder Brust, Pfund	12c
Lamm, wirkliches Spring, ganzes Vord'viertel, Pf.	10c
Pot Roast, Native — schöne Schnitte, Pfund	11c
Ribroast, Native rolled keine Knochen od. Abfall, Pfund	18c
Hamburger Steak, — frisch gemacht, 3 Pfund	25c
Rolled Roast, keine Knochen oder Abfall, Pfund	14c
Bratwurst, Homemade, das Pfund	12c
Rib Roast, Native, 6. und 7. Rippe, Pfund	14c
Pork Loins, fancy kleine, süß gepökelt, Pfund	10c
Beef Zunge, frisch oder süß gepökelt, Pfund	16c
Salz Pork, süß gepökelt, Pfund für	10c

„Spring Chickens", f'cy kl., 3 Pfd. jed. Pf. 17c

Auch Manuskripte haben ihre Schicksale.

Wie Bücher, so haben auch Manuskripte ihre Schicksale, und zwar zuweilen sehr merkwürdige. Mehr als eine Seite der Literaturgeschichte verrät uns, daß Verleger manchmal gegen den rein buchhändlerischen Wert eines Werkes ebenso blind sind wie Theaterdirektoren oder ihre Dramaturgen gegen den Kassenwert eines ihnen angebotenen Bühnenstückes. Als George Ohnet seinen Roman „Der Hüttenbesitzer" geschrieben hatte und „an den Mann" bringen wollte, sandten ihm die großen Pariser Verleger, einer nach dem anderen, das Manuskript zurück, weil sie sich keinen pekuniären Erfolg davon versprachen. In seiner bitteren Enttäuschung über die wiederholte Absage warf Ohnet eines Tages seine Arbeit in den Kamin, wo unter der Asche noch das Feuer glimmte. In diesem Augenblick betrat seine Frau das Zimmer und konnte, indem sie die Situation sofort überschaute, mit einem schnellen Griff das Manuskript noch rechtzeitig vor der Vernichtung bewahren. „Wir haben doch Geld genug, das Buch auf eigene Kosten drucken zu lassen", bemerkte sie. Und so geschah es auch, zum beispiellosen Gewinn des Verfassers und zur bereuenden Selbstanklage der Verleger, die den „Hüttenbesitzer" zurückgewiesen und sich also durch eigene Verblendung den fettesten Bissen hatten entgehen lassen. Hans Christian Andersen mußte das Risiko des Druckes seiner „Märchen" selbst übernehmen, weil von den Kopenhagener Verlegern keiner etwas damit zu tun haben wollte. Sternes „Tristram Shandy", das zu den bedeutendsten Werken der englischen Romanliteratur gehört, wurde von einem Verleger in York als ungenießbares Zeug, das des Druckes nicht wert wäre, verächtlich zurückgewiesen. Daniel Defoe reiste durch ganz England von einer Stadt zur anderen, um einen Verleger für seinen „Robinson Crusoe" zu finden, jedoch vergebens, obwohl er damals als Schriftsteller schon einen geachteten Namen hatte. Diese wenigen, bei uns wohl ziemlich unbekannten Beispiele von merkwürdigen Manuskriptenschicksalen mögen genügen — zur Beherzigung für alle Verleger, zum Trost verkannter Genies und zum Kopfschütteln aller Unbeteiligten, die natürlich klüger gewesen wären.

— Deutlich. — Wirt (zum Gast): „Haben Sie nicht eben ein Rogout gegessen?" — „Allerdings." — „Ist Ihnen nicht aufgefallen, daß etwas daran fehlte?" — „Etwas? Mehr als die Hälfte schien zu fehlen!"

Nicht im Kleider-Trust

Frühjahrs-Eröffnung

Kauft Euren Frühjahrs-Anzug jetzt, so daß ihr ihn während der ganzen Saison tragen könnt, und kauft einen Anzug, auf dessen Besitz Ihr stolz sein könnt, einen Anzug, welchen auch Eure Freunde bewundern werden. Hier habt Ihr Gelegenheit, die besten Kleider der Welt zu sehen — alle die neuen Styles in all den neuen Frühjahrs-Schattirungen, und jeder Anzug ist mit größter Sorgfalt und Geschicklichkeit von den besten Schneidern der Welt hergestellt. Wir sind durchaus an keine bestimmte Firma gebunden und wir gehören zu keinem Kleider-Trust. Unsere Unabhängigkeit ermöglicht es uns, die besten Kleider von den berühmtesten Kleiderfabrikanten zu kaufen. Es ist von jeher unser Grundsatz gewesen, unseren Kunden, die allerbesten Werte zu offeriren; es würde daher für Euch ein großer Vorteil sein, nach unserem Laden zu kommen und unsere Frühjahrs-Ausstellung in Augenschein zu nehmen. Wir wünschen ferner, daß Ihr durchaus ungezwungen unseren Laden betretet und die Waaren besichtigt, auch wenn Ihr nicht beabsichtigt, zu kaufen. Ihr könnt so viele Anzüge anprobiren, wie Ihr wünscht. Wenn Ihr selbst diese hübschen neuen Anzüge seht und unsere Preise kennen lernt, dann können wir mit Sicherheit auf Eure Erklärung hoffen, daß wir Euch nur das Allerbeste bieten und Euch die größten Werte für Euer Geld offeriren.

Versäumt nicht die Anzüge zu sehen, welche wir zu $15 verkaufen. Deren Gleichen wird nirgends zu dem Preis geboten. Unsere $15 Sorte schließt Hart, Schaffner & Marx und andere hochfeine Sorten ein. Sämmtliche besten englischen und amerikanischen Frühjahr Facons sind vertreten und jedes Stück ist durchweg sorgfältig bei Hand gemacht. Schlichte und fancy blaue Serges, in prachtvoller grauer, brauner und lohfarbiger und irgend welcher anderer beliebter Schattirung; sämmtlich von dauerhaften Wollstoffen u. dauerhaft gefüttert. Jeder einzelne dieser Anzüge sollte $20 bringen — unser Anti Trust-Preis.... **$15**

Unsere $25 Anzüge sind die peinlichsten Männer u. jungen Männer gemacht—für Männer, die Kleider kennen — für Männer, die auf das kleinste Detail in ihren Kleidern sehen. Solche korrekten Linien, solch perfektes Sitzen, solch reiche Wollstoffe und solche Schneiderarbeit kann von den besten Kundenschneidern nicht übertroffen werden, die beinahe den doppelten Preis dafür verlangen, für welche wir sie verkaufen. Probirt so viele an, wie Ihr nur wünscht — betrachtet Euch wie Ihr darin aussieht — jeder einzelne dieser Anzüge ist ein Wunder zu dem Preis — zu nur........ **$25**

Kauft die Konfirmationsausstattung für Euren Knaben hier — Ihr werdet stolz sein auf sie sowohl wie auf den Knaben. Mit jedem Konfirmationsanzug geben wir eine Uhr frei dazu.

Chicagos größtes Kleiderhaus.

Seht unsere Fenster-Auslage.

DAVID SUFFRIN
NOT IN THE CLOTHING TRUST
MILWAUKEE AVE. AND DIVISION ST.

Hauptquartier für Hart, Schaffner & Marx feine Kleider.

Abzüglich . . .

Man erzählt der „Köln. Ztg.": Ich habe einen Vetter in Hamburg. „Wenn Dich einmal ein guter Wind in Hamburgs Nähe wehen sollte", schrieb er mir auf einer Karte, „so . . ." und so weiter. Natürlich kam ich, läutete und ward umarmt. „Am besten wohnst du im „Weißen Wind", mein Lieber," sagte mir mein Vetter. „Und bei Kempinski ißt du gut und billig", fügte seine Gattin bei. Der Vetter ließ es sich nicht nehmen, selber mit mir in der Trambahn hinzufahren. Dabei legte er für mich fünfzehn Pfennige Fahrgeld aus von Winterhude bis zur Innenstadt. Sonst war Hamburg wunderschön. Als ich wieder in der Heimat war, borgte mich der Vetter aus der Seestadt Hamburg um hundert Mark an. Ich gab sie ihm . . . Sie meinen, daß er es nicht wieder zurückgegeben hätte? Oh nein, nach drei Jahren kam eine Postanweisung aus Hamburg. Auf dem Coupon stand hinten:

Für seinerZeit entnommene	100,— Mk.
Abzüglich —,20 Mk. für Porto und —,15 Mk. für Trambahn Winterhude—Innenstadt	—,35 Mk.
Rest	99,65 Mk.

folgt anbei. Herzl. Gruß.

— Erkannt. — Ein Herr, der den Arzt gerufen hatte, sagte: „Nun, Scherz bei Seite, meine Krankheit ist ernsthaft und ich möchte, daß Sie die Ursache meiner Krankheit treffen." — „Jawohl," sagte der Doktor und schlug mit seinem Spazierstocke die Flasche Whiskey, die auf dem Tische stand, in Stücke.

— Es ist im Leben häßlich eingerichtet. — „Entschuldigen Sie, können Sie uns vielleicht einen Gasthof in diesem Städtchen empfehlen, sollen wir in die „Post" oder in den „Löwen" gehen?"—„Gehen Sie schon in die „Post" —es ist im Löwen häßlich eingerichtet!"

Sie können keine größeren Werte finden als die Continental Anzüge zu $15.00

In ganz Chicago war noch niemals etwas das mit unserer Frühjahr-Ausstellung in Anzügen und Ueberröcken verglichen werden kann. Sie ist größer und besser als je vorher, und es befindet sich tatsächlich mehr Qualität und Facon in diesen Kleidern, als Sie jemals zu diesem niedrigen Preis gefunden haben. Die beste Art, sich davon zu überzeugen, ist, wenn Sie morgen kommen — sich das mächtige Lager von feinen Kleidern ansehen und welche davon anprobiren — überzeugen Sie sich, daß solche Werte noch niemals geboten wurden.

Jede neue Frühjahr-Facon in Anzügen und Ueberröcken

Die neuesten englischen Modelle, 3-knöpfige Sacks mit leichtgerollten Lapels und die modernen langen 2-knöpfigen Rock-Anzüge, sowie die weniger auffallenden Facons können Sie sehen. Die Stoffe sind leicht und mittelschwer, in jeder saisongemäßen Farbe und Schattirung, darunter die allerneuesten gemischten Muster. Ueberröcke in den allerneuesten Moden, gerade die richtige Schwere für Frühjahr und kühle Sommerabende. Vergeßt nicht den Preis von unserem „Leader"........................ **$15**

Andere Anzüge und Ueberröcke von $10 bis $35

THE Continental CLOTHING HOUSE

Größter „Up-town" Kleider- und Schuh-Laden

Offen Dienstags und Donnerstags bis 9 Uhr Abends—Samstags bis 10 Uhr.

Ecke Milwaukee und Ashland Avenue.

Grobe Durchstechereien.

Angeblich bei Prüfung für ärztlichen Hospitaldienst vorgefallen.

Hochwasser in Umgegend.

Gage Park macht sich „seefertig". — Die erste Klasse der Lehrlingsschule beendet Unterricht. — Der Sommerdienst der Staatsmiliz.

Die Countyzivildienstbehörde untersucht seit einiger Zeit, wie Präsident Greer zugibt, Gerüchte, wonach bei der im Dezember abgehaltenen Prüfung der etwa zweihundert Bewerber um Anstellung als Hilfsärzte im Countyhospital grobe Durchstechereien vorgefallen sind, und ehe die Untersuchung nicht abgeschlossen worden ist, werden die Prüfungsarbeiten auch nicht erledigt, die Namen der erfolgreichen Bewerber nicht bekannt gemacht werden. Möglicherweise wird eine neue Prüfung veranstaltet werden. Nicht nur sollen, wie schon früher bei Zivildienstprüfungen, bevorzugten Bewerbern vorher die Fragebogen heimlich zugesteckt, sondern diese Günstlinge sollen insgeheim in ganzen Klassen für die Prüfung verbereitet worden sein. Die Aerzte, welche die Prüfung leiteten, darunter Dr. John D. Robertson, Dr. W. L. Noble und Dr. A. C. Cotton, Präsident der Chicago Medical Society, trifft kein Verdacht. Sie befürworten selbst eine gründliche Untersuchung, da sie sich gewissermaßen als Opfer der Täuschung betrachten. Geprüft wurde in zwölf Fächern der ärztlichen und wundärztlichen Wissenschaft, ferner in einschläglichen technischen Kenntnissen und in praktischer Erfahrung.

Die städtische Zivildienstbehörde hat die vom Stadtratsmitgliede Stanley Kunz genannten Bürger in der sechszehnten Ward vorladen lassen, welche angeblich von Polizisten unter Drohungen aufgefordert worden sind, in der Vorwahl für bestimmte Kandidaten zu stimmen; auch versucht die Behörde, festzustellen, ob städtische Angestellte ihre Dienstzeit und der Stadt gehöriges Eigentum politischen Zwekken nutzbar gemacht haben. Elton Loirer, Mitglied der Behörde, und James Miles, der Leiter der Abteilung für amtliche Leistungsfähigkeit, sind auf Einladung gestern Abend nach Oakland, Kal., gereist, um dort bei der Einführung eines städtischen Zivildienstes zu helfen.

Geprüfte Schreinerlehrlinge.

Die Schlußfeier der Vorbereitungsklasse für Bauschreinerlehrlinge in der Lane technischen Hochschule hat gestern Abend stattgefunden, und sechzig junge Leute, welche an dem dreimonatigen Unterrichte teilgenommen haben, erhielten Reifezeugnisse Wm. C. Bartholf, Hochschulvorsteher Bogan, Schulratsmitglied Roberts und Charles T. Green und William Geckemeier vom Verein der Unternehmer von Bauschreinerarbeiten hielten Ansprachen.

Ueberschwemmung wie in jedem Frühjahr.

Obwohl das Tauwetter nur einige Tage dauerte und dann von kaltem Wetter abgelöst wurde, treffen aus der Umgegend doch schon Schadenberichte durch Hochwasser ein. Wilmington bei Joliet ist, wie schon telegraphisch gemeldet, vom Kankakee halb unter Wasser gesetzt, infolge einer Eisstauung, welche man bislang vergeblich zu sprengen versucht hat. Der Desplaines hat nur an der Madison Straße in Maywood eine kleine Ueberschwemmung verursacht, der Notschrei aus Gage Park ist noch nicht erschallt, aber die „seebefahrenen Bewohner" machen Boote und Wasserstiefel bereit, immerhin mag es dort nicht so schlimm werden wie in früheren Jahren, denn es ist an der Western Ave. ein Abzugskanal gebaut worden. Die Landstraßen im County werden, sobald das Tauwetter wieder einsetzt, vielfach wieder unpassirbar sein. In dem Mississippi- und dem Ohiotal erwartet man wegen des ungemein starken Schneefalls in diesem Winter ernste Ueberschwemmungen und trifft demgemäß vielerorts seine Vorkehrungen.

Uebungen der Staatsmiliz.

Generaladjutant Dickson in Springfield hat heute die Anordnungen für die sommerlichen Uebungen der Staatsmiliz bekannt gemacht. Danach werden das dritte und sechste Regiment im Lager bei Sparta, Wis., zusammen mit Bundestruppen üben, das Bataillon Artillerie ebenfalls, aber in Fort Sill, und die anderen Regimenter, also das 1., 2., 4., 5., 7., und 8., die Lazaretabteilung und das Signalkorps im ständigen Lager „Camp Lincoln" nach einander vom 5. Juli an bis Ende August Felddienst tun. Das erste Kavallerieregement wird zuerst ausrücken, und zwar soll es einen Dauermarsch dorthin veranstalten.

„Wat wull de Kirl?"

Der Ortschaft von Glencoe hatte sich geweigert, die Namen der Kandidaten einer „Volkspartei" für den Ortschaftsrat auf den Stimmzettel zu setzen. Darauf berief der Präsident des Männerklubs von Glencoe, H. P. Williams, auf gestern Abend eine Protestversammlung ein. Sie war gut besucht. Williams erhielt den Dank für seine Bemühungen, wurde gleich darauf heftig angegriffen, weil er in der Einladung den Dorfschaftsrat des Versuchs bezichtigt hatte, „die Frühjahrswahl zu stehlen, und dann wurde H. Behren aufgefordert, als Kandidat der Volkspartei zurückzutreten, da er auch auf dem Wahlzettel des Ortschaftsrats stand." „Trete von beiden zurück, bin überhaupt kein Kandidat", antwortete stolz der Gefragte. Damit waren nun seine Mitbürger auch nicht zu frieden, und durch Zureden ließ er sich bewegen, zu versprechen, daß er sich die Sache nochmal überlegen wolle. Und damit fand die Versammlung ihr Ende.

— Verdächtig. — Gerichtsvollzieher: Was soll ich nun zuerst pfänden? — Hausherr: Bitte, das [illegible]

Oster-Sonntag ist am 7. April.

Swifts Premium Schinken und Speck sind ebensolche Merkmale von Ostern als farbige Eier oder Lilien. Die Befriedigung am Ostermorgen ist vollständig, wenn

Swift's Premium Ham or Bacon

mit Brookfield Eiern zum Frühstück servirt wird. Süßer, schmackhafter Premium Schinken oder knuspriger Premium Speck, mit ihrem milden, delikaten Aroma, ergeben ein genußreiches und befriedigendes Osterfrühstück. Diese Vorzüge genießt Ihr, wenn Ihr Eurer Gattin Swift's Premium Schinken oder Speck kauft.

Ein Preis für Alle

Befriedigung garantirt oder Geld zurückerstattet

THE Emporium 28 South State St.

Zuvorkommende Verkäufer um Euch richtig zu bedienen

Putzwaaren, Cloaks und Suits

Garnirte Hüte, 4.95

Tailored Hüte, mit Blumen garnirte Hüte und viele andere Moden, speziell für diesen Verkauf entworfen. Garnirungen sind ... „Feather" Stickup-Effekte, Macrame Spitzen, breite Bandschleifen, importirte Blumen ... aufgeschlagene Moden. $4.95

300 Milan, Azure Tape oder Tagal ungarnirte Dreß Shapes; alle die neuesten, hübschesten Facons. 95c. $1.95. $2.95. $4.95

„Tailored" Hüte. Main Floor Abteilung. Diese reich geschneiderten Hüte sind wie im Bild, von glänzenden Hanf Braids, in blocked Facons. Spezieller Preis, Samstag, für.......$2.95

Suits zu $15.00

Dieser reiche Suit ist positiv der beste Suit Wert in dieser Saison. Der prachtvolle Macrame Spitzenkragen ist abnehmbar und der Suit kann mit oder ohne diesen Kragen getragen werden. Von garantirter Serge. Das Jacket mit Peau de Cygne Seide gefüttert. Ein Dutzend weiterer hübscher Facons zu diesem Preis, in einfach geschneiderten oder garnirten Suits, alle Farben. Spez., Samstag. $15.00

Coats zu 9.75

Coats für Damen u. Mädchen; reinwoll. Serges oder Whipcords; alle Farben; mit großen Kragen von Seide oder einfach, Männer geschneiderte Facons. Auch extra große Sorten für korpulente Damen—ein großes Sortiment zur Auswahl. Speziell, am Samstag, für $9.75

THE EMPORIUM, 28 Süd STATE STRASSE

Der Fall Mercy.

Wollten sie, weil sie Jüdin ist, los sein, sagt die Klägerin.

Frl. Esther Mercy, welche die Dekanin der Universität Chicago, Frl. Marion Talbot, auf $100,000 Schadenersatz für angebliche Verleumdung verklagt hat, war gestern den ganzen Tag auf dem Zeugenstande. U. a. wurde ein Brief des Universitätspräsidenten Judson an den Registrator der Northwestern Universität vorgelegt, in welchem Herr Judson diesem mitteilt, Frl. Mercy sei von weiterem Studium an seiner Anstalt ausgeschlossen worden, weil ihre Wahrheitsliebe ernstlich in Zweifel gezogen worden sei. Im Laufe des Verhörs wurde die Klägerin gefragt, warum sie ihre Wohnung so oft gewechselt habe, ob sie in den Häusern, in denen sie gewohnt, nicht die Zimmer von Männern besucht habe, und was es mit den angeblichen Mißhelligkeiten in den Schulen, an denen sie als Lehrerin gewirkt, auf sich hätte. Auf die Frage, ob sie dem Privatdetektive A. W. Wooten nicht erzählt, daß ihr Verlobter Warren E. Reynolds verheiratet sei und zwei Kinder habe, daß er nach dem Tode seiner Mutter $100,000 erben und daß sie ihn nach der Scheidung von seiner Frau heiraten würde, brauchte sie nicht zu antworten. Frl. Mercy, die auch ein paar Monate Mitglied einer reisenden Theatertruppe gewesen ist, erklärte, sie wisse, daß Reynolds im Stadtgericht eines schweren Vergehens überführt worden ist. Entrüstet bemerkte sie, daß die Universitätsbehörde sich in ihre persönlichen Angelegenheiten, die sie nichts angingen, gemischt hätte und sie hätte loswerden wollen, weil sie Jüdin sei.

Der Eisenbahnmoloch.

Mutter und Tochter vom Dampfroß erfaßt und getötet.

Beim Versuche, vor der Haltestelle Congreß Park dicht hinter einem westwärts fahrenden Zuge, dem sie eben entstiegen waren, die Geleise der Chicago, Burlington & Quincybahn zu kreuzen, traten gestern Abend die 40jährige Frau Joseph Sceleth und ihre 15jährige Tochter Helen in den Pfad eines ostwärts fahrenden Expreßzuges, wurden vom Dampfroß erfaßt, eine Strecke von etwa 50 Fuß durch die Luft geschleudert und getötet.

Joseph Scelet, der Gatte und Vater der Verunglückten, ist im Büro der Chicago, Burlington & Quincybahn beschäftigt und bewirbt sich als Kandidat der Unabhängigen Partei um das Amt des Gemeindeschreibers in Brookfield, dem früheren West Großdale.

Gerettet.

In seiner Schmiede Nr. 1358 Waller Straße wurde gestern Morris Brody von Leuchtgas übermannt. Er war ohnmächtig, als man ihn fand, wurde aber unter Anwendung des Pulmotors der Commonwealth-Edison Company wieder ins Bewußtsein zurückgerufen und anscheinend außer Gefahr gebracht.

Lokalbericht.

Briefkasten.

Frau B. Sch. — Tierärzte finden Sie im städtischen Adreßbuch (City Directory) unter „Veterinary Surgeons" auf Seite 1795. — Der 19. Juli 1863 war ein Sonntag.

B. W. — Einen Katalog hat das Institut schon, ob man Ihnen diesen aber kostenfrei schicken würde, wissen wir nicht. Sie können es ja einmal mit einer Anfrage versuchen.

Frau A. L. J. — Wasserglas ist eine leimartige Flüssigkeit. Sie können dasselbe bei Fuller & Fuller Co., 235 West Randolph Str., kaufen. — Hühnerdünger können Sie wahrscheinlich am besten an einen benachbarten Gärtner verkaufen; der Dünger wird von den Gärtnern sehr geschätzt. Die Konservirung der Eier in Wasserglas dient dazu, sie frisch und schmackhaft zu erhalten; das Verfahren würde nicht empfohlen werden, wenn die Eier nach dem Wasserglas einen schlechten Geschmack bekämen.

L. C. Wir vermögen Ihnen nicht zu sagen, wo Sie hier Königs Selterswasser erhalten können, vielleicht weiß es einer unserer Leser.

E. E. — Gegen Ihre Besteuerung hätten Sie im letzten Sommer bei der Revisionsbehörde Beschwerde erheben müssen, jetzt ist es dazu zu spät.

Jul. M. — Richter Joseph Sabath wohnt Nr. 4828 Grand Blvd. Uebrigens ist es fraglich, ob ihm das Recht zusteht, in Fällen, die nicht seinem Gerichtshof vorliegen, über jenen Fonds zu verfügen.

Pflegerin. — J. Frank Hoeffel, 334 S. Wabash Ave., fertigt solche Schuhe an.

L. Pf. — Ehe jenes Gesetz in Kraft tritt, muß es erst noch vom Senat bestätigt werden, und ob dies geschieht, ist immerhin zweifelhaft.

Nickel. — Sie werden nirgends, wo man überhaupt Geld annimmt, Schwierigkeit haben, einen Nickel vom Jahre 1911 „umzuwechseln", wenn auch nur in fünf Pennies, denn mehr ist ein solcher Nickel nicht wert.

R. Pf. — Die Steuerrate ist eben erhöht worden, und zum Protestiren ist es jetzt zu spät.

Paul Sch. — Die Lizens ist giltig, bis sie benützt wird.

H. H. — Blutegel werden mit kleinen Fischen und Kaulquappen gefüttert.

J. O., Gary. — In Schaltjahren fällt der Frühlingsanfang auf den 20., in gewöhnlichen Jahren auf den 21. März.

Hammond. — Wenn man sich gewählt ausdrücken will, so redet man von „transpiriren" anstatt „schwitzen".

L. S. — Melden Sie sich beim Superintendenten der Chicago Railways Co. im Verwaltungsgebäude an Division und Clark Str., wo man Ihnen alles Nähere mitteilen wird.

Alter Leser. — Unter diesen Umständen wird man Ihnen, namentlich wenn Sie sich nur zu kurzem Besuch aufhalten, nichts in den Weg legen. Besorgen Sie sich aber auf alle Fälle einen Auslandpaß.

F. F. — „Zwetsche" ist die richtige Schreibweise. „Zwetschke" oder „Zwetschge" ist süddeutscher Provinzialismus.

W. B. — Der kanadische Golddollar hat hier vollen Kurswert. — Sie können mit der Michigan Zentralbahn nach Kanada fahren. Nähere Angaben macht Ihnen der Passagieragent dieser Bahn.

E. B. — Darüber müssen Sie sich bei jener Firma selbst erkundigen, Nr. 101 N. Wabash Ave.

Unbemittelte. — Ersuchen Sie die Polizei, nach dem Manne zu suchen.

W. P. — Kaufen Sie sich einen Leitfaden der deutschen Rechtschreibung.

Frau J. W., Cragin. — Das Deutsche Theater hat 1210 Sitzplätze — Der 23. Dezember 1897 war ein Donnerstag.

M. G. — Der 14. Januar 1878 war ein Montag, der 12. März 1876 ein Sonntag.

E. W. Sie können das neue Gesuch beim Kreis- oder beim Superiorgericht (im Countygebäude) einreichen, müssen aber natürlich bei Ausfüllung des Formulars angeben, daß und unter welchen Umständen Ihr früheres Gesuch unerledigt geblieben, bezw. abgewiesen worden ist.

F. H. — 1) Der sozialistische Präsidentschafts-Kandidat Debs erhielt im Jahre 1908 rund 400,000 Stimmen. 2) Emil Seidel wurde vor zwei Jahren in Milwaukee mit einer Pluralität von wenigen tausend Stimmen erwählt. Der republikanische und der demokratische Kandidat erhielten zusammen gegen 36,000 Stimmen, für Herrn Seidel wurden etwa 21,000 abgegeben. 3) Mayor Seidel hat auf dem im vorigen Jahre hier abgehaltenen Städtekongreß einen Vortrag über städtisches Verwaltungswesen gehalten.

J. B. — Ihr Anwesen dürfte mit $10,000 eingeschätzt worden sein. Falls Sie meinen, daß das zu hoch sei, hätten Sie im Herbst bei der Revisionsbehörde Verwahrung einlegen sollen. Jetzt ist's dazu zu spät.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

M. S. — Der Frau kann, obgleich sie ihren hier ansässigen Gatten wider dessen Willen verlassen hat, die Rückkehr hierher nicht verwehrt werden. Auch kann — sobald sie hier ist — der Mann gerichtlich gezwungen werden, für ihren Unterhalt zu sorgen.

D. 50. — 1) Ein lediger Mann hat nicht das Recht, Pfändungsfreiheit für einen Teil seines Lohnes zu beanspruchen, doch kann ihm bewegliche Habe bis zum Werte von $100 nicht abgepfändet werden, sofern er in einer entsprechenden Eingabe die Gegenstände aufzählt, die er behalten will. 2) Die Gerichtskosten müssen hier im voraus beglichen werden.

Frau J. — Um sich an dem Koffer nebst Inhalt schadlos halten zu können, müßten Sie ein Zahlungsurteil nebst Pfändungsbefehl gegen den ehemaligen Kostgänger erwirken. Im Uebrigen steht es Ihnen frei, den Koffer auf Kosten des Eigentümers irdendwo einzulagern.

„Ein Freund". — Ein Kontrakt in Bezug auf den Ankauf von Möbeln nach dem Abzahlungssystem läßt sich nur mit Einwilligung des Verkäufers rückgängig machen.

F. M. — 1) Obgleich Sie keinen schriftlichen Mietskontrakt mit dem Hausbesitzer haben, muß dieser Ihnen doch 30 Tage Frist geben, wenn er haben will, daß Sie entweder die Wohnung räumen, oder höhere Miete dafür zahlen sollen. 2) Der Nachbar ist nicht berechtigt, Schnee auf das Grundstück hinüberzuschaufeln.

R. R. — Der Vater eines unehelichen Kindes kann gerichtlich angehalten werden, zu dessen Unterhaltskosten beizutragen, und zwar $100 im ersten Jahr und je $50 in den nächstfolgenden neun Jahren. Für die Einhaltung dieser Zahlungen hat er Bürgschaft zu stellen. Die Klage muß spätestens zwei Jahre nach der Geburt des Kindes angestrengt werden.

„Alter Leser". — Die Frau kann von dem Anwalt für das vereinbarte Honorar haftbar gemacht werden, ihr Vater aber nicht, da er sich nicht schriftlich zur Zahlung verpflichtet hat.

C. S. — Um den Namenswirrwarr zu ordnen, werden Sie eine entsprechende Eingabe an das Kreisgericht machen müssen.

E. R. — Eine nicht unter den Gesetzen des Staates Illinois organisirte Korporation bedarf einer besonderen Erlaubniß seitens des Staatssekretärs, um hier im Staate Geschäfte machen zu dürfen. Ueber die zu erfüllenden Formalitäten finden Sie alle erforderliche Auskunft auf Seite 512 von Hurds Revised Statutes.

Personalnachrichten.

— Heute Nachmittag um 1 Uhr wurde Herr Franz Wachholz nach dem Konkordia-Friedhof zu Grabe geleitet. Er war bis zu seinem Heimgang ein eifriges Mitglied des Wohltätigkeitsvereins der lutherischen Stadtmission, während seine Gattin Auguste schon seit Jahren zum Vorstand des Vereins gehört, welches Amt sie mit großem Eifer und Treue verwaltet hat. Kürzlich mußte das Ehepaar auch einen blühenden Sohn ins kühle Grab betten.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen....	20.25
Schweiz: 100 Franks	19.35
Holland: 100 Gulden.....	40.35
Dänemark: 100 Kroner....	26.85
Rußland: 100 Rubel	[illegible]

Befinden schlecht
Magen schlecht
Eingeweide schwach
Alles in Unordnung

Probirt eine Flasche von

HOSTETTER MAGENBITTER,

kurirt schnell solche Leiden.

Kopfschmerzen? — Es ist Eure Leber.

Viele Leute nehmen Pulver gegen Kopfschmerzen, wenn ein Leber Tonic nötig ist.

Probirt Oliven Tablets — das Ersatzmittel für Calomel.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten sind das einzige Ersatzmittel für das gefährliche Kalomel. Sie verrichten dieselben Dienste wie Kalomel, ohne die schädlichen Nachwirkungen desselben.

Es ist unnötig, nach dem Gebrauch der Oliven-Tabletten widerlich schmeckende, ekelerregende, kneifende Salze oder Rizinusöl einzunehmen, wie dies erforderlich ist, wenn man Kalomel eingenommen hat.

Oliven-Tabletten enthalten weder Kalomel noch irgendwelche anderen metallischen Droguen; sie sind eine rein vegetabilische Zusammensetzung, vermischt mit Olivenöl, überzuckert, leicht zu nehmen und erzeugen niemals Kneifen oder Schmerzen.

Tausende von Leuten nehmen jeden Abend ein Tablett vor dem Zubettgehen, um Unregelmäßigkeiten der Leber, Verstopfung, üblen Atem, Finnen usw. zu beseitigen.

Oliven-Tabletten werden aus einer reinen vegetabilischen Zusammensetzung hergestellt, vermischt mit Olivenöl.

Dr. Edwards, der alte Gegner von Kalomel, entdeckte die Herstellung der Oliven-Tabletten nach einer siebzehnjährigen Praxis unter seinen Patienten, die mit Leber- und Eingeweideleiden behaftet waren.

Probirt sie eine Woche hindurch. Nehmt eines Abends vor dem Zubettgehen.

„Jedes kleine Oliven-Tablett hat eine besondere Wirkung."

10c und 25c die Schachtel.

The Olive Tablet Company, Columbus, Ohio. Dr. F. M. Edwards, Präsident. (66)

Eure Gesundheit

hängt hauptsächlich von Eurem Magen und Eurer Leber ab. Wenn dieselben außer Ordnung gerathen, wird Euer Blut mit Unreinigkeiten gefüllt. Dann folgen Kopfweh, Biliosität, Verstopfung, Appetitlosigkeit und allgemeine Schwäche. Um von solchen Leiden frei zu sein, nehmt das wohlbekannte Mittel

Dr. August Koenig's

Hamburger Tropfen

Trade Mark.

Sie bewerkstelligen rasch eine gesunde natürliche Wirkung und vertreiben Eure Unverdaulichkeit. 50 Cts. die Flasche. — Besteht auf den echten Artikel.

Warnung. Seht nach der Unterschrift von Dr. August König auf dem Umschlage.

In allen Apotheken oder direkt von

St. Jacobs Oil, Ltd., Baltimore, Md.

Konfirmation

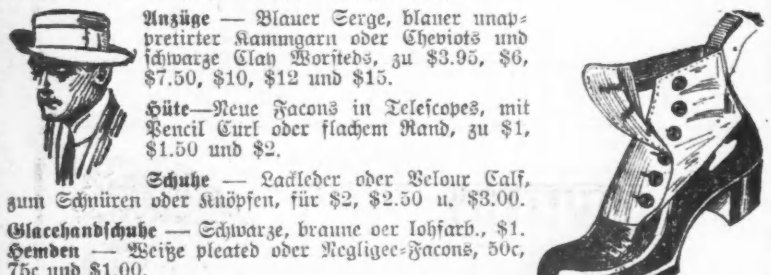
Palmsonntag, den 31. März.

An Väter: Das Geld, das Ihr spart, indem Ihr die Kleider, Schuhe u. Ausstattungswaaren für Eure Knaben, wie auch für Euch selbst in diesem Laden kauft, wird eine hübsche Summe ausmachen.

An Mütter: Ihr wollt, daß Euer Knabe so gut wie möglich aussieht, so lange er unter Eurer Aufsicht ist, u. wir sind darauf eingerichtet, Euch in diesem Laden das Beste zu den niedrigsten Preisen bieten zu können.

Frei eine elegante Taschenuhr und feine Kette an jeden Knaben, der hier seinen Konfirmationsanzug kauft. **Frei**

Unser ganzer dritter Floor bietet eine größere Auswahl von Kleidern, Ausstattungswaaren und Hüten für Knaben und Jünglinge, als in irgend einem andern Laden in den Vereinigten Staaten zu finden ist.



Anzüge — Blauer Serge, blauer unappretirter Kammgarn oder Cheviots und schwarze Clay Worsteds, zu $3.95, $6, $7.50, $10, $12 und $15.

Hüte — Neue Facons in Telescopes, mit Pencil Curl oder flachem Rand, zu $1, $1.50 und $2.

Schuhe — Lackleder oder Velour Calf, zum Schnüren oder Knöpfen, für $2, $2.50 u. $3.00.

Glacehandschuhe — Schwarze, braune oder lohfarb., $1.

Hemden — Weiße pleated oder Negligee-Facons, 50c und $1.00.

Seidene Taschentücher, Halstrachten, Manschettenknöpfe.

BENSON & RIXON Co.

Milwaukee Ave. bei Paulina Str.

Eine weitere Herabsetzung der elektrischen Lichtraten.

Am 1. April werden die gegenwärtigen niedrigen Raten für Elektrizität herabgesetzt — um über 7%. Dies bedeutet, daß elektrisches Licht bei weitem das billigste Licht ist, das Sie in Ihrem Hause benutzen können.

Die Vorteile des elektrischen Lichts werden fast von Jedermann anerkannt. Es ist das ideale Licht — den Augen zuträglich, rein, ungefährlich, gesund und bequem zu benutzen. Sie sollten unbedingt elektrisches Licht in Ihrem Hause haben.

Häuser zum Kostenpreise gedrahtet — zwei Jahre Zeit zum Abbezahlen.

Wenn Sie ein Haus besitzen, und es liegt an einer unserer Stromleitungen, so drahten wir dasselbe für Sie zum Kostenpreise des Lohnes und der Materialien. Abzahlungen, in kleinen Raten, können über zwei Jahre verteilt werden, ohne Zinsenberechnung. Warum erkundigen Sie sich nicht heute nach den Einzelheiten? Telephon: Randolph 1280.

Die neue Herabsetzung in elektrischen Lichtraten betrifft sowohl die Geschäftshäuser im Loop, als die von Wohnhäusern.

Commonwealth Edison Company

120 West Adams Str.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency.

Lokalbericht.

„Kedzie Ave.-Harem.“

Watson Blakesleys Meinung von der Kirche seiner Frau.

Die Frau von Watson Blakesley, 353 N. Homan Ave., beklagte sich gestern zum zweiten Male bei Richter Goodnow darüber, daß ihr Mann sein Geld, anstatt den Unterhalt der Familie damit zu bestreiten, der religiösen Gemeinschaft „Metropolitan Holineß Association“, genannt die „Holy Jumpers“, zuwende. Er habe geschworen, kein Geld herauszurücken, so lange die fünf Kinder nicht seine Kirche besuchten, und suche sie von der Teilnahme am Gottesdienst in einer anderen Kirche mit Gewalt zurückzuhalten. Die von ihr besuchte Kirche pflege er den „Kedzie Ave.-Harem“ zu nennen. Als der kleine Sohn krank gewesen, habe ihr Mann erklärt, er würde den Arzt nicht bezahlen und die Arznei ins Feuer werfen. Der Richter erteilte Blakesley den ernstlichen Rat, für seine Familie zu sorgen und ihren Mitgliedern Freiheit in religiösen Dingen zu gewähren.

Denkt daran und verlangt PISO'S

Wenn Ihr leidet an Husten & Erkältungen

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Oscar Brusha, Christine Cuciare, 31, 18.
Nelson Chrisp, Jennie Rideout, 23, 26.
Luther J. Lobe, Martha Brown, 24, 21.
E. J. Awebe, Louise Meyer, 22, 21.
H. K. Kesler, Ella Williamson, 23, 22.
Lee A. Tiefenthal, Ethel Laurie, 24, 22.
Jan Ellemar, Anna Tichy, 26, 20.
Guiseppe di Scianno, Guiseppa Zazzarino, 40, 27.
R. Parkinson, Kate McKenzie, 30, 30.
Edward P. Hendry, Florence Ther, 23, 18.
Ernest Fromm, Hattie Schumacher, 36, 26.
Gabriel Crespi, Victoria Segar, 22, 18.
Robert McMillan, Anna B. Groß, 57, 40.
John D. Barber, Annette Kruger, 29, 30.
Louis Geller, Nettie White, 28, 24.
Torwald S. Steen, Iris Haroldsen, 32, 22.
Harry T. Harvey, Katie Steger, 49, 22.
Louis Workman, Henrietta Anker, 27, 22.
M. Donofrio, Rose Genitiempo, 21, 18.
Matt J. Annen, Edith Person, 21, 19.
Benjamin Sewell, Matilda Ablams, 23, 18.
James P. Taylor, Anita Gonzalos, 35, 23.
Morris M. Garfinkel, Eva Krinsky, 22, 20.
William D. Wilson, Mae McMinn, 27, 18.
Oscar Anderson, Hulda Tederman, 26, 28.
Nels G. Johanson, Linnea Johnson, 31, 29.
John Tabre, Frantiska Laga, 21, 18.
Harry Shapiro, Ida Turner, 52, 22.
John Warmuth, Rose Heckar, 23, 23.
Angelo F. Shafer, Mary Green, 54, 44.
Herman A. Oessinger, Elise Haase, 51, 26.
John Yocum, Christine Christenson, 47, 31.
C. P. Stewart, Wilhelma Throckmorton, 57, 48.
Louis Settino, Rose Gorgolione, 23, 22.
W. B. Jenkins, Arena Sullivan, 30, 24.
H. Morgan, Mattie Kupperstein, 21, 19.
Joseph Brody, Eva Fischler, 25, 21.
Edmund Busle, Minnie Smith, 21, 19.
H. Schwake, Martha Matz, 26, 26.
A. Perlman, Mathilda Jacobs, 65, 60.
W. Reinhart, Margaret Garete, 30, 20.
Rudolph Dvoracek, Judith Memcek, 22, 19.
Emil Staffa jr., Carmelia Esposata, 19, 18.
Joseph Pfeiffer, Gisela Egry, 32, 23.
George Bokis, Mildred Waters, 32, 26.
Floyd Campbell, Marie Dungee, 24, 24.
Charles L. Andrade, Garnett E. Fullick, 21, 20.
Franz Geger, Josephina Herzer, 29, 34.
Thomas C. Beaumont, Emmie L. Bloom, 27, 21.
Raymond Falnigan, Mary M. Silberman, 21, 19.
George Kaeppel, Katherine Schoper, 52, 41.
Louis di Marco, Lucy Magrini, 27, 20.
Frank Kalish, Bessie Goldstein, 20, 20.
Louis Goldberg, Sophie Goldberg, 26, 20.
Cyril C. Coombs, Ada Fronn, 23, 19.
William G. Robinson, Anna E. Fredericks, 23, 24.
John Pratzella, Ollie E. Boyle, 22, 24.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

George Garretson — Verbindlichkeiten, $2933; Bestände, $1950.

Patrick Cline, 224 Ost Ontario Str. — Verbindlichkeiten, $2032; keine Bestände.

Hermann J. Koch, 6339 S. Halsted Str. — Verbindlichkeiten, $708; Bestände, $220.15.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Brander, Joseph, 90 J.; 3725 W. Diversey Ave.
Dumke, Wilhelmina, 79 J.; 4438 Shields Ave.
Ewald, Albert, 50 J.; 3112 Francisco Ave.
Kreß, Frank, 50 J.; 1622 N. Hermitage Ave.
Kulp, Caroline, 85 J.; 5052 Winthrop Ave.
Kleinmark, Florence, 69 J.; 655 W. 18. Str.
Matesch, John, 45 J.; 2207 Archer Ave.
Samuels, Gertrude, 35 J.; 4612 Michigan Ave.
Strahl, Louisa, 51 J.; 2220 Fletcher Str.
Schmoll, Otto, 34 J.; 2927 Throop Str.
Wagner, Laura, 49 J.; 2256 S. 44. Ave.

Marktbericht.

Chicago, den 22. März 1912.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, rot, \$1.01¾—\$1.02¾; Nr. 3, rot, \$1.00—\$1.02¼; Nr. 2, hart, \$1.01½—\$1.05; Nr. 3, hart, \$1.00—\$1.03.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, \$1.12—\$1.14; Nr. 2, \$1.07—\$1.13; Nr. 3, \$1.03—\$1.08.

Mais, Nr. 2, 68½—69c; Nr. 2, weiß, 69—69½c; Nr. 2, gelb, 69—69½c; Nr. 3, 66½—67c; Nr. 3, weiß, 68—68½c; Nr. 3, gelb, 67¼—68c; Nr. 4, 64½—65½c.

Hafer, Nr. 2, 53c; Nr. 2, weiß, 54—54½c; Nr. 3, 51½—52½c; Nr. 3, weiß, 52¾—53½c; Nr. 4, weiß, 50—53c; Standard, 53¾—54¼c.

Roggen, Nr. 2, 91c; Nr. 3, 89—90c; Nr. 4, 80—88c.

Gerste, „Malting“, \$1.00—\$1.36; „Mixing“, 90—\$1.00; „Screenings“, 40—75c.

Mehl, „Winter Patents“, \$4.20—\$4.35 das Faß; Roggenmehl, \$4.30—\$4.75; Minnesota Hard Spring, „Straight Export Bags“, \$4.60—\$4.80; besondere Marken, \$5.90.

Heu (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, \$22.50—\$23.50; Nr. 1, \$20.50—\$21.50; bestes Prairie, \$19.00—\$20.00; Nr. 1, \$17.00—\$18.00; Nr. 2, \$14.50—\$16.00; Packheu, \$8.50—\$9.50.

Timothy-Samen, „Cash Lots“, \$11.00—\$14.50.

Kleesamen, „Cash Lots“, \$16.00—\$22.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	\$0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Naphtha	0.12½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.75
do., gereinigt, per 5 Faß	0.76
Terpentin	0.56

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, \$7.50—\$8.85 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, \$6.25—\$7.50; gute bis ausgesuchte Kühe, \$4.40—\$6.25; gute bis ausgesuchte Kälber, \$7.50—\$8.00; Bullen, Fleischerwaare, \$4.85—\$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, \$7.25—\$7.40 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), \$7.30—\$7.50; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, \$7.25—\$7.50; gute bis ausgesuchte Ferkel, \$5.50—\$6.75; Eber, \$3.25—\$3.75.

Schafe. „Native Wethers“, per 100 Pfd., \$5.00—\$6.10; „Native Ewes“, \$4.50—\$5.75; „Native Yearlings“, \$5.00—\$7.00; „Native Lambs“, \$7.00—\$8.00.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery“, extra, das Pfund	\$0.29
Nr. 1, das Pfund	0.27
Nr. 2, das Pfund	0.26
„Dairies“, das Pfund	0.27
Nr. 1, das Pfund	0.25
„Ladies“, das Pfund	0.23
Packwaare, das Pfund	0.22
Eier—	
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.20
do. (Kisten eingeschlossen)	0.19 —0.19½
„Firsts“, das Dutzend	0.19 —0.20
„Extras“, das Dutzend	0.20 —0.22
Käse—	
Rahmkäse, „Twins“, das Pfund	0.19½
„Young America“, das Pfund	0.20
„Daisies“, das Pfund	0.20
Brick, das Pfund	0.20½
Schweizer, neu, das Pfund	0.19½—0.20
Limburger, neu, das Pfund	0.16½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.15½
„Springs“, das Pfund	0.15½
Truthühner, das Pfund	0.14
Hähne, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.15
Gänse, das Pfund	0.10
Geflügel (zugerichtet)—	
Hühner, das Pfund	0.16
„Springs“, das Pfund	0.16
Truthühner, das Pfund	0.18½
Enten, das Pfund	0.16
Gänse, das Pfund	0.12
Hähne, das Pfund	0.10½
Kälber (geschlachtet)—	
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07 —0.07½
60—85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½—0.08½
8—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.10

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00 —5.25
Zitronen, die Kiste	3.75 —4.50
Orangen, die Kiste	2.50 —3.00
Grapefruit, die Kiste	4.50 —6.00
Erdbeeren, Florida	0.20 —0.40
Kronsbeeren, das Faß	3.00 —9.00
Spargeln, die Kiste	3.00 —5.00
Gurken, das Dutzend	1.00 —1.50
Kraut, das Faß	2.50 —3.25
Blumenkohl, die Kiste	1.25 —3.25
Sellerie, die Kiste	1.00 —2.00
Kopfsalat, das Faß	2.00 —5.00
Blattsalat, die Kiste	0.15
Brunnenkresse, das Dutzend	0.05 —0.15
Meerrettig, das Dutzend	0.35 —0.50
Rote Rüben, der Sack	0.50
Mohrrüben, der Sack	0.75 —0.90
Rettige, das Dutzend	0.15 —0.40
Spinat, das Faß	4.00 —6.00
Tomaten, die Kiste	3.00 —3.50
Pfefferschoten, die Kiste	2.00 —2.25
Rhabarber, die Kiste	2.00
Zwiebeln, 100 Pfund	3.50 —4.00
Rüben, der Kübel	1.25
Petersilie, das Faß	4.00 —6.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	2.00 —4.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.60
Rothe Nierenbohnen	2.50
Kartoffeln, Carladung, Bushel	1.13 —1.16
do., Florida, neue, die Kiepe	2.25 —2.50
Süßkartoffeln, das Faß	4.00 —5.00

Bauerlaubnisscheine.

wurden ausgestellt an:

4352 S. Talman Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, Gustave Kelschnell, \$1500.
106 Ost 35. Str., 1-stöck. Backstein Theatergebäude, S. W. Strauß & Co., \$10,000.
4341 S. Hermitage Ave., 2-stöck. Frame Laden- und Flatgebäude, J. Czowski, \$3000.
2407 W. Chicago Ave., Backstein-Theatergebäude, Roncolli Brothers, \$10,000.
736—738 N. Western Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Philip Roncolli, \$10,000.
5439 W. Adams Str., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus, Arthur S. Carrie, \$2500.
1470 Balmoral Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Carlson & Froberg, \$5500.
5215—17 Woodlawn Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, E. Rueben, \$23,000.
10170 Winston Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz, J. C. Beyer, \$2700.
2741 Seminary Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, M. L. Murphy, \$7500.
3117 W. 40. Place, 1-stöck. Backstein-Residenz, C. P. Vagtland, \$2350.
2093 Estes Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, L. Marken, \$5000.
11401—03 Indiana Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz, Simon Cohen, \$7000.

Augenleiden geheilt.

Kein Messer! Kein Risiko! Keine Schmerzen!

Franklin O. Carter, M. D.

Chicagos größter Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Doktor.

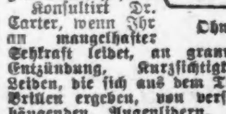
Kein Augenarzt in Amerika besitzt einen Rekord von so vielen Heilungen. Dr. Carters Methoden sind sicher, schnell, harmlos. Keine Gefahr, kein Risiko, keine Schmerzen. Tausende von Fällen von gefährlichen Augenleiden wurden bei einem einzigen Besuch geheilt.

Ohne Messer geheilt.

Konsultirt Dr. Carter, wenn Ihr an mangelhafter Sehkraft leidet, an granulirten Augenlidern, Entzündung, Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Leiden, die sich aus dem Tragen nicht passender Brillen ergeben, von verschwommenem Sehen, hängenden Augenlidern, Star, Geschwüren, Eitersack, Gerstenkorn, Abszeß, blinzelnden oder schielenden Augen.

Schielen der Augen beseitigt.

Es ist durchaus nichts Ungewöhnliches, eine schielende Person in des Doktors Office gehen und fünfzehn bis zwanzig Minuten später mit Augen in normalem Zustande herauskommen zu sehen. Bedenkt, daß eine solche wunderbare Heilung wie diese bewirkt wird ohne Messer ohne Gefahr, ohne Chloroform, ohne Schmerzen.



Ohne Schmerzen geheilt.

Konsultation frei.

Stunden: Täglich, 9 bis 5:30, Sonntags 10—2.

Könnt Ihr heute nicht kommen, so schreibt um freies Buch über Augenkrankheiten, sowie um überzeugende Anerkennungsschreiben.

FRANKLIN O. CARTER, M. D.,

120 E. State Str., 2. Floor, eine Thür nördlich von The Fair.

3.15.22.29mz

Bauerlaubnisscheine.

wurden ausgestellt an:

1108 S. Whipple Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Harry Yablowsky, \$9000.
8315—17 Carpenter Str., 1-stöck. Frame-Residenzen, D. Little, jede \$3000.
806—808 Lawrence Ave., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, Charles Jacobson, \$18,000.
1110 S. Whipple Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Hyman Yaglowsky, \$9000.
3018—21—25—27—31—33—37—39 S. 40. Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Frank Kirchman, jedes \$3600.
2545 N. Springfield Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Martin E. Johnson, \$10,900.
2028 Homer Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, John Jakubeicz, \$3500.
6656 Bosworth Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, Ben Lowenmeyer, \$5600.
1433 School Str., 2-stöck. Backstein-Umbau Mathew Birdart, \$2500.
2719 Augusta Str., 1-stöck. Backstein-Residenz, Nils J. Nielson, \$2000.
6035—37—39—41—43—45 Lafayette Str., 1-stöckiges Backstein Lagerhaus, National Plumbing and Heating Co., \$10,000.
4836 Eddy Str., 2-stöck. Frame Flatgebäude, Paul Dobrick, \$3100.
720—22 Cornelia Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, S. Murray, \$16,000.
4547 S. 47. Court, 1½-stöck. Frame-Cottage, Frank Myslinski, \$1000.
1916 S. Kedzie Ave., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Schiff Bros., \$9000.
3115 W. 40. Place, 1-stöck. Backstein-Residenz, C. P. Vagtland, \$2500.
2153 Potomac Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau, Isaac Gruner, \$2250.
913—17—19—25 S. Halsted Str., 1-stöck. Backstein-Umbau, P. Schiavone, \$16,000.
5203—05 N. Clark Str., 2-stöck. Backstein Bankhaus, M. E. Wilson & Co., \$10,000.
11800—10 Indiana Ave., 1-stöck. Backstein-Kirche, Kathol. Bischof von Chicago, \$75,000.
2059 Elston Ave., 1-stöck. Backstein Maschinen-Werkstätte, Hanna Engineering Works, \$10,000.
1752—54 Byron Str., 1-stöck. Backstein Elektrik-Station, Sanitärdistrikt von Chicago, \$20,000.
3529 N. Irving Ave., 1stöck. Framewohnhaus, George Christ, \$2000.
5734—58 S. Michigan Ave., 3stöck. Backstein Schulgebäude, Schulrat, \$165,000.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigenthumsübertragungen in der Höhe von \$1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Springfield Ave., 124 F. südl. von 26. Str., Westfront, 24 bei 125; John Majewski an Frank Klobbucnik \$6000.
Springfield Ave., 218 F. nördl. von LeMoyne Str., Ostfront, 48 bei 124; Adolf T. Nelson an Axel Nordlund, \$1100.
20. Str., 89 F. östl. von S. 42. Ave., Nordfront, 30 bei 125; John W. Jedlan an Anton Maly, \$3600.
23. Place, Nordwestecke Rockwell Str., Südfront, 49 bei 124; Swedish Evangelical Lutheran Missionary von Chicago an Stanislaw Lisiecki, \$2100.
1681 W. 12. Str., Südfront, 25 bei 125; Solomon Cohen an Philip J. Cohen, \$7150.
21. Str., Südostecke Lincoln, Nordfront, 25 bei 125; Henry Rohdenburg an Jno. Kozek, \$2800.
21. Place, 65 F. westl. von Hoyne Ave., Südfront, 30 bei 128; Minna Ziebarth an Gustave Engel, \$9500.
12. Str., 100 F. westl. von S. 41. Ave., Südfront, 50 bei 125; Robt. McVicor an Philip und Abraham Goldberg, \$3275.
Taylor Str., 27 F. westl. von Miller, Südfront, 27 bei 100, unvert. ½-Anteil; Frank Justice an Matthew A. Berg, \$1050.
Van Buren Str., 250 F. westl. von S. 42. Ave., Nordfront, 25 bei 124; Erben von Ellen Boyle an Peter Boyle, \$3000.
1620—22 W. Van Buren Str., Südfront, 44 bei 86; Jno. W. Thurman an James A. Eaton, \$8000.
Western Ave., 144 F. südl. von 24. Str., Ostfront, 24 bei 121; Michael Cloheiy an Marie Grill, \$3500.
Wood Str., 192 F. südl. von Bloomingdale Ave., Südfront, 24 bei 121; Martha Wontarski an Frank Kubiak, \$5225.
Wood Str., 243 F. nördl. von 12., Westfront, 25 bei 125; Frank Bednar an Louis Kaplan, \$6500.
Robey Str., 88 F. nördl. von Polk, Westfront, 24 bei 114; Sarah Gelfand an Louis M. Mandelson, \$6000.
Paulina Str., 225 F. südl. von Polk, Ostfront, 25 bei 99; Morris Horwitz an Rebecca Olshausky, \$4500.
Lincoln Str., 302 F. nördl. von Taylor, Ostfront, 50 bei 114; Lillie E. Goetsch an Harry Zisook, \$2200.
Beach Ave., 168 F. östl. von Central Park Ave., Nordfront, 24 bei 122; Continental and Commercial National Bank of Chicago an Harriet Kelly Considine, \$3200.
Elk Grove Ave., 125 F. nordwestl. von Girard Str., Nordostfront, 25 bei 118; Josephine Bowman an Wladislaw Janiszewski, \$1400.
N. 51. Court, 281 F. südl. von Indiana Str., Ostfront, 25 bei 125; Robert Majorowicz an Albert J. Jones, \$3250.
N. 53. Ave., 216 F. südl. von Chicago, Westfront, 30 bei 125; Louis Kvalvog an James Hartney, \$4800.
Fulton Str., 175 F. östl. von S. 50. Ave., Südfront, 25 Fuß zur Alley; Frank R. Derby an John H. Ashfield, \$5000.
Fulton Str., 150 F. östl. von S. 50. Ave., Südfront, 25 F. zur Alley; Frank R. Derby an John H. Ashfield, \$5000.
Laurel Ave., 165 F. nördl. von Iowa Str., Ostfront, 33 bei 137; Thomas J. Brady an Sarah H. Taylor, \$3900.
Park Ave., 266 F. östl. von Herman, Nordfront, 27 bei 112; Murray Wolbach an Werner W. Schiller, \$4125.
Paulina Str., 24 F. südl. von Brigham, Ostfront, 24 bei 100; Hermann Palmke an Kazmiera Idzkowski, \$3100.
Potomac Ave., 200 F. westl. von Rockwell Str., Nordfront, 25 bei 120; Frederick C. Romming an Bessie Holansky, \$8200.
Robey Str., 136 F. nördl. von Division, Ostfront, 24 bei 107; Bertha Aaron an Felix Rogalski und Stanislaw Rogalski, \$8800.
Sacramento Ave., 125 F. nördl. von Greenwood, Westfront, 25 bei 125; Charles B. Ott an Christian J. Borgwardt, \$2700.
Waller Ave., 174 F. südl. von Thomas Str., Westfront, 25 bei 125; James P. Hartney an Emil Steffelin, \$2400.
Wellington Str., 75 F. östl. von Mozart, Nordfront, 25 bei 125; John X. Peterson an Theodore H. Schulze, \$5500.
4744 West End Ave., Südfront, 32 bei 150; Henry E. Brackett an Joseph M. Weber, \$6350.
Wood Str., 175 F. südl. von Elk Grove, Ostfront, 25 bei 120; William B. Weyberg an Ben Rosenstein, \$4400.
Hirsch Str., 85 F. westl. von Grand Ave., Nordfront, 62 bei 123; John Apking an Adalilnic Kamin, \$1500.
Irving Ave., 234 F. nördl. von Harrison Str., Westfront, 20 bei 123; Benedict Papot an Agnes und Melnia Des Rochers, \$3000.
Jackson Blvd., 318 F. östl. von Sacramento Ave., Südfront, 24½ bei 121; Robt. R. Carroll u. And. durch M. in Ch. an E. T. Harris, \$3000.
Sheffield Ave., 3546, Ostfr., 36 bei 125; John F. Martens an Fredk. L. Ekman, \$10,000.
Ingleside Ave., 125 F. nördl. v. 68. Str., Westfront, 25 bei 124; Wm. A. Hillemeyer an Jno. J. Scannell, \$5000.
Lexington Ave., 150 F. nördl. v. 62. Str., Westfront, 50 bei 174; Wm. P. Burpillat an Martin Harre, \$21,000.
South Park Ave., 100 F. nördl. v. 53. Str., Ostfr., 50 bei 180; Thos. A. Collins an Jas. M. Swift, \$32,500.
Colfax Ave., 47 F. nördl. v. 84. Str., Ostfront, 175 bei 125; Wm. J. Taylor an Chas. E. Norres, \$3,500.
Indiana Ave., zw. 105 und 106. Str., Ostfr., 30 bei 114; Richard J. Tou an Jozapas Kazuinas, \$1,650.
Ontario Ave., 230 F. südl. v. 90. Str., Westfr., 25 bei 130; Jno. Johnson an Isaac N. Butler, \$2,700.
Armour Ave., 257 F. südl. v. 51. Str., Westfr., 26 bei 100; David Buisson an Peter H. Krick \$1000.
Englewood Ave., 255 F. westl. v. Stewart, Nordfront, 40.3 bei 136; David W. Lyon an Elbert C. Boman, \$4,250.
Ashland Ave., 230 F. südl. v. 62. Str., Ostfr., 25 bei 129; Arthur O. Sax an Wm. J. Bradburn, \$3,850.
Center Ave., 155 F. südl. v. 66. Str., Westfront, 50 bei 124; Isaac A. Stevens an Caroline F. Shipnes, \$1600.
Lincoln Str., 125 F. südl. v. 70., Westfr., 50 bei 125; Genovino Di Fiore an Nicola Ferrara, \$3000.
Normal Ave., 75 F. südl. v. 66. Str., Westfront, 25 bei 125; Ella F. Cobb an Mary J. Melcher, \$1875.
Peoria Str., 197 F. südl. v. 77., Westfr., 40 bei 124; Chas. J. Miles an Henrietta Renk, Milwaukee, \$24,000.
Park Ave., 3231—33, Nordfr., 23 bei 100; Clara E. Richard an Charles F. Trapp, \$12,000.
May Str., 198 F. südl. von 58., Ostfront, 25 bei 124; Wm. Weibel an Geo. L. Bratton, \$1100.
Ogden Ave., 116 F. westl. v. Sawyer, Südostfr., 25 bei 125; Anton Zima an Frank Urbanek und Anton Urbanek jr., \$14,200.
Maplewood Ave., Südwestecke Hirsch Str., Ostfront, 25 bei 126; Barney Marks an Fannie Marks, \$1100.
Marshfield Ave., 50 F. nördl. v. Emily Str., Westfr., 50 bei 130; Joseph Piecuch an Ludwik Gachowski, \$6,500.
Ashland Ave., 54 F. nördl. von North Shore Ave., W. Fr., 50 bei 124, Albert F. Koeppe an Bernard M. Brady, \$5,500.
Clark Str., 123 F. nördl. von Farwell Ave., O. Fr., 50 bei 175, Barry E. Staples an John W. Staples, \$1,835.
Trust Deed—Fargo Ave., 274 F. östl. von Forest Str., S. Fr., 157 bei 101, „Fargo Apartment“, 7. März, 7 Jahre, 6 Proz., Gottfried F. Witekind, Edward J. Ryan und Benjamin Rigby an die C. T. & T. Co., Trustee, \$26,000.
Trust Deed—Fargo Ave., 136 F. östl. von Forest Str., S. Fr., 70 bei 86, „Oaks Apartment“ 11. März, 5 Jahre, 6 Proz., Benjamin Rigby an die C. T. & T. Co., \$15,000.
Edgewater Pl., 150 F. westl. von Perry Str., N. Fr., 25 bei 110, Robert W. Smith an Julia Merker, \$3,700.
Farragut Ave., 124 F. östl. von Oakley Ave., S. Fr., 25 bei 124, Edmund Franke durch M. in C. an Peter Schmitz, \$1,150.
Hoyne Ave., 126 F. südl. von Ainslie Str., W. Fr., 26 bei 123, Clara Thompson an William Freeman \$3000.
Irving Ave., 239 F. südl. von Bryan Str., W. Fr., 30 bei 124, Frank Adelmeier an Elizabeth Hades, \$7000.
Melrose Str., 450 F. westl. von Sheridan Road, S. Fr., 35 bei 166, Richard A. De Shon an Adolph Shoeninger, \$3,850.
Peterson Ave., 300 F. östl. von Southport Ave., N. Fr., 33 bei 127½, Frederick W. Croll an Alma E. Ecklund, \$1,600.
School Str., 72 F. westl. von Paulina Str., N. Fr., 36 bei 125, Joseph Wanieski an Karl Olson, \$4,800.

Der größte Bettstellen-Verkauf des Jahres.

Nur für 10 Tage!

Wir kauften das ganze Chicagoer Lagerhaus-Waarenlager der Marion Iron and Brass Bed Co., Marion, Ind., bestehend aus 3842 eisernen Bettstellen in 68 verschiedenen Mustern. Diese berühmten „Sanitaire“ garantirten Bettstellen kauften wir zu unseren eigenen Preisen, und offeriren sie nur während **10 Tagen zu Preisen, die weniger als die Herstellungskosten betragen.** Die Marion Gesellschaft hat ihr Lagerhaus in Chicago aufgegeben, und um die Bettstellen nicht nach ihrer Fabrik zurückschicken zu müssen, wurden sie an uns verkauft, zu Preisen, die uns in den Stand setzen, Euch den größten Bargain in Bettstellen zu bieten, von dem Ihr je gehört habt. Nachstehend veranschaulichen wir einige Muster, zu Preisen, die für sich selber sprechen. Man bedenke, daß dies nicht alte Muster, sondern daß es neue Waare ist, und daß jede Bettstelle garantirt wird.

Es bedeutet Geld in Eure Tasche. Kauft jetzt! Kommt heute und spart Geld.

168 von diesen „Sanitaire“ Betten — genau wie die Abbildung — in allen Farben, Finishes und Größen, stark u. dauerhaft, regulär in ganz Chicago für $4.50 verkauft — unser Preis für nur 10 Tage... **$1.95**

94 von diesen „Sanitaire“ Betten — genau wie abgebildet — ununterbrochene Pfosten, 1-1/16 Zoll, sehr stark und hübsch im Entwurf, alle Größen, Farben und Finishes. Regulär zu $8.50 verkauft — unser Preis für nur 10 Tage... **$3.95**

87 von jenen prachtvollen Bettstellen — genau wie abgebildet — ununterbrochene blätterne Pfosten, alle Farben und Größen. — Dieses reguläre 12.00 Bett jetzt für nur 10 Tage zu... **$4.75**

Nur 32 von diesen „Sanitaire ganz stählernen Chillers Betten — ununterbrochene 2zöll. Pfosten-Betten. Ein Bett, welches nie für weniger als $15 verkauft wurde. Jetzt zum Verkauf für nur 10 Tage... **$5.25**

14 von diesen Crib Betten für Kinder; komplet mit dauerhaften Springs, hat Drop Seiten, hübsch emaillirt. Regulär zu $12.50 verkauft. Jetzt zum Verkauf für... **$7.95**

243 von diesen garantirten „Sanitaire“ Betten; sehr hübscher Entwurf, stark und dauerhaft; garantirt, alle Größen, Farben und Finishes. Dies $13.50 Bett jetzt zu dem unerhörten Preise offerirt — nur... **$5.45**

Unsere Demonstration diese Woche

1 vollständige Waggonladung von diesen „Happy Day“ Waschmaschinen — jetzt dem Publikum zu einem solch niedrigen Preise offerirt, daß jedes Heim mit einer derartigen Maschine ausgestattet sein sollte.

Konstruktion — Aus bestem Michigan Zypressenholz gemacht — positiv wasserdicht, hat großes Schwungrad, und ist dauerhaft konstruirt, wie sie sein muß, um Reparaturen unnötig zu machen, welches, wenn in Bewegung gesetzt, die halbe wirkliche Arbeit thut.

Wie sie arbeitet. — Sie kann entweder mit dem Rad oder mit dem Fuß in leichte Thätigkeit in Bewegung gesetzt werden; thatsächlich so leicht, daß sie von einem Kinde gehandhabt werden könnte.

„Happy Day“ Waschmaschine 9.75 für...

Baar oder Kredit.

Baar oder Kredit

Unsere 5-jährige Garantie — Bedenkt nur

Wir garantiren die Konstruktion oder jeden schadhaften Teil an dieser Maschine auf fünf Jahre und ersetzen jeden schadhaften oder gebrochenen Teil.

Macht Euch die Arbeit leicht

indem Ihr eine „Happy Day“ Waschmaschine kauft und dadurch Eure Arbeit in Spielerei verwandelt.

Die einzige Waschmaschine, welche Euch von den schweren Waschtagen befreit.

„Happy Day“ Waschmaschine 9.75 für...

Baar oder Kredit.

Südseite-Laden offen Montag, Donnerstag und Samstag Abend.

Union LIBERTY Furniture Co.

Nordwestseite-Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

1327-29-31-33 MILWAUKEE AVE., NEAR WOOD ST.

4705-09 SO. ASHLAND AVENUE, NEAR 47TH ST.

LIBERTY FROM HIGH FURNITURE PRICES

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigenthumsübertragungen in der Höhe von \$1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Lawndale Ave., 72 F. nördl. von 13. Str., Ostfront, 48 bei 160; Benj. J. Schiff an Harris Isenberg, \$5500.
Lincoln Str., 127 F. südl. von Potomac Ave., Ostfront, 25 bei 100; Seniore Gainer an Jak Aloff, \$5800.
McLean Ave., Nordwestecke Richmond Str., Südfront, 29 bei 150; Ernest A. Gugger an August Krevis u. And., \$1900.
Madison Str., 24 F. östl. von Campbell Ave., Südfront, 24 bei 127 u. a. Eigentum; Chas. G. Riedholt an Lena Linder, \$13,500.
North Ave., 200 F. östl. von Spaulding, Nordfront, 25 bei 120; Thomas C. Jensen an Fritz A. Nielsen, \$4800.
Ogden Ave., 58 F. östl. von Spaulding, Nordfront, 25 bei 127; Henry Rieterink an Joseph A. Slepicka, \$10,000.
N. Park Ave., 162 F. nördl. von Thomas Str., Ostfront, 37½ bei 124; Max Schoenfelder an Nicholas Hartmann, \$2750.
Washington Blvd., Südostecke Baird Ave., Nordfront, 133 bei 125; Rose T. Jackson an James Adams und Christian L. Anderson, \$21,000.
Western Ave., 341 F. südl. von North Ave., Ostfront, 25 bei 126; Sam'l Foß an Conrad Grunhow, \$3000.
Trumbull Ave., 175 F. südl. von Huron Str., Westfront, 25 bei 124; Emilie Janke an Edmund Smarz, —1575.
Fulton Str., Südostecke Francisco Ave., Nordfront, 25 bei 150; Christ. Holst an Robt. W. Miller, \$11,000.
Emerson Ave., 72 F. östl. von Robey Str., Südfront, 48 bei 92; Geo. C. Thomas an Salvatore Vitacco, \$1015.
Erie Str., 214 F. westl. von Hoyne Ave., Südfront, 24 bei 121; Richard J. Dykinga an Gerardo Gilio, \$3262.
Grand Ave., 150 F. westl. von Noble Str., Nordfront, 25 bei 99; James A. La Rocco an Maria Lewanga, \$5575.
Morgan Park— Südwestecke Raymond Str. und Prospect Ave.; Mary G. Jones an Joseph F. Nash, \$1445.
Groß' Oak Park Sub., Lots 10 und 11, Block 10, 19, 39, 13; Vaclav Kledhaus an Edward Sima, \$1500.
Franklin Park— 1. Add., Lots 29 bis 31, Block 12, u. a. Eigentum; George DeVey an Peter Dineen, \$4800.
Schumacher & G. Add., Lots 7 bis 10, Block 46, südöstl. ¼, 25, 40, 12; George L. Marz an Charles H. Thompson, \$3000.
Kenilworth— Lot 8, Block 8; Louise H. Root an Isabelle H. Martin, \$8500.
Niles Township— Nordöstl. ¼ des nordwestl. ¼, 35, 41, 13; Mary Meier an Frank Meier, Niles, \$5800.
Township 40—Teil des südwestl. ¼ Sec. 1 und nordwest. ¼, 12, 40, 12; Ida A. Winston an John N. von Bergen, \$4800.
Orland—T. 36, südl. 60 Acres von nordwestl. 28 u. nördl. ½ der südwestl. 28, 36, 12, u. Gebäude; George S. Ferrers an Paul Lukaszewski, \$15,200.
Maywood—Nördl. ½ Lot 13, ganze Lots 15 u. 15, Block 74; Hattie A. Sutherland u. A., durch M. in Ch., an William L. Barnum, \$2002.
Maywood—Lots 3 u. 4, Block 241; George S. Eddy an John W. Goldenstein, \$3000.
Maywood—Lots 11 u. 12, Block 61; Hattie A. Sutherland u. And., durch M. in Ch., an William L. Barnum, \$1200.
Maywood—Südl. ½ Lot 9 u. ganze Lot 10, Block 215; John W. Goldenstein an Luke J. McGinnis, \$6000.
Maywood—Teil Lots 18 bis 20, Block 144; Frederick Heller an Newton W. Bennett, \$5000.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Samstag, 23. und Montag, 25. März

Eine vollständige Auswahl der besten Waaren zu wohlfeilen Preisen — heißen Jedermann willkommen zu unserem großen Frühjahr Bargainverkauf.

Likör-Dept. — 4. Floor.

Old Settlers Kentucky Bourbon Whiskey; regulär $3.25; die Gallone... **$2.05**
Extra feiner Doppel-Getreidekümmel, volles Quart... **45c**
MonogramRye Whiskey, volles Qt. 49c
California Kognak Brandy, 3 Star, per Flasche... **44c**
California Portwein, unsere $1.25 Sorte, per Gallone... **69c**

Kleiderstoffe-Dept. — Main Floor.

1800 Musterstücke von reinw. Kleiderstoffen, 50c, 75c u. $1 Qual., in diesem Verkauf, Stück... **10c**
1288 Yds. seid. Messaline, 75c und 85c Qualität; für diesen Verkauf, die Yard... **59c**
(1 Kleider Pattern an jeden Kunden; von 1 bis 2 Uhr Nachmittags.)

Schmucksachen Dept. — Main Floor.

Silber beschlagene Castors; $1.98 wert, Stück... **$1.50**
Zuckerdosen mit 12 Löfeln; $4.50 wert, speziell. **$3.00**

Kamm-Dept. — Main Floor.

Barettes; neueste Facons, das Stück $1.00, $1.50 u. **$1.75**
Back Kämme für Damen; Gold eingelegt; $1.50 wert, spez... **75c**

Grocery Dept. — 4. Floor.

Moeller Bros. Red Star Best Pat. Mehl, ⅛ Faß... **75c**
¼, $1.50; ½... $3.00
Feiner Santos Kaffee... 26c
3 Pfund für... 75c
2 Pfd. Büchse Sniders Bohnen... 12c
Pt. Sniders Catsup... 17c
3 Büchsen Peerleß Milch... 25c
3 Büchsen Sweet Corn... 25c
Packet entkernte Rosinen... 10c
Fancy Kopfreis... 7½c
Cinamon Drop Cookies... 10c

Drogen Dept. — Main Floor.

50c Wert reiner Peroxide; (mit diesem Koupon), Pfd. **12c**
50c Syrup White Pine — (mit diesem Koupon), für. **24c**
15c Wert Hamburger Tee oder Vegetable Laxative Pills— (mit diesem Koupon), für. **10c**

Putzwaaren Dept. — 2. Floor.

Ungarnirte Facons, zu... 98c
Braids, 12 Yd. Längen, in allen Farben, zumHüteflechten, **49c**

Fancy Waaren Dept. — Main Floor.

Seidener Pillow Cord, in allen Schattirungen—59c wert, ... **48c**
Gestempelte Leinen Scarfs— regulär 59, für... **48c**

Haarwaaren — Main Floor.

24zöll. wellende Haarflechten, von feinerQualität Haar gemacht $3.48 wert, speziell... **$1.98**
30zöll. wallendeHaarflechten, $8 wert, Samstag... **$4.98**
Cluster Puffs; in runden, oblong oder Halbmond-Facons; $3 wert, für... **$1.48**

Candy Dept. — Main Floor.

Oster Novitäten; in einer großen Varietät; aufwärts von 5c bis... **$1.50**
Berrys Pan Caramels, Pfund... 18c
Frische spanish gesalzene Peanuts.. 8c

Fleischmarkt — 4. Floor.

Hinterviertel Kalbfleisch... 12c
Vorderviertel Kalbfleisch... 9¾c
Premium Chuck Roast... 10½c
Hinterviertel Lammfleisch... 13½c
Vorderviertel Lammfleisch... 9¾
Mageres frisches Lamm Stew... 9c
Mag. sugar cured Frühstückspeck 18½c

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Don Cesar."
College. — „The Thief."
Garrick. — „Sumurun."
Chicago Opera House. — „Trail of the Lonsome Pine."
Lyric. — „Drama Players."
Studebaker. — „Doctor de Luxe."
Colonial. — „The Pink Lady."
Imperial. — „The Rosary."
Cort. — „Kindling."
Crown. — „Around the Clock."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

Das Zeller Tading.

Ueber einen altgermanischen Brauch, der sich im Zillertal in Tirol bis auf den heutigen Tag erhalten hat, berichtet die Wiener „Reichspost". Es ist dies das Zeller Tading, in vergangenen Zeiten eine alljährliche Gauversammlung aller freien Leute zur gemeinsamen Beratung und Rechtsprechung für das Oberzillertal. Das Zeller Tading ist auch in diesem Jahre dem uralten Brauche gemäß am ersten Montag in der Faste abgehalten und, wie jetzt üblich, zur Abwicklung aller Geldgeschäfte, Zahlungen und Einkassirungen der Zinsen, ausgeliehenen Kapitalien und Milchgelder benutzt worden. Fast alle Zahlungen und Zinsverpflichtungen lauten auf Zeller Tading. Im Zillertal gilt noch größtenteils der Personalkredit dreieinhalb vom Hundert. Tausende und aber tausende Kronen werden ohne Sicherung auf den bloßen Handschlag verliehen, ohne Zeugen gezahlt, trotzdem fehlt kaum jemals etwas. Wer am Zeller Tading nicht pünktlich zahlt, hat unter dem rechtschaffenen Talvolk allen Kredit für immer verloren. Die Folge ist Ordnung in Geldsachen. Hunderttausende Kronen für Milchgelder werden am Tading von den Käsehändlern an die Aelpler gezahlt denn das Zillertal ist das Hauptproduktionsgebiet Tirols für Schweizerkäse. Auch in diesem Jahre wickelte sich der umfangreiche Handel glatt und zur allgemeinen Zufriedenheit ab. Am vorangegangenen Sonntag waren bereits alle Gasthäuser und Gasthöfe mit Almbäuerinnen und Käsehändlern überfüllt, die dort so manchem Liter „Heißen" (Wein) zusprachen und dadurch in fröhliche Laune kamen. Abends war das Zillertaler Bauerntheater ausverkauft. Bäuerliche Dilettanten führten ein lustiges Stück, „Der Dorfbader", auf. Auch am Abend nach dem Theater widerhallte der ganze Ort von fröhlichem Lachen und Singen, das aus den übervollen Gaststuben auf die Gasse hinausdrang. Aber auch in diesem Jahre gab es keine Raufereien unter den arbeitstüchtigen, naturfrohen, nur unter dem äußeren Schein rauhen Leuten. Am Diestagmorgen war das schöne Zillertal in seiner schneeigen Pracht wieder fast wie ausgestorben. Das Almvolk war in seine Gehöfte zur schweren Arbeit heimgekehrt.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein alleinstehender Mann für kleine Hühnerzucht, etwas Garten- und leichte Hausarbeit; Kost, Logis und anfänglich $10 monatlich; gutes, stetiges Heim. Nur erfahrene mögen vorsprechen, 2454 Ainslie Str., Bowmanville Car.

Verlangt: Mehrere Männer, um Pferde in einem Leihstall zu putzen; $40 monatlich. 3421 N. Halsted Str.

Verlangt: Guter Junge, der Erfahrung in einer Bäckerei hat; sofort. 1344 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein Cakesbäcker. Nicht vor 6 Uhr Abends vorzusprechen. 5006 Laflin Str.

Verlangt: Ein guter Junge in einer Holzinstrumentenfabrik zu arbeiten, muß willig sein zu lernen. 3406 Perry Str.

Verlangt: Maschinisten, Wagenholzarbeiter, Drehbank- u. Schmiedehelfer, Janitors, Farmarbeiter, Stalleute, Porter. Centr. Empl., 184 Washington.

Verlangt: Erster Klasse Bushelman. Nehmt Bowmanville Car bis 4866 Lincoln Avenue.

Verlangt: Bäcker, von Deutschland, der auch andere Arbeit nebenbei machen kann; guter Lohn, beständige Arbeit; lediger Mann bevorzugt. K. G. Schmidt & Son, 1604 Clybourn Ave. frsa

Verlangt: Erfahrener Lederfutteralmacher für Orchesterinstrumente. 1757 N. Central Park Ave.

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer; dauernde Stellungen; guter Lohn. Müssen Empfehlungen haben. Zu erfragen von 8 bis 10 Uhr Morgens,
Sears, Roebuck & Co.
mz22—30X

Verlangt: Guter Stein- und Ziegelmaurer mit Empfehlungen, kann in Minnesota auf einem Landgute zwei Jahre ständige Stellung haben. Anfragen mit Lohnangabe an Adr.: U. 58 Abendpost.

Verlangt: Barbers, $15, Hotels, kurze Stunden, großer Lohn, Männer, Finish Trade, Shop zu vermieten oder zu verkaufen. Krampe Agency, 127 S. LaSalle Str. dimifr

Verlangt: Verheiratete Männer für Arbeit in Alabama, Reisegeld vorgestreckt. Zimmer 307, 673 W. Madison Straße. 19mz1w

Verlangt: Junge, um das Engraving Geschäft zu erlernen. Lohn $18 bis zu $35 per Woche. Adr.: Kortmeyer, 764 E. 41. Str., Apt. 1. 17mz2wX

Verlangt: Leute, welche Lust haben in deutscher Kolonie, Florida, sich anzusiedeln. Adr.: K. 259 Abendpost. 17mz1wX

Verlangt: Ein guter Maschinist, muß bewandert sein mit Renault Taxicabs; guter Lohn und beständige Arbeit; gute Empfehlungen gewünscht. American Taxicab Co., 1810 Wells Str. dofrsa

Verlangt: Guter Schneider auf Woche; stetiger Platz für den richtigen Mann. 1945 W. Chicago Avenue. dofr

Verlangt: Junger Mann, der englisch lesen und schreiben und deutsch und polnisch sprechen kann; etwas Erfahrung im Buchführen nötig. Dr. Flint, 822 S. State Straße. dofr

Verlangt: Fleißiger, starker Junge, über 16 Jahre alt, um ein gutes Geschäft, Anfertigung von „Instrument Cases", zu erlernen. Nachzufragen bei Frank Holton & Co., 2638 Gladys Ave. dofr

Verlangt: Ein guter Lederarbeiter, an „Instrument Cases"; nur ein guter Arbeiter möge vorsprechen. Man frage nach Mr. Ifland. Frank Holton & Co., 2638 Gladys Ave. dofr

Verlangt: Gutempfohlener Berichterstatter für eine tägliche deutsche Zeitung in einer Stadt von 70,000 Einwohnern. Man adressire mit Angabe der Ansprüche, Empfehlungen usw. unter: P. 529, Abendpost. dofr

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit. 2114 Ogden Ave., nahe Polk Str. dofr

Verlangt: Deutscher junger Mann als Helfer an Wagen. Zimmer und Board beim Arbeitgeber. Nachzufragen nach 4 Uhr Nachm. 3012 Sullivan Court, nahe 31. Str. dofrsa

Verlangt: Ein erfahrener Arbeiter an Violinen, stetige Stellung. Z. 931 Abendpost. dfa

Verlangt: Mann, der als Lebensversicherungs-Agent Erfahrung hat; muß englisch, polnisch und ungarisch sprechen können; stetige Stellung; guter Lohn: Office-Arbeit. Dr. Flint, 822 S. State Str. midofr

Verlangt: Blacksmith Finishers an Wagenarbeit.— 437 S. La Salle Str. midofr

Verlangt: Ledige Arbeiter zum Grundschaufeln, sieben Monate, 10 Stunden per Tag, $200 und Board. Wohnung bei Farmer. Frisch eingewanderte Landarbeiter sind vorgezogen. Zigaretten und übermäßiges Trinken sind verboten. Schreibe an Ed. Reichenbach, Jefferson, Wisconsin. 19mz—2apX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter, nüchterner Mann für Porterarbeit und Bartenden im Saloon. Ecke 12. Str. und Desplaines Avenue.

Verlangt: Ein starker Junge in Bäckerei. 3656 N. Richmond Str. Irving Park Car bis Richmond, dann drei Blocks südlich gehen.

Verlangt: Starker, reinlicher Junge in Bäckerei, $6 und Board die Woche zum Anfang. Nur solcher mit Erfahrung in Bäckerei braucht vorzusprechen. Cramer's Bäckerei, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Dreher, muß auch an der Bank arbeiten können. 1501 N. Halsted Str.

Verlangt: Schuhmacher auf Reparaturarbeit, Deutscher oder Ungar; stetige Stelle. 7206 S. Centre Avenue.

Verlangt: Junger Mann auf Farm, muß guter Melker sein und mit Pferden umgehen können, $30 den Monat, drei Meilen südlich von Desplaines River Road. Henry Alten. frsa

Verlangt: Ein Mann für Likörwagen, muß stadtkundig sein. Nachzufragen zwischen 5 und 6 Uhr 175 West Lake Straße.

Verlangt: Ein verheirateter Mann ohne Kinder, auf der Farm, mit Erfahrung. Philipp Brötz, Box 37, Verona, Illinois.

Verlangt: Damenschneider; nur solche, die beste Arbeit liefern können. C. H. Schmidt, 818—820 Stewart Bldg., 108 State Str. frsason

Verlangt: Junge von 16 Jahren in Grocery-Store. Nachzufragen bei Wanderer, 414 South Lombard Ave., nahe Madison Str., Oak Park.

Verlangt: Ein Schreiner, für Reparaturarbeiten; muß firnissen können. 3439 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Barbier; guter Arbeiter. 1609 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Junger, gut gekleideter Mann, für Hotel und Theater; nur Abends und Sonntags; gute Bezahlung. Wegen Einzelheiten adressire man: O. K. 763, Abendpost. frson

Verlangt: Stetiger Kegeljunge. 634 Willow Str.

Verlangt: Guter Cabinetmaker, auf alte und neue Arbeit. 1010 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Cakesbäcker; Lohn $12. 2643 Nord California Ave.

Verlangt: Ein Nachtwächter, in einer Fabrik; muß Empfehlungen haben. Nachzufragen: 619 La Salle Ave.

Verlangt: Erster Klasse Maschinist; muß tüchtig und nüchtern sein. Kein anderer braucht vorzusprechen. 30c per Stunde zum Anfang.
C. A. Hiles & Co.,
2431 W. 14. Str., Chicago.

Verlangt: Deutscher Barbier für Samstag und Sonntag. 1823 W. Division Str.

Verlangt: Bäcker, Nachts allein zu arbeiten, leichter Platz, passend für älteren Mann. 2837 Racine Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Guter Junge, 16 Jahre alt, um Geschäft zu erlernen; $4.00 zum Anfang; muß englisch sprechen. 3718 N. Halsted Str.

Verlangt: Erstklassiger Mechaniker; nur ein erstklassiger möge vorsprechen. Sohm Electric Signal and Recording Co., Ecke Berteau und Ravenswood Park Ave. frsason

Verlangt: Einleger an Gordon-Presse; muß 16 Jahre alt sein. 1621 Larrabee Str.

Verlangt: Ein guter Junge, mit etwas Erfahrung, in einer Bäckerei; gute, stetige Stelle. Henrici, 24 West Van Buren Str., nahe State Str.

Verlangt: Ein Schlosser; frisch eingewanderter vorgezogen. 619 La Salle Ave.

Verlangt: Zwei Painters; Union-Werkstätte. 6507 Rhodes Ave.

Verlangt: Deutscher Junge von etwa 16 Jahren, um in einer Bilderrahmenfabrik zu arbeiten; ein arbeitswilliger, der lernen will; stetige Arbeit. 1231 East 63. Str., nahe Kimbark Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Hilfe für einige Arbeit in Hotels, Restaurants, Saloons, Fabriken, Farmen; Handwerker, auch Personen als Lehrlinge für irgend etwas finden Unterkunft. Viele Barbiere, auch für außerhalb. Manno's Agentur, 35 N. Clark Str., Zimmer 3.

Verlangt: Ein Ehepaar; Mann für allgemeine Arbeiten, Frau als Köchin; Lohn je $5, Zimmer und Kost. Adr.: P. 530, Abendpost. dofr

Verlangt: Erfahrene Operators an Durkopp Scalloping Maschinen. Chicago Braiding and Embroidery Co., 16 S. Market Str. dofrsa

Verlangt: Familien, auf Zuckerrübenfeldern zu arbeiten. Lohn $20 per Acre; freie Hausmiete und volle Reisekosten bezahlt. Nachzufragen: Theo. Fritzler, 1401 Grand Ave., 3. Flat. Keine Agenten. 19mz—8ap,X

Verlangt: Familien, um beim Zuckerrübenbau zu arbeiten, in Michigan, während der Sommerzeit. Nachzufragen bei Al. Weber, 1619 Larabee Str. midofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein guter Tischler sucht Arbeit. G. Herold, 1833 Lincoln Ave.

Gesucht: Junger Mann von 23 Jahren sucht Stellung; hat zweieinhalbjährige Erfahrung in Grocery-Store und vierjährige Erfahrung als Brücken- und Eisenarbeiter; nimmt aber irgend eine Stelle an. Adr.: Mr. Otto Papenfus jr., 4452 South Albany Ave.

Gesucht: Bäcker sucht Stellung an Brot und Cakes; Stadt oder Land. 5120 Justine Str., 2. Fl.

Gesucht: Zuverlässiger Bartender sucht stetige Stellung. J. L., 5654 Süd Robey Straße.

Gesucht: Ein Kammacher sucht Stellung. [illegible] West 50. Str.

Gesucht: Bäcker sucht Posten als zweite Hand an Brot oder Cakes. Frank Siblik, 2531 Troy Str., nahe W. 26. Str.

Gesucht: Deutscher Elektriker, Mechaniker, gelernter Maschinenschlosser, sucht Stellung. Paul Lange, 5807 Justine Str.

Gesucht: Deutscher, frisch eingewandert, sucht Beschäftigung oder Vertrauensstelle, kann $100 bis $200 Kaution stellen. Adr.: U. 61 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann wünscht Stelle, kann mit Pferden und allem Werkzeug umgehen, auch Feuer besorgen. Karl Tell, 1740 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutscher fachkundiger Maschinist, gut bewandert an Drehbank, Schraubstock, Planer, Boringmill, Schmiedearbeit, Blecharbeit und an elektrischen Lichtanlagen, sucht Stelle. K. Fischer, 3441 Harrison Straße.

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Schneider sucht stetigen Platz. 1802 S. Centre Ave. Tel. Canal 838. frsa

Gesucht: Zuverlässiger erster Klasse Brotbäcker sucht Stelle als Vormann oder allein zu arbeiten. Kern, 1857 Maud Ave., nahe Sheffield.

Gesucht: Guter selbstständiger Brot- und Cakesbäcker sucht stetigen Posten. Macholda, 1544 S. 40. Avenue.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot und Rolls, vier Jahre an einem Platze gearbeitet, sucht stetige Arbeit. M. Boschon, 1240 N. Lincoln Str.

Gesucht: Junger Bartender sucht stetigen Posten, hat Empfehlungen. M. Lang, 1357 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Nicht lange eingewanderter junger Butcher und Wurstmacher (20), kann auch schlachten, sucht dauernde Stelle. Adr.: Johann Cermak, 566 West 18. Str. midofr

Gesucht: Bartender, 30 Jahre alt, ledig, scheut keine Arbeit, mit guten Empfehlungen, sucht stetigen Platz. Adr.: Z. 922 Abendpost. 19mz1w

Gesucht: Painter, Paperhanger, Calciminer tut gute Arbeit zu mäßigem Preise. Gablatch, 1916 Home Straße. 16mz1w

Gesucht: Tüchtiger Brot- und Cakebäcker, durchaus zuverlässig und stetig, sucht dauernde Stellung. Adr.: P. 537 Abendpost. 18Mz1w

Gesucht: Junger Mann wünscht Stelle im Saloon oder Restaurant. Adr.: P. 531 Abendpost. 18mz1wX

Gesucht: Frisch eingewanderter Deutscher sucht Beschäftigung; kann $100 bis $150 Kaution stellen. Offerten erbeten an John Strokosch, Dunning Station, Ill. dofr

Gesucht: Deutscher Bartender, verheiratet, sucht Stellung; will jetzige Stelle verändern; verrichtet auch Porterarbeit. Render, 1521 Town Str. 21mz,1wX

Gesucht: Bartender, verrichtet etwas Porterarbeit, zuverlässig und kein Trinker, sucht Stelle. 868 Wells Str., 2. Flat. dofr

Gesucht: Brot-Vormann sucht stetige Stelle, arbeitet auch allein, geht auch als Aushelfer. Adr.: Z. 932 Abendpost. 21mz1wX

Gesucht: Erstklassiger Painter und Dekorateur sucht Posten. Adr.: Z. 929 Abendpost. do—son

Gesucht: Bäcker, gute 2. Hand an Brot und Rolls, sucht stetige Arbeit. Schuster, 1034 N. Paulina Str. dofr

Gesucht: Junger Carpenter, 24 Jahre alt, sucht stetige Stelle für irgendwelche Arbeit. Ertler, 660 Grand Ave. midofr

Gesucht: Schweizer, erstklassig und erfahren, wünscht Stelle als Oberkellner, gehe auch in feineres Country-Hotel oder Klub, jetzt oder später. — Adr.: E. 377, Abendpost. midofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zwei erstklassige Maschinenschlosser und Drehbankarbeiter, längere Zeit in Deutschland an Automobilen tätig gewesen, suchen Stelle als Chauffeure oder Reparateure. Offerten an Karl Geile, 2344 Prairie Ave. frson

Gesucht: Guter Möbel-Finisher und Polirer, erfahren in Reparaturarbeiten, sucht Stelle. Adr.: U. 54 Abendpost.

Gesucht: Guter Bartender sucht Stelle. 510 Nord Hoyne Avenue.

Gesucht: Erster Klasse Porter, spricht englisch, sucht Stelle. 454 N. Lincoln Str.

Gesucht: Alter Mann wünscht Arbeit als Bäcker, verrichtet auch andere Arbeit. W. Herrmann, 4443 Wilcox Avenue.

Gesucht: Barbier, mittleren Alters, sucht Stelle; auch außerhalb Chicagos; Montag anfangen. Adr.: U. 63, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Barbier, ledig, spricht englisch und mehrere andere Sprachen, sucht stetige Stellung, oder als Aushelfer Samstags und Sonntags. Wagner, 1646 Meyers Court, 2. Flat.

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stellung; war zwei Jahre lang Stewart. 2446 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutscher Mann, 40 Jahre alt, sucht Stellung, um Pferde zu besorgen und sich allgemein nützlich zu machen. 3307 W. Polk Str., parterre. frsa

Gesucht: Starker junger Mann sucht irgendwelche Beschäftigung in Saloon, Restaurant, Werkstätte; scheut keine Arbeit; kann englisch sprechen. 1762 Wells Str., Chicago, Ill.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Operators an Singer Stick-Maschinen; auch Mädchen zum Lernen. Chicago Embroidery Co., 1715 Ohio Straße.

Verlangt: Erfahrene Finishers an Cloaks und Suits. 3238 Lincoln Ave. Laskers.

Verlangt: Gute, erfahrene Verkäuferin, in der Groceryabteilung. Knoop's, North Ave., Ecke Vine Str. frsa

Verlangt: Sofort, 6 Mädchen, um Papierblumen zu machen, Erfahrung nicht nötig. Chicago Artificial Flower Co., 4813 N. 40. Ave. frson

Verlangt: Junges Mädchen als Clerk in einem Bäckerladen. Nachzufragen: 227 South State Str. frsa

Verlangt: Tüchtiges Ladenmädchen, in einer Bäckerei; sofort. 1344 Sedgwick Str.

Verlangt: Geschickte, flinke Näherin für Masken- und Theaterkostüme. Muß selbstständig arbeiten können. Dauernde und angenehme Stellung für die richtige Person. Adr.: P. 543 Abendpost. somomifrsa

Verlangt: Fünfzig gute, erfahrene Maschinen Operators, die gewöhnt sind, die höchsten Löhne zu verdienen, an Damen Waists, Kleider usw.; stetige Arbeit das ganze Jahr. A. Roth Co., 1231 N. Ashland Ave. dofrsa

Verlangt: Zwei Mädchen (Clerks) für Kranz's Candystore. 127 N. State Str. 17mz1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Eine gute junge Frau zur Mithilfe in der Küche. Südwestecke Fifth Ave. und Madison Str.

Verlangt: Frau oder älteres Mädchen für Hausarbeit, ein Kind; gutes Heim. 3207 N. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 2059 N. Halsted Str., Ecke Garfield Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie; kleines Flat; kein Kochen. Levy, 213 Ost 48. Str., nahe Indiana Ave., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 4332 Vincennes Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6.00. Morris, 855 Eastwood Ave. Telephon: Edgewater 7968.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Hirsch, 4645 Michigan Ave., Apt. 3.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. 2858 Sheffield Ave. Nachzufragen im Laden. frsa

Verlangt: Sofort, deutsches Mädchen, für Hausarbeit. 1700 Cleveland Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen, für Hausarbeit. 1949 Larrabee Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; sofort. 2223 Bissell Str.

Verlangt: Eine einfache deutsch-ungarische Frau, für ein oder zwei Wochen als Aufwärterin bei einer Wöchnerin. 5110 Princeton Ave.

Verlangt: Eine Frau oder ein Mädchen, um im Haushalt mitzuhelfen; gutes Heim; keine Kinder. 2312 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit; muß zuhause schlafen. 4317 N. Robey Str.

Verlangt: Ein gutes österreichisch-ungarisches Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. 2023 Washington Boul. frsasonmo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apartment, östlich. Telephon: Graceland 2341.

Verlangt: Mädchen oder Frau, mittleren Alters, für Hausarbeit. 1813 Spaulding Ave., nahe Ogden Ave.

Verlangt: Tüchtiges Küchenmädchen. 231 North Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen, um Geschirr zu waschen. 231 North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5626 South Park Ave., 2. Apartment. frsason

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Einwand gegen frisch eingewandertes. 1936 Belmont Ave.

Verlangt: Gutes Kindermädchen. Vorzusprechen, mit Empfehlungen. 4930 Grand Boul., 2. Apt.

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen oder Frau, für Hausarbeit; kleine Familie; Waschfrau ist angestellt. Mrs. Kurtz, 823 Wilson Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Wäsche. Nachzufragen Samstag Nachmittag. 2722 Fifth Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit, in Privatfamilie; muß bügeln können; keine Wäsche. 838 Webster Ave., nahe Dayton Str.

Verlangt: Wittwe, 35 bis 45 Jahre alt, als Haushälterin; gutes Heim und guter Lohn. Nachzufragen Samstag von 9 bis 12 Uhr. 3311 Lincoln Ave., Ecke Marshfield Ave.

Verlangt: Ein Mädchen von 15 Jahren, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 4709 Prairie Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6.00; bezahle Straßenbahnfahrt. Nachzufragen: 1430 Bryan Ave., Rogers Park. frsason

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; nach Washington Heights. Bitte vorzusprechen bei Mrs. Dieden, 1111 Wells Str., Chicago.

Verlangt: Gutes reinliches Mädchen für etwas Kochen und Reinmachen in kleiner Bäckerei. 4419 Evanston Avenue.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2137 Fremont Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; gutes Heim. 4727 Malden Str., Flat 1.

Verlangt: Eine ältere Frau bei zwei kleinen Kindern und zur Hilfe im Haushalt. 5125 S. Halsted Straße.

Verlangt: Achtzehnjähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, zwei in Familie, $4.00. 714 Briar Place, nahe Halsted Str., dritter Floor.

Germania Vermittlungs-Büro,
755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch.
Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit und sonstige Stellungen. 20mzX*

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen; 3 in Familie; $3.50 bis $4. 4713 Dover Str. mifrson

Verlangt: Sauberes Mädchen oder Frau als Haushälterin, kann Abends nach Hause gehen. Vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. 4844 Evans Ave., 2. Flat. mifrsondi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eine, die beim Kochen mithelfen kann. 4124 West North Ave., 1. Flat, hinten. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4 Zimmer Flat. 1248 S. Sawyer Ave. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 4909 Washington Park Place, zwischen Grand Boul. und Vincennes Ave. dofr

Verlangt: Ein Mädchen, für Hausarbeit. 5144 Michigan Ave., 3. Flat. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie, guter Lohn. 5813 Calumet Ave., Apt. 2. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. Guter Lohn. Kleine Familie. Nachzufragen bei Eisler Bros., Ecke Clark Str. und Chicago Ave., Bush Temple. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin, die mehr auf gutes Heim, denn Lohn sieht. Adr.: Z. 938 Abendpost.

Verlangt: Fleißiges Mädchen zum Zimmeraufräumen im Hotel, kann frisch eingewandert sein. 1550 W. Division Straße.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Reinmach- und Bügelplätze. Oswald, 1869 Burling Str.

Gesucht: Junges Mädchen, 14 Jahre alt, sucht eine leichte Stellung für Hausarbeit. 1818 Fremont Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, Montag und Mittwoch: $2.00. 1907 N. Halsted Str., Hinterhaus, 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder als zweites Mädchen in Privatfamilie. 1823 N. Halsted Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 1813 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsches katholisches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit; kann waschen und bügeln. Bitte vorzusprechen 2437 Haddon Ave. nahe Western Avenue.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1651 N. Claremont Ave., nahe North Ave., Basement.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Persönlich nachzufragen. 5122 Loomis Str., 1. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit. Bitte, Freitag oder Samstag vorzusprechen. 4819 Lamin Str.

Gesucht: Deutsche Junge Frau sucht Arbeit im Saloon oder Restaurant-Küche; spricht deutsch und englisch. 1226 Penn Str.

Gesucht: Intelligentes deutsches Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Stelle bei deutsch-amerikanischer Familie für leichte Hausarbeit und um in der Küche mitzuhelfen. Sieht weniger auf Lohn als gute Behandlung und gutes Heim, Nordseite vorgezogen. Adr.: Z. 945 Abendpost. frsason

Gesucht: Frau sucht Stelle als Köchin. 1801 West Chicago Ave. midofr

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges, kinderloses Ehepaar sucht zum 1. Mai Beschäftigung, gegen freie Wohnung, nahe Lincoln Park; Mann ist Carpenter und Steamfitter. Offerten erbeten an: J. M., 375 Menominee Str., hinten. frsa

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Frühjahr- und Oster-Anzüge
für Herren und Damen, auf Abzahlung.
$1.00 die Woche (Baarzahlung-Preise).
J. Markus & Co., 1434 Wells Straße.
22mz2wX

Neubau, Umbau von Patent- und Furnaceöfen, Reparaturen sowie Vorrichten der Backstuben; mäßige Preise. Ergang, 948 N. Western Ave.

Für rationelle Zahnpflege
gibt es kein besseres Mundwasser als
Reich's Peppermint Lysoform
Es übertrifft alle übrigen Mundwasser an bakterientötender Kraft, konservirt die Zähne und verhindert Zahn- und Mundkrankungen. Einige Tropfen in ein Wasserglas genügen.
—Preis per Flasche 50c.—
M. Reich, 318 S. Halsted Straße.

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

25c, treue deutsche Arbeit, das ganze Hühnerauge durch eine Operation entfernt; schlechte Nägel, Warzen, Frostbeulen sind heilbar. Uhl, Experte, 21 East Van Buren Str., Isabella Geb. Tel.: Harrison 4098. 21mz,1wX

Schattirung, genau passende Haarzöpfe angefertigt; Kammhaare verlangt; Postbestellung. Frau Uhl, 5937 South Halsted Str. 21mz,1wX

Wir bauen Häuser von $750 an. Auch übernehmen wir jede Carpenter- und Tischler-Arbeit. Adr.: 3419 Irving Park Blvd. Tel. Irving Park 5459. dimidofrsason

—Wollt Ihr ein Haus bauen?—
Kommt zu uns; wir machen Euch reelle deutsche Arbeit für den niedrigsten Preis. 3419 Irving Park Boulevard. 'Phone: Irving Park 5459. 18mz1w

Wollt Ihr ein Geschäft irgend einer Art oder Grundeigentum kaufen oder verkaufen, kommt zu R. Friedlander, 54 W. Randolph Str., Ecke Dearborn. Immer allerhand Geschäftsgelegenheiten an Hand. Auch Geld verliehen und angelegt für Euch in guter Sicherheit. 29fb*X

Carpenter-Reparaturen und neue Arbeit werden denkbar billigst ausgeführt. Adr.: Schulze, 1569 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str. Telephon: Lincoln 5777. 29fb1mX

Entwürfe jeder Art, Zeichnungen für Patente, Maschinen und Maschinenteile angefertigt, Abends und Sonntags, 1938 Mohawk Str. 15fb*X

Sagt uns was Ihr bauen wollt; wir sagen Euch was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str. 7dz*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave., Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden), 3 Monate $5; gute Stellungen durch die G.-A.-B.-Union. Näheres im Illinois College Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. frmomi

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte, 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 16mzsasonmilm

Besten englischen Privatunterricht erteilt Deutsch-Amerikanerin Anfängern und Vorgeschrittenen. In und außer dem Hause. Billig. Leichte Methode. P. 522 Abendpost. 19mz1wX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Straße, Ecke Clark, Zimmer 1307. Telephon: Randolph 273. Nordseiteoffice: 3409 N. Paulina Str., nahe Lincoln Ave., Abends 7 bis 9 Uhr.
3dez*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
10apjX

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave.
7fb*X

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430 — 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt, Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

Hausbesitzer! — Schlechte Mieter herausgesetzt für $8.00. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 16mz*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
(Früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. 'Phone: Randolph 3075.
27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gebrauchte Möbel und Betten. 3854 West End Ave. nahe 40. Ave.

Zu verkaufen: Möbel für 4 Zimmer, einzeln oder zusammen. 1518 School Str., 2. Fl.

Zu verkaufen: Sämtliche Möbel eines Haushalts, wegen Aufgabe desselben; billig. 1557 N. Halsted Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Möbel eines 5-Zimmer Flats; einzeln oder zusammen; sogut wie neu. 2139 Larrabee Str. frsa

Zu verkaufen: Billig, umzugshalber, vollständiges eisernes Doppelbett, guter Parlorofen, Gasofen 3 Brenner, Oelofen, alles im besten Zustande. 1701 School Str., 2. Flat. frsa

Zu verkaufen: Möbel von vier Zimmern, massives Mahagony, Quarter Sawed Eichen, nie gebraucht; müssen sofort verkauft werden; bester Bargain. 231 North Ave. frsa

Zu kaufen gesucht: Bettstellen, Dressers, Kleiderschränke und Teppiche etc. Adr.: Z. 943 Abendpost.

Möbel gänzlich zu Wholesalepreisen. Weshalb den Händlern Profit zahlen? Absolut die größte Gelegenheit zum Sparen, die jemals dem Publikum geboten wurden. Unser Vertreter kommt nach Eurem Hause und erklärt unsere Methode, wie der Kunde direkt vom Fabrikanten kaufen kann. Muster zum Wholesalepreise! Adr.: U. 32 Abendpost. 12mz,e.o.d.2w

Zu verkaufen: 4-Zimmer Einrichtung und Küche, Bargain. G. S., 3. Floor, 2361 Clybourn Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Möbel wegen Aufbruch des Haushaltes. 5252 Prairie Ave., 3. Flat. do—son

Großer Räumungs-Verkauf! Alle Möbel, die wir an Hand haben, müssen verkauft werden, ohne Rücksicht auf Preise. Großes Sortiment Rugs, Dressers, Tische, Stühle, Sideboards, Bettstellen, Oefen, Gocarts etc. Verkaufsraum am zweiten Floor. Offen jeden Abend.
Diesel's Storage Warehouse,
1631 bis 1637 Nord Halsted Straße.
mz13—23X

Reise nach Europa zurück, verschleudere wunderbares schweres Colonial Parlor-Set, wie neu. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe N. Clark Str. 19mz,1wX

Zu verkaufen: Fast neues, schönes Messingbett, ¾ Größe, ganz vollständig mit Sprungfeder und Matratze; umständehalber äußerst billig. 2454 Ainslie Straße, Bowmanville. 19mz*

Gelegenheit! Verkaufe spottbillig, gute Möbel, 6 Zimmer Flat, Leder ParlorSet, Leder Couch, Rocker, 2 schöne Rugs, 9×12, Eßzimmer-Set, Sideboard, saubere Messingbetten, Dresser, Chiffonier, Bilder, Spiegel, 2 Oefen; muß alles einzeln oder zusammen verschleudern. 2023 Dayton Str., unten. 19mz1wX

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Möbel, Rugs und Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 18mz1w

Muß verkaufen: Prächtige Möbel, $125 Parlor-Set $35, neue $50 Rugs $19, Couch, Rockers, Messing-Bettstelle, Wheeler-Wilson Maschine $10, neues $400 Piano, unter der Hälfte des Kostenpreises, Bilder, Vasen, Eßzimmertisch, Stühle. 2057 Sheffield Ave., nahe Garfield. 17mz1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Preiswert, vorzügliche Sprechmaschine, viele Records. Nachzufragen: 1219 N. Paulina Str., vorne. frsason

Wegen plötzlicher Abreise nach Europa muß sofort spottbillig für Baar mein herrliches Piano verschleudern. Dr. Montes, 505 Fullerton, Ave., nahe Clark. 19mz1wX

$75 kaufen $400 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 20mz,1wX

Hochelegantes $450 Mahogany Upright Piano Umständehalber sehr billig zu verkaufen; verlasse Chicago. 2023 Dayton Str., unten. 19mz1wX

$125 kaufen reiches Mahagoni Upright Piano, 3 Monate gebraucht, garantirt 10 Jahre. Kommt sofort nach 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 18mz1w

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik ins Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße.
20fb*X

Nur $75 für ein schönes Upright Piano; $15 für ein gutes Square, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Avenue. 22fb1mX

$17.00 Lagerhausgebühr sind zu zahlen auf $500 Mahagoni Upright Piano. Bezahlt sie und das Piano ist Euer. 1607 W. Madison Str. Offen bis 9 Abds. 7dz*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zweijährige Bruthennen zu verkaufen. Pinger, 3854 West End Ave., nahe 40. Ave. frsa

Butler Barrel Co. verkauft 30 Pferde, alle Größen, von $25 bis $75. 3400 Butler Str. 19mz1wX

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde. City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch, auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen; offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ok*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Mag Tauber. 24jn*X

Muß verkaufen: 16 Pferde und Stuten. Soiberg Coal Co., 1934 W. Chicago Ave. 13—22mz

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein vollständiges Set von Sattlerwerkzeugen. 231 North Ave. frsa

Zu verkaufen: Store Fixtures, sehr billig; passend für Bäckerei, Grocery- oder Delikatessen-Store. 1856 Nord Western Avenue. frsa

Muß verkaufen: Elegante Soda-Fountain. 3251 N. Western Avenue. dofr

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cts. am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Solitaire Diamantring, Tiffany, verpfändet für $100, kostet das Doppelte; 18 Steine Diamant Platinum Armreif, verpfändet für $70; verschleudere die Tickets für $20 jedes. Adr.: U. 57 Abendpost.

Zu verkaufen: 9 vollständige Jahrgänge „Bibliothek der Unterhaltung u. des Wissens", sowie 2 Prachtbände „Our Islands and their People", alles schön gebunden und gut erhalten, sehr billig. 2454 Ainslie Str., Bowmanville. 19mz*

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $3000 zu 5 Proz. auf Erste Hypothek, Lake View Eigentum; keine Kommission. Adr.: E. 378 Abendpost. dofrsa

Geld zu leichten Bedingungen auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 16mz*X

John F. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Str.
Wir haben 5- und 5½-prozentige Fonds zu verleihen auf allerlei Chicagoer Eigentum. Besondere Beachtung wird Bau-Darlehen gewidmet. Keine Summe ist weder zu groß noch zu klein. 11fb*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Anleihen auf bebautes Grundeigentum. — — —
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave.
21sp*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicago Grundeigentum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10la*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon mit 20c Businesslunch; Geschäft geht sehr gut; mit oder ohne Lizens. Adr.: U. 70 Abendpost.

Zu verkaufen: Krankheitshalber usw., billig, 10-Zimmer Roominghaus; alles besetzt. 2454 Seminary Ave. frson

Zu verkaufen: Gutgehender Candy-Store, wegen Krankheit, billig. Einnahme zwischen $10 und $12 täglich. 3803 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Barbiergeschäft, 2 Stühle, 3 neue Pooltische, keine Konkurrenz; sofort genommen sehr billig. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Delikatessenstore, Stock u. Fixtures, alles neu, große Wohnung; billige Miete; gute Lage, große Einnahme. Fragt Mrgs. 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Grocery-Store, gute Lage; altes gutes Geschäft; auf Wunsch kann alles nach Wert aufgenommen werden. Fragt Mrgs. 9, 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Home-Bäckerei, Ecke, beste Lage; vorschriftsmäßig; sofort genommen zur ½ des Wertes. Fragt Morgens 9 Uhr, 1572 Clybourn Avenue.

$450 kaufen sofort feinen Eck-Delikatessen-, leichten Grocery-, Backwaaren-, Candy-Store, wert $1000; der einzige Laden innerhalb von zwei Block; großes Waarenlager, feine Fixtures; zwei Zimmer mit dem Laden; niedrige Miete. 3625 N. Robey Str., Ecke Patterson Str.

Habe zu verkaufen: 27 Saloons, mit und ohne Lizens, von $400 bis $8000; 6 Grocery-, 9 Delikatessen, 3 Zigarren-Stores; 3 Bäckereien, Butcher-Store, Rooming- und Boardinghäuser, von $200 bis $1800. Wer überhaupt ein Geschäft schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgen 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Erstklassiger Delikatessen-Store; 4 Zimmer, Küche. 1032 N. Clark Str. frsason

Zu verkaufen: Barbierstube, zwei Stühle; billig, wenn sofort übernommen; verlasse die Stadt. 43. Str. und Princeton Ave.

Ein gutzahlender Saloon sofort billig zu verkaufen. 1256 W. North Ave. frsa

Saloon zu verkaufen, sehr gut für Jemand, der deutsch und polnisch spricht, guter Waarenvorrat; Lizens bezahlt bis 1. Mai. Adr.: Z. 946 Abendpost.

Habe $15,000—$20,000 für eine Geschäftsecke für Saloon, bevorzuge einen Platz, wo bisher noch keine Wirtschaft war. Auch eine gute „Lease" für längere Zeit wird berücksichtigt. Man adressire: P. 580 Abendpost. mz11—31momifr

Wegen Abreise muß ich mein gutes Restaurant, das beste an Clark Str., nahe Lincoln Park, billig verkaufen; nie wiederkehrende Gelegenheit.
J. J. Schultze, 1331 La Salle Ave. dofr

Verkaufe 13 Zimmer Roominghaus, billig, nahe Lincoln Park. 1432 N. Clark Str. difrson

Zu kaufen gesucht: Saloon, Nord- oder Nordwestseite, nahe Fabriken. Keine Agenten. Adr.: U. 72 Abendpost. dofr

Beste Offerte kauft altetablirten Schul-Store, gegenüber Schule, helle Wohnzimmer, keine Konkurrenz — gutes Geschäft. 3614 West 25. Str. 20mz1wX

Verschleudere wegen Abreise Delikatessen- und leichten Grocery-Laden; alles vom Feinsten; auch Wohnzimmer; kommt sofort. 2459 N. Halsted Str 19mz,1wX

Schuhgeschäft im Betrage von $6000 zu verkaufen oder zu vertauschen für Grundeigentum, gangbares Geschäft an bester Geschäftsstraße der Nordseite. — Adr.: E. 375 Abendpost. 19mz1wX

Zu verkaufen Gutgehende Poolroom-Halle in einer der besten Gegenden der Südwestseite, wegen Abreise sehr billig. Blue Island Ave., Ecke 18. Str. — National Pool Room, 1660 Blue Island Ave. 19mz,1wX

Zu verkaufen: 5c, 10c, 25c Store, wegen Krankheit in Familie. Seltene Gelegenheit. Keine Agenten. Adr.: P. 533 Abendpost. 18mz1wX

Beste Offerte nimmt alt etablirten Schul-Store, gegenüber Schule, helle Wohnzimmer; keine Konkurrenz; gutes Basement. 3614 W. 25. Str. 16mz1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner. Tüchtiger Mann als Teilhaber mit kleiner Einlage in nachweisbar gutem Geschäft. Offerten an Adr.: Z. 948 Abendpost.

Partner. Junge Frau, 26 Jahre alt, unabhängig, gute Köchin, wünscht Partner zur Uebernahme eines hübsch eingerichteten Restaurants. Adr.: Z. 937 Abendpost.

Wegen Krankheit wird ein Teilhaber verlangt; gutgehendes Saloongeschäft auf der Nordseite. Adr.: Z. 934. Abendpost. frsa

Teilhaber zur Ausbeutung eines neuen Patentes verlangt. Unternehmen basirt auf alleiniger Herstellung und Lieferung eines täglichen, stark begehrten Nahrungsmittels nach neuer Methode. Enorme Profite garantirt. Offerten unter Adr.: U. 55 Abendpost.

Verlangt: Partner mit etwas Kapital, Kenntnissen und Erfahrung, muß guter Handwerker sein, in Automobile und Garage; habe gutzahlendes Geschäft. Adr.: U. 28 Abendpost. dofrsa

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Für leichten Haushalt, 2 Zimmer mit Bad, $2.50 die Woche. 2221 Clybourn Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, 2. Floor, $19. 1519 Artesian Ave., nahe North Ave. und Western Ave. Car und Western Ave. Hochbahnstation.

Zu vermieten: 4-Zimmer Flat, erster Floor, Front, Brickhaus, billige Miete. 2349 W. Ohio Straße.

Zu vermieten: Store und Wohnzimmer, gute Lage, billige Miete. 1319 Belmont Ave. mz1,2,8,9,15,16,22,23,29,30

Zu vermieten: Store, feiner Stand für deutschen Bäcker, 4808 W. Chicago Ave., $25 Miete monatlich. Kenny Bros., Washington und Halsted Str. 21mz1wX

Zu vermieten: 1163 Sedgwick Str., 5 Zimmer, modern, heißes Wasser geliefert, Miete $20, ein 4-Zimmer, $12.00. 1165 Sedgwick Str. do—son

Zu vermieten: Moderne 6-Zimmer Cottage, mit allen Bequemlichkeiten; $15. 2826 N. Springfield Ave. dofr

Zu vermieten: Moderner Store, zwischen Grocery und Butcher. Gut für Barbier oder Färber und Reiniger oder Bäcker. Mäßige Miete. Nachzufragen 3136 Logan Blvd. Tel. Humboldt 6760. mz21,1wX

Zu vermieten: Sonniges 4 Zimmer Flat, $12. 1913 N. Humboldt Str.

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost, alle Bequemlichkeiten, bei alleinstehender Frau. Nach 5 Uhr vorzusprechen, 1401 Wells Straße, eine Treppe rechts.

Verlangt: Boarders. 901 Center Str., nahe Hochbahn.

Verlangt: Boarders; Bad, Gas. 1500 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Front-Schlafzimmer, bei einer deutschen Frau: nahe Lincoln Park. 245 North Ave., eine Treppe.

Junge deutsche Leute wünschen Roomers; event. mit Kost. 1550 Hudson Ave., Ecke North Ave., 3. Flat.

Verlangt: Deutsch-ungarischer Boarder. 2237 N. Halsted Str., nahe Lincoln Ave. frsa

Zu vermieten: Modern möblirtes Zimmer; deutsche Kost; mäßiger Preis. 1936 Belmont Ave. Telephon: Graceland 3346.

Zu vermieten: Reines, helles Zimmer, $2.25 die Woche. 1437 N. Clark Str., nahe Lincoln Park.

Möblirte Zimmer, alle Bequemlichkeiten, 1818 Larrabee Straße. frson

Gebildeter Mann, welcher modernes Zimmer im nördlichen Stadtteil sucht, schreibe an U. 67, Abendpost. midofr

Junge Leute finden gutes Heim, Zimmer $1.25 aufwärts. 643 Division Str., zwischen Sedgwick und Halsted Str. 17mz1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Junges Ehepaar, ohne Kinder, sucht 3 Zimmer Flat mit Bad, in ruhiger Nachbarschaft, Nordseite vorgezogen. Offerten mit Preisangabe unter Adr.: Z. 942 Abendpost. frsason

Zu mieten gesucht: Ein oder zwei sauber möblirte Zimmer, leichte Haushaltung, Nordseite vorgezogen. Offerten mit Preisangabe unter Adr.: U. 56 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Alleinstehende Frau sucht 2—3 leere Zimmer zu mieten. 2717 N. Marshfield Ave., 2. Flat. dofr

Zu mieten gesucht: Bäckerei auf der Nord- oder Südseite; kein Basement. J. Frischer, 1529 Talman Ave. 16mz1wX

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Diese Häuser werden verkauft. Die Preise sind richtig, deshalb zeigen wir sie an:

Fremont, nahe Center, 2 Flat Frame	$3000
Mohawk, nahe Blackhawk, 2 Flat Frame	3000
Osgood, nahe Center, 2 Flat Frame	3000
Blackhawk, nahe Larrabee, 4 Flat Frame	3000
Schiller, nahe Sedgwick, 3 Flat Frame	8000
Sheffield, nahe Center, Flats, mit Stall	3000
Larrabee, nahe Willow, Store mit Flats	4000
Hudson, nahe Wisconsin, 4 Flat Frame	3000
Maud, nahe Willow, 4 Flat Brick	4000

Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str., nahe North Ave., 'Phone: Lincoln 1900. Sonntags offen. 20mz1wX

Zu verkaufen: Vier-Flats Steinfront-Gebäude, nahe Center Str. Hochbahnstation; Oak Trim, große emaillirte Badewanne, China Closets, elektrisches Licht; Gebäude ist sechs Jahre alt; Eigentümer bezahlte $9000 dafür vor drei Jahren; nehme jetzt $7750; man mache uns eine Offerte. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str., nahe North Ave. Telephon: Lincoln 1900. Sonntags offen. di—son

Zu verkaufen: 1217 Pleasant Str. nahe Park, 2-stöckiges Frame-Wohnhaus, zwei Flats, $2200.
311 Goethe Str., dreistöckiges Frame, Konkretfundament, 3 Flats, $3100.
Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Straße. do—son

Feine 8-Zimmer Residenz, 50 Fuß Lot, schöne Lage in Ravenswood, nahe Hochbahnstation; großer Bargain. Miller, 4519 N. Western Ave.

Bargain! Elegantes neues 2-Flat Steinfront-Gebäude, Ravenswood, nahe Hochbahnstation.
Miller, 4519 N. Western Avenue.

Zu verkaufen: Brickhaus in zwei großen und einer 4 Zimmer Wohnung im Basement, auf $5000 herabgesetzt. Monatliche Miete $55. Beste Fahrgelegenheit.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsa

Wir haben Käufer für Nordseite Grundeigentum in allen Größen. Sprecht vor
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. mz22—31X

Uhland nahe Blackhawk, $500 erforderlich; $2100. Vedder nahe Larrabee, $500, oder tausche, $2500. — Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str., nahe North Ave. 'Phone: Lincoln 1900. Sonntags offen. fr—di

Zu verkaufen: Moderne 7 Zimmer-Residenz, großer Stall, 30 Fuß Lot, elektrisches Licht, „Snap", $4850. Ludwig, 3718 N. Clark Str. frsa

Zu verkaufen: Größter Bargain in Lake View, $5400 für ein 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad und Gas, Grace Str., nahe Straßenbahn und Hochbahn. Snap! Kommt sofort! momifr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Bargain! Modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer Flats, Piped für Heißwasserheizung; Lot 30×152½ Fuß; Winchester Ave., nahe Lawrence Ave. Bequem zur Hochbahn und Straßenbahn, Preis $6500. momifr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Bargain! Wittwe verkauft Haus und Lot, 1637 Dayton Str., nahe North Ave., $3000, auch auf Abzahlung; Miete $46 den Monat. Mrs. Zitzmann, 1612 Cleveland Ave. 15mzfrsalm

Zu verkaufen: Zwei-Flat Brickgebäude, neu, 5 oder 6 Zimmer, Hartholz-Trim, Mosaik-Hallen und Badezimmer, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood-Hochbahn; $5950 und aufwärts; $1000 Baar, $30 monatlich. difr
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: Soeben fertig gestellte neue 2-Flat Brickgebäude mit 5 oder 6 Zimmern, in jeder Weise modern, 30 Fuß Lots, gepflasterte Straße, ganz bezahlt, für $5950 und aufwärts; $700 Baar, $30 monatlich. difr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Um schnelle Verkäufe zu erzielen für Euer unbebautes oder verbessertes Grundeigentum, groß oder klein, laßt dasselbe bei mir eintragen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 20jan*

Zu kaufen gesucht: Zweistöckiges Brick- oder Framehaus, zwischen North Ave. und Willow Str.
Fred Ruedel, 602 North Ave. 16mz1wX

Zu verkaufen: 621 W. Hinsche Str., 2-stöckiges Brick, Steinfundament, 4 Flats, Bad in jedem, $3800. C. F. Bilhorn, 2630 Burling Str. do—son

Zu verkaufen: Freundliche 6 Zimmer Cottage, Brick-Basement, Oak-Trim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $2200; $200 Baar, $12 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Ein „Snap", 5 Zimmer Cottage, 1 bis 3 Blocks von vier Carlinien; gepflasterte Straße, $1850; $800 Baar. modidofr
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: $500 Baar, $15 monatlich kaufen eine Cottage mit 6 Zimmern am Hauptfloor, hoher Dachboden und Brickbasement, gepflasterte Straße, ein Block zur Car, bequem zur Hochbahn. modidofr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 2-Flat, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, Birch Trim, $4850; $1500 Baar. modidofr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Drei-Flat Brick, vier Zimmer und moderne Plumbing in jedem Flat; ebenfalls Cottage hinten, $5200. $2000 Baar; Miete $600.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Uhland, nahe Blackhawk, $500 Baar nötig....$2100
Vedder, nahe Larrabee, $500 oder tausche....$2500
Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str., nahe North Ave., Phone Lincoln 1900. 20mz1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framegebäude; zwei 6-Zimmer Flats; bringt $36 Miete monatlich ein; billig. 1821 N. 41. Court.

Bargain, wenn schnell verkauft: Zweistöckiges Haus, zwei 6-Zimmer Flats; moderne Plumbing; Heißwasserheizung; große Barn und Basement; Preis $3400. 2519 Cortland Str., nahe Milwaukee und Western Avenue. frsa

Zu kaufen gesucht: Bargains! Brick oder Frame, Nordwestseite; ebenfalls gut gelegene Baustellen; polnischer Wohnbezirk. Baar für sofortigen Kauf. Teofil Stan, 1026 Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brick, vier 4 Zimmer Flats, Gas, Toilet etc., in feinem Zustand, Ohio Str., nahe Western Ave.; jährliche Miete $480. Preis $3900; Baar $600, Rest wie Miete.
Teofil Stan, 1026 Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: Wegen Alters, zwei 4 Zimmer Flat Brick-Cottage, Basement, Lot 27 bei 125, in bestem Zustande, schöner Gemüsegarten. Preis $2900, $1200 Baar. Näheres beim Eigentümer, 3835 N. Kedzie Ave. mz20,22,24,26

Zu verkaufen: Avondale Bargain! $2950 kaufen zweistöckiges Framehaus, 2 Flats, Basement und Dachboden, fast neu, nahe Milwaukee Avenue Cars; $200 Anzahlung, Rest monatlich.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. difr

Muß verkaufen: Modernes 5—5—5 Zimmer Brickgebäude, zu weniger als dem Baukostenpreis. Nahe Monticello und Augusta. John Martens, 2315 California, nahe Milwaukee Ave. difr

Südseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Flatgebäude, ein Bargain, $2300. 4201 Princeton Ave. Leichte Bedingungen. misa

Zu verkaufen: Moderne Cottages, Dampfheizung, Residenzdistrikt, beste Schule der Stadt über der Straße. Nachzufragen beim Eigentümer, 6533 Wood Str. dimidofrsason

Farmländereien.

Zu verkaufen oder vertauschen: 60 Acres Farm in Allegan Co., Mich., und 80 Acres in Stark Co., Indiana. Viehstand und Maschinerie einbegriffen. Preis $5000 jede. Nachzufraen 5437 Justine Str. frsa

Eine 240 Acres Farm, 5 Meilen vom County-Sitz, in Taylor County, Wis., im besten kultivirten Zustande, billig zu verkaufen. Persönliche Gründe die Ursache dieses Angebots. Preis $35 per Acre. Eine ausgezeichnete Gelegenheit für eine gute Geldanlage und ein gutes Heim. Näheres auszufinden von Oscar Weise, Abends zwischen 7 und 8 Uhr, Zimmer Nr. 21, Schaefers Hotel, 2150 N. Clark Str., Chicago, Ill. di—fr

Michigan Farm- und Fruchtland. St. Helen, Roscommon County. Auf leichte Abzahlungen verkauft. St. Helen Development Co., 2 N. Clark Str., Chicago.
13mz1mX

The Texas Land Co.
Wollt Ihr Euch einer deutschen Farmkolonie anschließen, mit wenig Kapital selbstständig machen? Im sonnigen Paradies von Texas, 3 Ernten im Jahre. — R. Berger, 1825 S. Ridgeway Ave. 20fbdifrsonlm

Zu verkaufen: Feine 480 Acker verbesserte Farm, nahe Dalhart, Texas, wert $40 per Acker, verschleudere zu $25 per Acker und mache leichte Bedingungen. Würde etwas in Tausch nehmen. F. C. Behmeyer, Zimmer 407 — 35 N. Dearborn Str. mifrson

Zu vertauschen: Für Chicagoer Eigentum, 40 Acres feinstes Holzland in Wisconsin, guter Boden, 2 Acres geklärt, mit neuem Haus. Mrs. Schade, 1256 Wells Str. 20mz1wX

Verschiedenes.

Zu vertauschen: 5 Acres, Ecke Touhy Ave. und N. Troy Str., und Gary Lotten, 2-stöckiges Flatgebäude, gegen Grocery oder Roominghaus. Brodfuehrer, 118 N. La Salle Str., Zimmer 509. dofr

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: An North Ave., zwischen North Park Ave. und Mohawk Str., Geldtasche, mit North Ave. Bank Bankbuch; Wiederbringer erhält gute Belohnung. 1738 North Park Ave.

Ed. Ahlswede Co.

THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP

2500—2510 WEST NORTH AVENUE.

Ecke Campbell Avenue

Jeder Mann und jede Dame ist um diese Jahreszeit für irgend ein neues Kleidungsstück interessirt: wir zeigen einige der größten Werte in fertiggemachten Kleidungsstücken.

Der unten erwähnte $15.00 Suit ist ein Beispiel der Eleganthcit unserer Auslage.

Geschneiderte Damen-Suits 15.00

Ein Suit aus allerbester Qualität Sturm-Serge gemacht, blaue Farbe, Jacket durchweg mit sehr feinem Messaline Satin gefüttert — strikt von Männern geschneiderte Seitentaschen.

Skirt Panel Front u. Back mit hoher Waist, ein Suit, der das Aussehen eines $25.00 Suits besitzt, speziell..... 15.00

Junior Coats, markirt zu 7.50

Aus fancy Stoff hergestellt, spitzer Kragen, mit Satinband besetzt, ein hübscher Coat in hellen Farben, lohfarbig und lederfarbig — in einer großen Rangirung von Preisen, zu nur.................. 7.50

Geschneiderte Damen-Coats 15.00

Dieselben haben das Aussehen eines $20.00 Kleidungsstückes, aus reinwollenen Serges u. fancy Stoffen hergestellt — in allen Farben, blau und schwarz — markirt für nur..................... 15.00

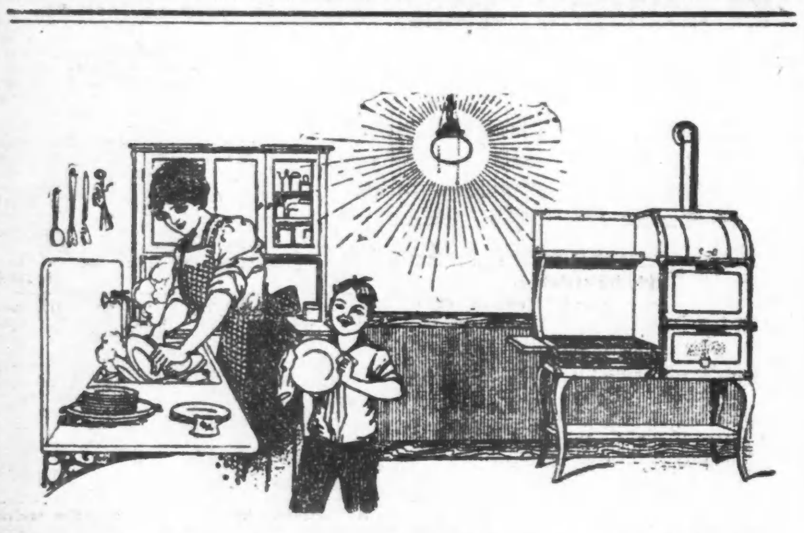
Konfirmations-Anzüge für Knaben von feinem blauem Serge.

Ein blauer Serge-Anzug — dies ist die Wahl eines jeden Knaben für die Konfirmation. Es gibt nichts Kleidsameres.

Unsere Konfirmation-Anzüge sind aus feinstem Twilled blauem Serge, mit starkem Futter, doppelbrüstiger Coat, Nähte taped, sehr moderne Anzüge für Knaben, zu nur $6.00, $5.00, $4.00 und.................. 3.50

Blaue Serge-Anzüge für junge Männer, mit langen Hosen, Alter 14—18 Jahre, speziell für nur $12.50, $10.00 und.......... 8.00

Wir geben frei eine garant. Uhr mit jedem Konfirmationanzug von $6 oder mehr.



Was! Ein Cottage Bogenlicht in der Küche?

Ja—und es ist völlig in Uebereinstimmung mit der Umgebung—ein hübscher, hängender Ballen von Gaslicht in dem einen Zimmer, das gewöhnlich am schlechtesten im Hause beleuchtet ist.

Man hänge ein Cottage Bogen-Gaslicht von der Küchendecke und die alten, dunklen, traurigen, Verdruß bereitenden Zustände verschwinden. Da ist eine Masse von Licht und Farbe in dem großen, weißen Ballen, der jeder Frau, die das Essen kocht und das Geschirr wäscht, Freude macht.

Die Schönheit des Cottage Bogenlichts hat uns dazu verholfen, 50,000 davon an den Wohnzimmer-Kandelabern anzubringen — aber seine Wohlfeilheit macht es ebenso geeignet für Küche und Hallen.

Denn das Cottage Bogenlicht verbraucht weniger als ½ Cents Wert Gas per Stunde.

Das ist sogar noch weniger als ein flacher Flamme Brenner verbraucht — deshalb sind die Wohnungen, die heute mit Cottage Bogenlichtern erleuchtet sind, die am besten und billigsten erhellten Wohnungen in der Stadt.

Paßt auf auf unsere Haus zu Haus Demonstration — oder schreibt wegen Büchlein und monatliche Zahlungsbedingungen an die Peoples Gas Light & Coke Company, Peoples Gas Building, Michigan Boulevard.

Schiffskarten $25 $26 von und nach **Europa** giltig 12 Monate.

Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.

Anton Boenert, Generalagent, Hotel Kaiserhof. 322 Süd Clark Straße nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.
Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten.

Schiffskarten! von und nach Europa. **Geldsendungen, Vollmachten** notariell ausgestellt. **Erbschaften** eingezogen.
K. W. Kempf, 120 N. La Salle Strasse. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Bruch Leidend?

Hottingers Truss Factory
801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Schiffskarten Extra billig auf den Dampfern der URANIUM STEAMSHIP CO., LTD. Von New York nach Rotterdam usw.
J. V. ZINNER & CO. 140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.

Bekanntester Optiker der Nordseite. **E. Strassburger**, 2630 Lincoln Ave.

OSCAR F. MAYER & BRO. Wurst überall bevorzugt? Weil ...

Vom Kriegsschauplatz der englischen Industrie.

(Bericht des Berliner Lokal-Anzeigers.)

Cardiff, 6. März.

Als Hauptstadt der Südwaliser Graffschaft Glamorgan, die die beste und gesuchteste Steinkohle Großbritanniens liefert, ist Cardiff der bei weitem größte Kohlenausfuhrhafen der Welt. 25 Millionen Tonnen werden hier alljährlich verschifft. Da überdies aus mancherlei Gründen die Spannung zwischen Grubenherren und Bergleuten gerade in Süd-Wales besonders stark ist, so war als nächstes Ziel einer Orientierungsreise nach den Streikzentren Cardiff ohne weiteres gegeben.

Die Zeitung, die ich bei der Ankunft hier kaufte, enthielt vierzehn Spalten Sport, dagegen nur anderthalb Spalten Streiknachrichten. Von diesen anderthalb Spalten wiederum war der bei weitem größere und spannendere Teil aus Londoner Blättern entlehnt. Offenbar also wächst die Aufregung im Verhältniß zur Entfernung von der Quelle. In der hier vorherrschenden Stimmung gewahrt man vorläufig auch nicht die leisesten Vorboten einer Panik. Es wird nicht mal mit der Kohle gespart. Fünfzigtausend Schornsteine qualmen draußen um die Wette den lichtblauen Frühlingshimmel an, und obwohl die Sonne hell und warm in mein Hotelfenster scheint, flammte, ehe ich es verhindern konnte, unter den flinken Händen des schmukken Stubenmädchens soeben im Kamin ein prasselndes Feuer auf.

Diese sanguinische Auffassung wurzelt gewiß mit im Unterschied des Rassentemperaments. Die Verschiedenheit des Menschenschlages zwischen hier und London ist frappant. Dies ist keltischer Boden. Seine Bewohner waren den Engländern bis in eine verhältnißmäßig junge Vergangenheit spinnefeind — und umgekehrt — und noch immer ist die gegenseitige Zuneigung beider gering. Einem erstarrten Traum aus mittelalterlicher Vorzeit gleich erhebt sich inmitten von Cardiff auf trotziger Höhe das graue Feudalschloß des Markgrafen von Bute, des reichsten und vornehmsten Grundherrn der Gegend. Hinter den meterdicken Mauern seines Zwingers gab einst der älteste Sohn des Eroberers Wilhelm nach dreißigjähriger Gefangenschaft den Geist auf. Dafür schlugen die Engländer später den Waliser Fürsten Llewellyn tot, und sein Bruder David ward unter Eduard I. gar in London als Hochverräter „gevierteilt und ausgeweidet". So barbarische Rache-Instinkte sind unserer Zeit fremd. Ob es aber nicht dem Waliser Partikularismus zu einiger Genugtuung gereicht, daß gerade die Bockbeinigkeit der eigenen Kohlenindustrie im Begriff ist, das wirtschaftliche Leben auch von ganz England zu desorganisieren, dessen bin ich gar nicht so sicher.

Die Empfindung, wie tief sie sich dabei ins eigene Fleisch schneidet, kann freilich kaum lange ausbleiben, obwohl die Bergleute, als die am besten bezahlte Arbeiterklasse, unter den Wirkungen der mit durch sie selbst geschaffenen Notlage fürs erste viel weniger zu leiden haben, als die wirtschaftlich schlechter gestellten Leute der zahllosen anderen Gewerbebetriebe, die infolge des Ausstandes bereits haben eingestellt werden müssen. Wer davon am unmittelbarsten und am härtesten betroffen worden ist, das zeigt ein Gang durch die Docks von Cardiff und ihre Umgebung. Dieser Hafen, einer der geräumigsten und für gewöhnlich der geschäftigsten des Erdballs einer, sieht heute aus wie in einen Zauberschlaf verfallen. Wie urplötzlich gelähmt recken die Krane die stählernen Arme in die Luft, kein Flaschenzug rollt, keine Ankerkette rasselt, kein Ruderschlag und keine Signalpfeife ertönt, leblos liegen die Schiffe in den weiten Wasserbecken, verödet sind die Verdecke und ausgestorben die meilenlangen Kais. In Bute Street aber, einer engen, schmutzigen Gasse, die aus der Stadt zum Hafen hinabführt, und wo holländische und chinesische, portugiesische und egyptische, japanische und skandinavische Matrosenschenken mit ihren dürftigen Schaufensterauslagen abwechseln, drängen sich, die ausgebrannten Pfeifen im Mundwinkel, Massen von Beschäftigungslosen aus aller Herren Ländern. Das sind die Gelegenheitsarbeiter, wie jeder große Seehafen sie zu Tausenden beschäftigt, Leute, die nie mehr erwerben als Tag zu Tag des Lebens Notdurft, die durchaus von der Hand in den Mund leben, und die deshalb der Ausfall eines einzigen Tagesverdienstes dem Elend, ja buchstäblich dem Hunger preisgibt. Dabei ist gerade unter ihnen gar mancher, der bessere Tage gesehen hat — ehemalige Offiziere, Professoren, Rechtsanwälte und Aerzte hat, wie man mir glaubwürdig versichert, der eiserne Besen des Lebens aus allen Zonen in diesen Weltwinkel zusammengefegt! Wiederum birgt diese zehn- bis fünfzehntausend Köpfe zählende Schicht naturgemäß eine beträchtliche Anzahl Desperados, ihre Bereitwilligkeit zu Ausschreitungen wächst überdies mit jedem weiteren Tag der Streikdauer.

Allein auch innerhalb der Bergarbeiterschaft, selbst in Süd-Wales, gibt es große Gruppen, die der Ausstand schon jetzt zum Darben verurteilt. Zuverlässige Angaben über die Bestände der Streikkassen sind kaum zu erlangen. Die Führer halten die verfügbaren Beträge ebenso nach Kräften geheim, wie man im Kriege den Feind über die Stärke der eigenen Truppen möglichst irreführt. Im Gebiet von Aberdare z. B. ist von einer ungefähr 9000 Mann umfassenden Arbeiterkopfzahl nur eine geringe, vielleicht 2000 betragende Minderheit gewerkschaftlich organisiert. Die große Mehrheit hat demnach dort gar keinen Reservefonds. Sie ist durch den Ausstand einfach aufs Trockene gesetzt worden. Trotzdem wagt sie nicht, die Arbeit weiterzuführen, einfach aus Angst vor Repressalien seitens der Minderheit, die mit sofortigen Gewaltmaßregeln für den Fall droht, daß die Arbeitswilligen sich einfallen ließen, einzufahren. Welchen Haß solcher Terrorismus bei den andern entfachen muß, ist klar. Dieser Haß wird nicht verfehlen, nach Entladung zu streben, und lange hält die bislang bewahrte musterhafte Ordnung in den Ausstandsgebieten schwerlich mehr an.

Etwas Aufreizendes liegt entschieden auch in der wirtschaftlichen Ueberlegenheit der ausständigen Bergarbeiter und ihrem daraus entspringenden Verhalten. Wie weit der Standpunkt, den sie den Grubenherren gegenüber behaupten, berechtigt ist oder nicht, will ich mich nicht zu beurteilen vermessen; diese Frage zu entscheiden, würde ein Studium erfordern, das nicht im Handumdrehen zu bewältigen ist. Die besondere Mühsal und die extreme Lebensgefährlichkeit ihres Berufes mag immerhin ein zureichender Grund für eine Löhnung sein, die schon so hoch ist, daß von den Mindestsätzen, um die der schwebende Kampf sich dreht, im Falle der Bewilligung überhaupt nur ein Fünftel der gesamten Bergarbeiterschaft profitieren wird, da vier Fünftel ohnehin mehr verdienen als diese Sätze. Wer aber will es den durch die bergmännische Klassenkampfluft zu Hunderttausenden, bald vielleicht zu Millionen in Mitleidenschaft gezogenen viel ärmeren Lohnarbeitern verdenken, wenn sie den Minenstreik und ihre Urheber mit scheelen Augen ansehen? Während man in unzähligen Haushaltungen, denen selbst ein für die Grubenarbeiter günstiger Ausgang nicht einen roten Heller einbringen kann, seit Tagen am Hungertuche nagt, stolzieren die Bergleute in ihren Sonntagskleidern umher, klimpern mit dem Geld in den Taschen und planen für das Wochenende Massenausflüge nach Dublin zum Fußballmatch zwischen Irland und Wales!

Kurzum, die Anzeichen deuten nicht allein zwischen Bergwerksbesitzern und Minenarbeitern auf einen Krieg bis zum Aeußersten, sondern in der Arbeiterklasse selber auf einen Kampf aller gegen alle.

Es liegt schwere Gefahr im Verzug ausreichender Sicherheitsmaßnahmen, und wenn der Finanzausschuß der Grafschaft Glamorgan ungeachtet des vulgären Optimismus gestern eine Sonderabgabe mit einem Soll von 1,200,000 Mark zur Verstärkung der Polizeitruppen votierte, so tat er recht daran.

Die Exhumierung der Leiche Napoleons I.

In seiner Febr. Nummer veröffentlicht das „Century Magazine" an der Hand von Tagebuchaufzeichnungen des englischen Captain Alexander, der bei der Exhumirung der Leiche Napoleons I. im Jahre 1840 auf der Insel St. Helena zugegen war, eine lebendige Schilderung dieses historischen Vorganges, die manche bisher unbekannte Einzelheit enthält. Es war um die Mitternachtsstunde des 15. Oktober 1840, als sich bei dem Grabe Napoleons in der Nähe von Longwoodhouse einige Personen der französischen Fregatte „La belle poule" einfanden, die auf der Reede von Jamestown vor Anker lag, um die Leiche des Kaisers aufzunehmen und in die Heimat zurückzuführen. Schlag halb ein Uhr, begann man mit der Eröffnung des Grabes, und diese nicht leichte Arbeit war bis zum nächsten Morgen so weit gediehen, daß um halb zehn Uhr die mächtige Steinplatte freigelegt war, die den Sarg Napoleons bedeckte. Der französische Schiffsarzt besprengte nun das Innere des Grabes mit Chlor, der Stein wurde emporgehoben, und der Sarg des Kaisers wurde sichtbar. In diesem Augenblick trat der Geistliche, der die Fregatte begleitete, an das offene Grab, benetzte den Sarg dreimal mit geweihtem Wasser und sang dabei mit halblauter Stimme den Psalm „De profundis". Während des Gesanges stieg der Vertreter der französischen Regierung in das offene Grab, um den Sarg zu untersuchen, und fand ihn an einer Ecke leicht verletzt, sonst aber unbeschädigt. Mit Winden und Seilen wurde nun der schwere Sarg mit der Leiche des Kaisers in die Höhe gehoben, und unter einem Zelte niedergesetzt, das zur Aufnahme der Ueberreste Napoleons in der Nähe seines Grabes aufgeschlagen war. Um 11 Uhr traf die Erlaubniß des englischen Gouverneurs ein, den Sarg zu öffnen. Mit größter Vorsicht wurde der Dekkel des äußeren Sarges abgehoben, worin sich ein zweiter Sarg aus Blei befand, der wieder einen dritten hölzernen umschloß, nach dessen Oeffnung eine weiße Seidendecke erschien, die den Leichnam des Kaisers umhüllte. Da man nicht wußte, wie weit die Zersetzung vorgeschritten war, so wurde die Decke von der Hand des Arztes entfernt. Die gelben Züge Napoleons, die nun für einen Augenblick sichtbar wurden, hatten im Laufe der zwanzig Jahre seit seinem Tode etwas gelitten, waren aber trotzdem sehr gut erkennbar; einzelne Gegenstände, die man dem Toten mit in den Sarg gegeben hatte, lagen noch unverändert an der gleichen Stelle. Seine Hände waren von jeder Verwesung unberührt geblieben, ebenso die Uniform, in die der Körper des Toten gekleidet worden war, und der Orden der Ehrenlegion; der kleine Hut zeigte dagegen eine, wenn auch nur geringe Beschädigung. Auf Befehl der französischen Regierung blieb der Sarg des Kaisers nur zwei Minuten geöffnet, um der schädigenden Einwirkung der Luft auf den Leichnam vorzubeugen, dann wurden die Särge, die den Kaiser auf St. Helene umschlossen hatten, in den von Frankreich herübergebrachten Prunksarg gestellt und später an Bord der Fragette überführt.

— Unnötig. — Junger Ehemann: Leb' wohl, mein Schatz, sollte ich heute Abend verhindert sein, pünktlich zu kommen, so schicke ich dir einen Brief. —Gattin: Lieber Mann, das ist gar nicht nötig, den habe ich mir bereits aus deiner Rocktasche genommen.

— Leicht zu ändern. — Kundin (im Bäckerladen): Die Brötchen werden auch immer kleiner! Jetzt sind sie kaum größer als die Zwiebäcke! — Bäcker: Gut, daß Sie mich darauf aufmerksam machen! Von morgen an backen wir gleich die Zwiebäcke kleiner!

Wunderbare Heilung.

Leset diese Aussage von einem durch Dr. Lawhon Geheilten.

Die wunderbaren Heilungen von Kranken mehren sich täglich in dem Atomo Radio Institute, 81 West Randolph Str. Kein Tag vergeht, an dem nicht eine bemerkenswerte Heilung berichtet wird, und Patienten, die hier geheilt wurden, wünschen anderen armen Leidenden zu helfen, die gleich ihnen bei anderen Aerzten ohne Erfolg in Behandlung waren und die einsahen, daß Dr. Lawhon sie genau so behandelte, wie er versprach. Man lese das nachstehende Zeugniß. Jedes Wort desselben entspricht der Wahrheit und ist von einem dankbaren Manne abgegeben worden, der Euch den Weg zeigen will, Heilung von Eurem Leiden zu erlangen:

„An alle, die es angeht! Ich nehme diese Gelegenheit wahr, um Dr. Lawhon vom Atomo Radio Institute, 81 West Randolph Str., meinen Dank für die Behandlung abzustatten, die er mir seit den vergangenen vier Wochen hat angedeihen lassen.

„Ehe ich zu ihm ging, befand ich mich in der Behandlung von vier anderen Aerzten wegen Rheumatismus, Schwindsucht, Blinddarmentzündung; wie der vierte Arzt meine Krankheit nannte, habe ich vergessen, aber soviel weiß ich, daß jeder der Doktoren eine andere Diagnosis stellte. Ich litt große Schmerzen und konnte mich keinen Augenblick gerade aufrichten. Jetzt aber, Dank der wissenschaftlichen Behandlung, die mir in Dr. Lawhon's Office zuteil geworden ist, haben sich die Schmerzen vollständig bei mir verloren; ich kann aufrecht gehen und mein Gesundheitszustand ist so gut wie er nur je in meinem Leben war.

John Heidysch,
3711 N. Kedzie Ave.,
Chicago, Ill."

Wenn Ihr krank oder leidend seid, wird Dr. Lawhon seine berühmte X-Strahlen-Untersuchung unentgeltlich an Euch vornehmen. Er hat die größten und am besten ausgestatteten ärztlichen Sprechzimmer in den Vereinigten Staaten, in denen sich Atomo Radio-Apparate im Werte von über $25,000 befinden, mittels deren er die Kranken heilt. Seine Sprechzimmer nehmen das ganze zweite Stockwerk Nr. 81 West Randolph Str. ein. Wenn Ihr krank seid, vernachlässigt Eure Krankheit nicht einen einzigen Tag länger, sondern sprecht sofort vor.

Der einzige Deutsch-Amerikaner unter den demokratischen Kandidaten für das Amt als Clerk am Munizipalgericht ist

☒ **Edward Penshorn.**

Geborener Chicagoer, freiheitlich gesinnt und von unzweifelhaftem Ruf und Fähigkeiten.

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Unsere Spezialität für Samstag um 3 Uhr
— Basement-Verkaufsraum, Nord —
2000 Yds. ungebleichter Muslin und etwa 1000 Yards einfacher Cambray — alles volle Stücke u. perfekt, gewöhnl. zu 6c Yd. verkauft, soweit sie reichen, um 3 Uhr Nachm. beginnend, die Yard, 3½c
Keine Post- oder Telephonbestellungen auf diese Artikel ausgeführt.

Osteranzüge für Knaben und junge Männer

— Zweiter Floor —

$4.50 Knaben-Anzüge, $2.45. Blaue Serge, Cheviots, Cassimeres u. Tweed Anzüge, doppelbrüstige Facon, Alter 8 bis 17 Jahre; Norfolk-Anzüge in hellen und dunklen fancy Farben, Alter 6 bis 12 Jahre; Matrosen- u. Russian Blusen-Anzüge in einfachen u. fancy Entwürfen, Alter 2½ bis 10 Jahre —$4.50 Werte — spez. für Samstag für nur 2.45

$5.00 und $5.50 Knaben-Anzüge für $3.95. Reinwoll. blaue Serge-Anzüge, in Norfolk und doppelbrüstigen Facons; in jeder Beziehung perfekt gemacht, Beinkleider durchweg gefüttert; extra weiter Schnitt; auch hübsches neues Braun, Grau, Tan, in den neuesten Modellen und Entwürfen dieser Saison, alle Größen. 6 bis zu 18 Jahren, $5.00 und $5.50 Werte, speziell 3.95

$7.00 Knaben-Anzüge, $4.95. Eine Auswahl von berühmten Fabrikanten von Knabenkleidern; jedes Kleidungsstück ein Modell; in blauen Serges, Worsteds, Cassimeres, Cheviots u. Tweeds; Russian, Matrosen, Norfolk und doppelbrüstige Facons, Alter 2½ bis 10 Jahre und 6 bis 10 Jahre — reguläre $7.00 Werte — speziell für Samstag zu nur 4.95

Neue Frühjahrhüte für Männer und junge Männer, alle neuen Blocks und Farben, über hundert Facons zur Auswahl vorhanden, reguläre $2.50 Werte, Samstag, 1.50

$15.00 Anzüge für junge Männer, 9.90. Wir zeigen einige sehr hübsche Anzüge für junge Männer — Einfach blaue Serges, fancy graue, lohfarbige und braune, englische und amerikanische Modelle, lange und kurze Coats; weite Peg und schmale Top Beinkleider; schmale oder breite Schultern; Größen für Knaben 14 bis zu 20 Jahren; Samstag, speziell für nur 9.90

Hüte für Kinder und Mädchen

Jede Mutter sollte unsere vergrößerte Abteilung für Kindersachen besuchen, welche am Samstag mit einem der vollständigsten Lager von Kinder- und Mädchen-Hüten in der Stadt Chicago eröffnet werden wird. Panamas, Peanuts, Madagascar, Java, Milan, Chip, Tuscana, Ramie und verschiedene fancy Stroh-Braids sind in dieser Partie vertreten. Sie sind alle zeitgemäß markirt—urteilt nach den unten angeführten Artikeln:

Milanhüte für Kinder und Mädchen

Keine hübscheren und keine besseren, etwa 12 verschiedene Facons, aus dem feinsten weißen Milan hergestellt, alle verschieden in kleidsamen Entwürfen besetzt, passend für Schul- und Straßengebrauch, gut das Doppelte unseres Preises wert; Samstag, die Auswahl zu $1.95 und herunter bis auf 1.25

Vier Facons von natürlichen Peanut-Formen, in weiß, rosa, hellblau garnirt, 95c wert, Samstag, zum Preise für nur 45c

Ungarnirte Facons in Peanut und Chip, ungefähr acht Facons zur Auswahl — 75c Werte, speziell für nur 25c

Der starke Mann gewinnt.

Alltäglich erhalten wir Beweise dafür, daß für den Schwächling kein Raum in dem geschäftigen, rastlosen Leben von heute ist. Um es mit den Hindernissen aufzunehmen, denen wir uns gegenüber befinden, bedarf es der Nervenstärke und Kraft und die bei der Schwächling nicht. Schauen Sie sich um und sehen Sie den erfolgreichen Mann von heute; gleichviel, ob er Kaufmann, Advokat oder Arbeiter ist, er trägt den Kopf hoch, das Auge ist klar, in seiner Bewegung zeigt er Kraft. Er ist bereit, jede Aufgabe mit dem Enthusiasmus aufzufassen, der Erfolg sichert.

Wir können gerade solche Männer aus Schwächlingen machen, gleichviel wie lange sie dies waren oder woran der Mißerfolg der Heilung lag.

Besuchen Sie die Chicago Medical Clinic, Chicago, Ill., und an Stelle des entnervten, schwächlichen Wesens werden Sie, in kurzer Zeit einen Mann zeigen — voll kräftigen Lebens, mit Nerven wie Stahl, bereit Jedermann in's Auge zu schauen und zu fühlen, daß Sie den Besten ebenbürtig ist, und ihm kann, was jene thun können.

Sie fragen, das ist viel versprochen. Wir sagen das und können Ihnen Beweise geben.

Kommen Sie heute! Konsultation frei!

daß wir es für Tausende von schwachen Männern gethan haben, den denen jeder von $50 bis $500 ausgegeben hatte, bis zu uns kamen. Haben Sie Schmerzen oder fühlen Sie sich schwach? Sind Sie nervös oder schlaflos? Haben Sie Rheumatismus, schwaches Kreuz, Nierenleiden, Magenschwäche, Verdauungsbeschwerden oder Blutvergiftung, oder fehlt es Ihnen an Lebenskraft? Wir können Ihnen den Segen der Gesundheit und Stärke bringen. Wir können Ihren Körper mit Kraft füllen und Sie werden sich so wohlig fühlen, wie Sie sich in Ihrer Jugend fühlten.

CHICAGO MEDICAL CLINIC

526 Süd State Strasse, nahe Harrison Strasse, - - CHICAGO, ILL.

Medizin kostet nichts, bis Heilung erfolgt.

Schneiden Sie diese Anzeige aus, da sie nicht jeden Tag erscheint.

Zuverlässige Zahnarbeit! Schmerzlos

Volles Gebiß Zähne $3.00 — Whalebone Zähne $4.00

Union Dental Co. 408 S. Wabash Ave.

Heilt Euren Bruch

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Bruchband, 154 N. Clark Str.

Wichtig für Männer. Behles Deutsche Apotheke, 775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Wir kuriren Euren Rheumatismus. KNEIPP. Kneipp's Naturheilanstalt, Chicago, Ill.

Dr. Roberts' von Nieren-, Blasen-, Unterleibs-Krankheiten. Wells St. 22 Quincy Str.

Blutvergiftung Vera Vita, das Wunder des Jahrhunderts, ist positiv garantirt. Vera Vita Chemical Co.

606 Blutvergiftung Alle Symptome schnell beseitigt. 606 Medical Laboratory, Clark und Randolph Str.

Kolacek's
2030-2042 MILWAUKEE AVE

Speziell für Samstag

Damentrachten.

Muster Frühjahr Suits für Damen, Navy, braun, schwarz oder grau, reinwollene Serge oder Panama, durchweg mit guter Qual. Satin gefüttert, mit seid. Braid besetzt, einfach oder plaited Skirt, wert bis $18, Umänderung frei, zu **$8.79**

Damen- und Mädchen-Coats, grau, Tan oder Navy, Serge, fancy Mischungen oder Covert, einfach geschneidert oder großer Matrosenkragen, $8.98 herunter **$4.65**

Damenkleider, schillernde Seide, mit Spitzen-Joke und Kragen, lange Aermel, gute Qual., wert bis $12.98, dies. Verkauf **$5.75**

Kleider für Männer u. Knaben.

Konfirmation-Anzüge für Knaben — Größen 12 bis 16, reinwollene blaue Serges, 2-Stücke doppelbrüstige Facons, Knickerbocker-Hosen, sorgfältig geschneidert, bestes Futter und Besatz, $6.00 bis $7.50 Werte, für nur **$4.95**

Knabenanzüge, Größen 8 bis 16, aus reinwollenen hellen Mustern, grauen und braunen Mischungen, neueste Modelle, 2 oder 3 Knöpfe, D. B. Facon, $4.00 und $5.00 Werte, für nur............ **$2.75**

Hosen für Männer und junge Männer, aus Velour gemacht, einfach blau oder fancy gestreift, gut gemacht, $1.50 bis $1.75 Werte, speziell für diesen Verkauf zu....... **$1.29**

Schuhe.

Patentleder Dreß-Schuhe für Männer, Blucher Facon, Goodyear Welt, Muster, reg. $3.00 Werte, das Paar für.......... **$1.48**

Roman Sandalen für Kinder u. Mädchen, rot und schwarz mit Patent Cuff Top, reg. $1.75 wert, das Paar für.......... **$1.39**

Groceries

New Century Mehl — ½-Faß Sack, $2.85; 49 Pfund-Sack, $1.43; 24½ Pfd.-Sack....... **72c**

Geflügelfutter, für diesen Verkauf, 100 Pfd.-Sack.. **$1.79**

Mothers oder Quaker Oats, 3 Packete für **25c**

Backpulver, Price's — 1 Pfund-Büchse für......... **38c**

Die Weltstadt im Wassertropfen.

Schwarzburg-Rudolstadt als Zukunftsstaat.

Nun ist ein kleines Stück Zukunftstaat zum Gegenwartstaate geworden. Aber wenn das Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt auch nur klein ist, so spiegelt es jetzt doch gleich dem Mikrokosmos des Wassertropfens, den Makrokosmos des sozialistischen Wesens getreulich wieder. Und darum ist das Bild von Bedeutung, das sich dort drüben in der schönen Stadt am Schaalbach, in der fürstlichen Residenz Rudolstadt, abspielt.

Seit beinahe 60 Jahren hat das kleine Fürstentum, das zusammen mit seinem Zwillingsbruder Schwarzburg-Sondershausen eine Großmacht von 1800 Quadratkilometern darstellt, eine eigene, seit 1870 stark demokratisch gefärbte konstitutionell-monarchische Verfassung und einen aus sechszehn Mitgliedern bestehenden Landtag. Vier von ihnen werden aus den Höchstbesteuerten, zwölf von den anderen Wahlberechtigten in direkter und geheimer Abstimmung gewählt. Ein Minister und mehrere Abteilungsvorstände bilden die Regierung und sind dem Landtag verantwortlich. Serenissimus genießt — auch dies ist im Augenblick von Bedeutung — ein jährliches Einkommen von 336,667 M., also von etwa dem Drittel einer Million. Vor sechs Jahren ist dieser Betrag, nachdem vorher die von den Genossen bereits beherrschte Kammer aufgelöst war und die Neuwahl eine bürgerliche Mehrheit von neun gegen sieben Stimmen gebracht hatte, festgesetzt worden, während vorher die Rente sich auf 268,000 M. belief.

Nun haben die Genossen wieder die Mehrheit. Sie fühlen sich als Herren und sind durchaus entschlossen, ihr Herrenrecht geltend zu machen. „Ruhe in der Minorität" — der Ruf erklang einst im Reichstag. In Rudolstadt wurde er zum geltenden Axiom. „Vereinbarungen über die Präsidentenwahl? Der Minderheit eine Vertretung?" — „Mit nichten. Nur der Lebende hat Recht und wir leben!" Also wird der Präsident wie sein Stellvertreter aus den Reihen der Genossen genommen. „Parlamentarischer Brauch?" — „Der gilt nur, wo wir in der Minderheit sind!" — „Auch im Blockreichstag forderten wir das Vizepräsidium und präsentirten Herrn Singer?" — „Gewiß. Aber die Macht ist niemals konsequent, und wir haben die Macht!"

Just wie beim Reichstag liegt in dem Vorspiel zum Rudolstädter Landtag eine klare Symbolik. Exempla docent — auch aus dem Leben im Wassertropfen ergeben sich allerlei Lehren. Die hier Bebel und Scheidemann heißen, nennen sich dort Winter und Hartmann. Und sie sind durchaus gewillt, den Zukunftstaat schon in Rudolstadt vorzubereiten: Steuerreformen unter Entlastung der unteren Klassen sollen die Masse gewinnen, dem Fürsten wird man den Zuschuß vom Jahre 1906 wieder streichen, Staat und Kirche sollen umgehend von einander getrennt werden, durch die Einführung des Proportionalsystems für Staat und Gemeinde und die Beseitigung des Sonderrechts der Höchstbesteuerten gedenkt man, die sozialistische Mehrheit wie einen „rocher de bronze" für die Ewigkeit zu stabiliren. Einen Antrag, die „beati possidentes" zu depossediren, Grund und Boden und alle Produktionsmittel zu verstaatlichen, den zweistündigen Arbeitstag einzuführen und von Staatswegen den Einwohnern Sonntags ein Huhn im Suppentopf zu garantiren, Rothschild um Teilung seines Vermögens anzugehen und die Republik zu gründen, behält man sich noch vor.

Die Dinge spitzen sich nun natürlich zum Konflikt zu. Der leitende Minister, Freiherr von der Recke, gehört nicht zu den Männern, die von der Furcht vor der roten Kouleur angekränkelt sind und gehorsam wie Fridolin in der Furcht des Herrn dem Gebot der Gräfin folgen. Er hat zugleich mit dem Etat eine Reihe von Entwürfen eingebracht, die wichtige Reformen einleiten sollen — sie werden nun von den Genossen durch Ablehnung oder Obstruktion unmöglich gemacht werden.

Und so wird denn über das kleine Land eine Periode der völligen Unfruchtbarkeit kommen, da keine Regierung im deutschen Lande sich zu dem Experiment verstehen kann, den Zukunftsstaat auf Erden zu schaffen. Und über die Rampe hinweg sieht ganz Deutschland mehr oder weniger erheitert dem Schauspiele zu, dessen Titel lautet: „Wenn die Genossen die Mehrheit haben".

— Verschnappt. — Herr (zu einem Antiquitätenhändler): „Viel Interessantes haben Sie nicht auf Lager." — „Ist's ein Wunder bei dem ewigen — Streik?"

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.
30 N. La Salle Str.

Kapital und Ueberschuß
$1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vicepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen.

mitrson*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

difrson*

BISCHOFFS BANKING HOUSE
(Wechselbank etabliert 1848)
New York

Erbschaften und Vermögen hier und im Ausland pünktlich einkassirt, event. ohne Vorausbezahlung der Vollmachtskosten, auch Vorschußzahlungen darauf gewährt, wenn nach Sachlage gerechtfertigt.
Vollmachten, Testamente u. notarielle Akte jeder Art sachkundigst ausgefertigt.
Chicagoer Korrespondenten:

WILSON & MAY
W. B. Wilson — Albert W. May
Rechtsanwälte
1912 Harris Trust Bldg., 111 W. Monroe Str.
Tel.: Randolph 3518.
Sonntags offen von 10—12.

jan30,difr'a*

Haltet die Ausgaben niedrig und die Ersparnisse hoch, und Reichtum ist gewiß.

Laßt Euer Geld nicht müssig liegen, legt es nutzbringend mit 3 Prozent Zinsen an.

Ihr könnt ein Konto mit $1.00 eröffnen.

Industrial Savings Bank
2007 Blue Island Ave.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
Etablirt 1890.
Offen Samstag Abend von 6 bis 8.

18jan,momifr*

American Telephone & Telegraph Co.

Eine Dividende von zwei Dollars per Aktie wird am Montag, den 15. April 1912, an Akteninhaber bezahlt, die am Geschäftsschluß am Samstag, den 30. März 1912, eingetragen sind. William R. Driver, Schatzmeister.

mr22,29,ap5,12

BANKES'

25,000 Familien sparen

eine halbe Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes' vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.

Bester Kaffee, den Geld kaufen kann, Pfd. 26c.

Westseite Läden:

1644 W. Chicago Ave. — 1217 S. Halsted Str.
1367 Milwaukee Ave. — 1810 S. Halsted Str.
2054 Milwaukee Ave. — 1818 W. 12. Str.
1024 Milwaukee Ave. — 3102 W. 22. Str.
2710 W. North Ave. — 2830 W. Madison Str.
3054 Armitage Ave. — 1510 W. Madison Str.
1836 Blue Island Ave.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

mifrson

Frühjahr- und Oster-

EROEFFNUNG

Um Euch alle die schönen Sachen, welche für die kommende Saison entworfen wurden, klar vor Augen zu führen

Riesige Auswahl von authentischen Styles in Waaren von zuverlässiger Qualität zu überaus mäßigen Preisen.

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Soeben erhalten, eine Sendung von Kanarienvögeln

Männchen und Weibchen—alle Männchen in vollem Gesang—speziell für Samstag, das Paar.... **$3.95**

Brutkäfige—Nr. 2—nicht abgeteilt; Holzboden; vollständig mit Tassen und Hecken.......... **$1.29**

Vogelsamen, Rape, Kanarien od. Hanf, Pf. **6½c** | **Cuttle Bone,** mittelgroß, 2 für......... **5c** | **Futtergeschirr,** klares Krystallglas, 3 Must., Auswahl, Stück.... **3c**

Eine Mahlzeit in dem Quick Service Lunch Room
Deutscher Schmorbraten mit Spaghetti, einschließlich Brot, Butter, Pie und Kaffee............ **20c**

Candies reduzirt am Samstag

Chocolate Creams, in sortirten Flavors, in hübschen Pfd. Schachteln, zu 35c und.......... **25c**

Spanish gesalzene Peanuts, Pfund...... **9c**

Chocoladen-Kirschen, reguläre 50c Sorte, das Pfund........... **35c**

Butter Caramels— reguläre 20c Sorte, das Pfund............. **12c**

Chokolate Creams in sortirten Flavors u. Nuß Tops, Pfd.... **19c**

Old fashioned Caramels, Pfund...... **17c**

Ein großes Sortiment von Oster-Novitäten, wie Hasen, Hühner, Eier usw., zu den niedrigsten Preisen (Qualität in Betracht gezogen) in Chicago.

Jede neue und beliebte Mode-Idee findet den vollsten Ausdruck in diesen Partien von Suits, Coats und Kleidern zu den niedrigsten Preisen.

Frühjahrs Suits für Damen und junge Damen, aus Serges, Novelty Mixtures und Whipcords — mit Peau de Cygne gefüttert—besetzte Kragen und Manschetten — die beliebtesten Facons und Schattirungen der neuen Saison, Samstag.......... **$17.50**

Frühjahrs Coats für Damen und junge Damen, aus Serges und Novelty Mixtures—große Kragen und Manschetten — schön besetzt — helle und dunkle Farben — morgen zu.................... **$12.98**

Taffeta und Messaline Kleider für Damen und junge Damen, aus schillernder und figurirter Seide — hoher oder niedriger Hals — kurze Aermel — ausgezeichnete Werte für morgen zu.................. **$8.95**

Kinder und Baby Coats für Frühjahrsgebrauch — aus Serges und Novelty Mixtures angefertigt — große Kragen und Manschetten — sehr schön besetzt — speziell zu.................. **$3.98**

Jewelry

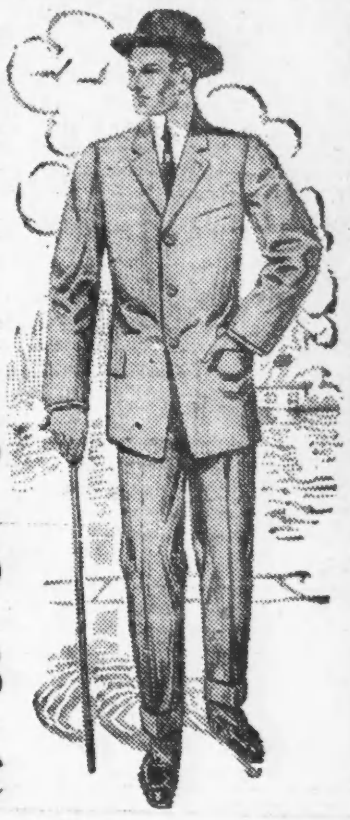
Ohrringe, Pierceß oder Schraubenfacon, Perlen od. Jet, Silverfinish Mountings, Paar.......... **23c**

Ohrringe, französ. Perlen mit Sterlingsilber Pendant, bes. mit brillant geschliffenem Rheinstein, Paar.... **45c**

Hutnadeln, Rheinstein-Clusters, große Tops, besetzt mit 60 brillant geschliff. Steinen, silber-finished Mountings, $1 Wert.......... **59c**

Locket und Kette, goldgefüllt, Roman finished, Locket besetzt mit brillant geschliffenen Steinen u. fancy gravirt — lettengelötete Glieder — vollständig zu............ **95c**

Jeder Kleidermode oder jedem Geschmack für Männer oder Knaben wird in Wieboldts sorgfältig Rechnung getragen



Anzüge für Männer und junge Männer, in Frühjahr-Facons und Stoffarten, von den auffallenden, modernen bis zu den schlichten Geschäftsmodellen — dauerhafte reine Kammgarne und Cassimeres, ungewöhnlich gut geschneidert........ **$15**

Hosen für Männer — $3.00, $3.50 und $4.00 Werte, in dunklen Mischungen und Hairline Cassimeres — in allen Größen — eine spezielle Offerte für Samstag, zu.............. **$2.25**

Doppelknöpfige Anzüge für Knaben — mit Knickerbocker Hosen — reinwollener Stoff — in feinen Mustern, alle Größen aufwärts bis 17 — völlig $4.50 wert — starke Werte, für............... **$2.48**

Knickerbocker Hosen für Knaben — von feinen, reinwoll. Cassimeres und Kammgarnen; in einer guten Varietät von Mustern — alle Größen — 75c wert; — Samstag, für.................. **39c**

Elegante amerikanische Nachahmungen von den neuesten Entwürfen der Meister-Putzmacher von Paris und London

sind hier zu Preisen erhältlich, welche äußerst niedrig sind.

Gesellschafts-Hüte für Damen — in einer großen Varietät von neuen Facons — kleine, mittlere und große Sorten — Entwürfe, die zu jedem Gesicht passen. Ohne Frage, diese Partie wird Euch mehr als befriedigen, zu........................ **$5**

Große Milan Shapes, in weiß, gebrannt oder schwarz, für die Eröffnung, zu............................ **1.48**

Juni Rosen- und Vergißmeinnicht-Kränze — gerade lang genug für einen Kinderhut, — 48c wert — speziell zum Preise von.............................. **29c**

Photo-Zubehör und Sport-Waaren

Azo Developing Papier, alle Sorten — 5×6, Dutzend, 16c; 4×5, Packet, 19c; Postkarten, Dutzend, 12c; Packet, 19c; 3.4×5.2 — das Dutzend offerirt für nur.............. **11c**

Alle Argo Papers für Samstag zum Kostenpreise.

Wieboldts Acid Fixing Pulver, frisch präparirte Waare. 25 Pfund-Packet für 16c; ½ Pfund-Packet für...... **9c**

Speziell — Ball Bearing Roll-Schlittschuhe f. Knaben u. Mädchen, polirter Stahl — Extension Muster, 2.25 wert, für nur **1.09**

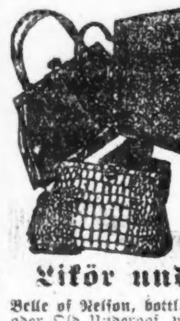
Für Samstag: Feine Schuhe für Damen und für Männer.

in Gunmetal Calf und Patent Colt, gemacht nach dem neuen „Stub" Leist mit kurzem „Vamp", sowohl zum Knöpfen wie zum Schnüren, mit schweren oder leichten Sohlen, die allerneuesten Frühjahrs-Moden, wirkliche $3 Werte...... **1.98**

Schuhe für Mädchen und Knaben — in mehreren Lederarten, mit mittelbreiten Zehen, strikt echtes Leder, und dauerhaft, $1.75 und $2.00 Werte, für...... **1.00**

Handgedrehte Schuhe für Kinder — in Patent Colt mit Spring Absätzen — Mat Kalb- und schwarze Samt-Oberteile, alle Größen bis 8— $1.00 Werte — für nur.................. **69c**

Spezialitäten in Taschen und Gürteln



Ganzlederne Handtaschen — 12zöll. Rahmen — mit lohfarbigem Leder gefüttert — mit Kleingeldtasche, Kartenetui, Spiegel Powder-Box und Riechfläschchen versehen....... **1.95**

Weiße Spitzen Bags — Metallrahmen — langer Cord Griff — mit Kleingeldtasche, Samstag für.................. **95c**

Embossed Gummiband Gürtel für Damen: — mit oxidirter, vergoldeter oder Grüngold finished Schnalle; Samstag, zu............ **98c**

Im Haarwaaren-Dept.

Gewellte Flechten	Einsteck-Kämme.	Haar-Netze.
22 Zoll lang—alles weiches Haar, $2 Werte, —speziell,	Gold eingelegt, steinbesetzt, 25c wt., so lange der Vorrat reicht.	Große Sorte—das Dutzend verkauft zu
1.50	**10c**	**19c**

Unsere Ausstellung in Kunst-Leinen ist fertig für Eure Inspektion

Speziell — Eine Partie von gestempelten Handtaschen aus Leinen, mit Schnur und Metallrahmen................. **19c**

Eine Partie von feinen Battenberg Scarfs — Größen 18 bei 54, und runde und eckige Battenberg Centerpieces — 30 und 36zöllig, mit einfachen und handgezogenen Centers, bis zu 1.98 wert, Stück....... **89c**

30 bei 30 einfache und gestempelte Pillow Shams und 18 bei 54 gestempelte Scarfs, 69 wert, das Stück................ **39c**

Likör und Zigarren

Belle of Nelson, bottl. in Bond, 8 Jahre alt, oder Old Underoof, voll. Quart, eine an einen Kunden... **85c**

Cedar Brook, 7 Jahre alt, oder Old Taylor, beide bottled in B'd, Flasche.. **75c**

Monogram Whisky, regul. $3 per Gallone, 1.95; ½ Gallone....... **$1.00**

California Portwein, die $1.25 Qualität, Gallone............ **69c**

Soeben erhalten, eine Sendung von 25,000 Lord Richelieu Zigarren, regul. 1.75, Kiste v. 50, $1.19; 10 für.......... **25c**

Hand made od. Tuxedo, 10c Büchs 1 f. **28c**

Butter, „Meadow Hill" Creamery, feinste Tafelbutter, Pfd............ **34c**

Dodsons Marke fancy Queen Oliven, regulär 20c Jar........ **14c**

Fancy Peanut Butter, lose, regulär 20c, Pfund.............. **15c**

Runkels Frühstück Kakao, od. Premium Chokolade, ½ Pfd... **16c**

20th Century impr. geräuschlose Zündhölch. Reg. 20c Pack. Samstag...... **15c**

Bester granulirter Zucker, 5 Pfd... **29c**

Für Samstags Dinner

Hetzels berühmte Frankfort Art Wurst, Pfund........... **10c**

Orangen, Cal. süße Navels, groß und saftig, das Dutzend........ **15c**

Fleischverkauf.

„Holly" feiner Schinken, Pf.... **14¾c**

Mag. Loin of Pork, Pfd...... **14½c**

Sugar cured Ochsenzungen, per Pfd......... **13½c**

Hinterviertel Kalbfleisch, Pf. **12½c**

F'en Roll. Rib Roast, Pfd...... **12½c**

Vorderviertel Kalbfleisch, Pf.... **9½c**

Chuck Roast, Pf. **11½c**

Eier, direkt von der Farm garant. frisch, 2 Dtzd. an 1 Kunden, Dtzd...... **25c**

Hawaiischer geschälter Ananas, Telmo Erdbeeren oder Banner Pfirsiche, per Büchse........... **18c**

Homemade Apfel Pies, Stück zu **12½c**

Ivory-, Wool-, Fairy oder Theerseife, vier 5c Stücke f.. **15c**

Homemade Streuzel Kaffeekuchen, 9—11 Vorm., Stück **8c**

Feiner gekocht. Schinken oder Loin Roll, — sliced, Pfd..... **25c**

Drogen und Toilette-Artikel

1.00 Duffy's reiner Malz Whiskey oder Peruna........... **68c**

50c White Pine and Tar Hustensyrup oder Lemkes Magentropfen.......... **28c**

1.00 Kodolo Tonic oder 1 Pint reines Olivenöl, zu............ **49c**

50c Orangeine Kopfwehpulver oder Syrup of Figs............ **27c**

50c Bromo Seltzer oder Caldwells Syrup Pepsin............ **29c**

50c Hydrox Peroxide Hydrogen, volles Pfund............ **9c**

Sweetheart Seife oder Baby Doll Seife, Stück zu........... **3c**

Craddock's Blaue Seife............ **4c**

Eine halbe Million Lichtjahre.

Für den Hochflug des Menschengeistes gibt es kaum einen stärkeren Ausdruck als das Wort Lichtjahr. Diese wenigen Buchstaben bezeichnen eine Größe, die zwar der menschlichen Vorstellung nicht mehr zugänglich ist, mit der man aber in der Wissenschaft rechnet, wie mit irgend einem gewöhnlichen Maß. Ein Lichtstrahl legt in einer Sekunde 300,000 Kilometer zurück, kann also in dieser winzigen Zeit, die ungefähr dem sogenannten „Augenblick" entspricht, mehr als siebenmal um die ganze Erde reisen. Was hat dann ein Lichtjahr zu bedeuten? — Ein Tag hat 86,400 Sekunden, also legt ein Lichtstrahl an einem Tage fast 26 Milliarden Kilometer zurück. Um nun zu einem Lichtjahr zu gelangen, hat man diese Ziffer noch mit 365 zu multiplizieren und kommt dann auf über 9 Billionen Kilometer. Das ist wirklich eine recht weite Reise, und doch wählt die Himmelskunde das Lichtjahr als eine Einheit, um die Entfernungen der Fixsterne von der Erde, oder, was in dieser Hinsicht fast dasselbe sagt, von dem Sonnensystem auszudrücken. Es gibt nun Himmelskörper, deren Entfernung mehr als eine halbe Million Lichtjahre beträgt. Das sind die Spiralnebel, die nach der jetzigen Auffassung der Astronomen als ferne Milchstraßensysteme zu betrachten sind, also, mit anderen Worten, jeder Spiralnebel als ein besonderes Weltall wie dasjenige unseres Fixsternhimmels, der von dem Ringe der Milchstraße eingeschlossen wird.

Nach neuen Schätzungen, die Professor Max Wolf in den „Astronomischen Nachrichten" veröffentlicht, beträgt die Entfernung von acht verschiedenen Spiralnebeln zwischen 33,000 und 578,000 Lichtjahren. Der Durchmesser eines solchen Nebels wird bis auf 2200 Lichtjahre veranschlagt.

Unterzeug
(Dritter Floor, State Straße.)

Eines New Yorker Jobbers ganze Musterpartie von Frühjahr und Sommer Union Suits für Männer, einschließend

Baumwoll. gerippte, feinmaschige, Lisle, mercerized, seidengemischte und reinseidene Union Suits,

Hochfeines Männer-Unterzeug wert bis zu $8.00, Auswahl, Samstag zu 69c, 89c, $1.19 und aufwärts bis...... **$5.98**

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

MANICURING
(Vierter Floor, Dearborn Straße.)

Manicuring, allerbeste Arbeit, morgen für nur............ **25c**

Haar-Frisiren—Allerneueste Trachten — nur erfahrene Friseusen, zu............ **40c**

26-zöll. natürl. gewellte Menschenhaar-Switches, alle Farben, reguläre $6.00 Werte, Samstag zu............ **3.49**

22-zöll. natürl. gewellte Menschenhaar-Switches, alle Farben, sollten für $3.50 verkauft werden, speziell zu........... **1.98**

Es wird sich für Jedermann gut bezahlen, sich diese Osteranzüge zu 14.98 anzusehen.

Vierter Floor — State Str.

Seit vielen Jahren haben wir Osteranzügen für Männern zu $14.98 besondere Aufmerksamkeit gewidmet, aber nie waren wir imstande, solch ausgezeichnete Werte zu offeriren wie diese — auf die elegante Art und Weise gemacht, wie es von Männern gewünscht wird, in den neuesten Modellen dieser Saison für den jungen Mann oder den konservativen im mittleren Alter. — hübsche Worsteds, Serges, Cassimeres und fancy Mischungen, alle strikt reine Wolle, fancy und schattirte Streifen, nette Checks usw. alle Größen, 32 bis 48—so gut wie irgend ein $20 Anzug in der ganzen Stadt — für nur............. **$14.98**

Hier ist ein Oster-Special, welches Jünglinge, die einen Frühjahr-Anzug zu kaufen gedenken, gefallen werden, elegante neue Modelle, aus neuesten Stoffen in jeder gewünschten Farbe, von der hellsten bis zur dunkelsten Schattirung, gemacht; eingeschlossen sind 300 feine echtfarbige blaue Serge-Anzüge — Größen 30 bis 37 — benutzt diese große Offerte zu einem Versuch, denn hier sind die Standard $15 Werte vorhanden — für nur............................ **$9.95**

Wir wünschen, daß Ihr einen Blick auf die neuen Frühjahr-Anzüge werft, und wir sind gewiß, daß Ihr dann nicht weiter suchen werdet. Eine Auslage, welche Männeranzüge in nahezu endloser Auswahl zeigt — alle gewünschten Frühjahrstoffe, alle neuesten Farben, alle korrekten Modelle — geschneidert in der sorgfältigen Art, welche perfektes Passen sichert, und zugleich Kleider, welche ihre Facon behalten, wie die auf Bestellung gemachten, alle Größen, 32 bis 48, für Reguläre, Schlanke und korpulente Männer, absolute $16.50 Werte— speziell für nur.............................. **$12.75**

Hier ist die Gelegenheit, einen von jenen eleganten seidenen und Cheviot Slip-On Coats, welche Euch so sehr gefallen, zu einem so erstaunlich niedrigen Preise erwerben; nur in grau und Tan; sie haben das Aussehen eines Frühjahr-Ueberziehers und viele Männer tragen ihn als solchen. Alle Größen 34 bis 46—im ganzen Lande für $15.00 verkauft. Speziell für nur......................... **$9.95**

Knaben-Anzüge

Doppelbrüstige Frühjahr-Anzüge für Knaben — für Konfirmation oder Dreßgebrauch. Aus reinwollenen marineblauen Worsted Serges, in den neuesten Facons der Saison, extra weite Peg Top Knickerbockers, durchweg gefüttert, Größen 7 bis 18 Jahre, würden zu $5.50 ein Bargain sein, speziell........ **$3.80**

Knaben-Anzüge

„The Woolly Boy" Anzüge, für Konfirmation und Dreß-Gebrauch. Yoke Norfolk und zwei doppelbrüstige Modelle, reinwoll. marineblaue Serge, durchweg „shrunk", Belt Loops, Uhr-Tasche usw.; durchweg mit Seide genäht; Größen 6 bis 16 Jahre; sie sind ein außergewöhnlicher Wert, für nur............ **$4.95**